

Curiöses  
**Bauern-**  
**LEXICON,**

Worinnen

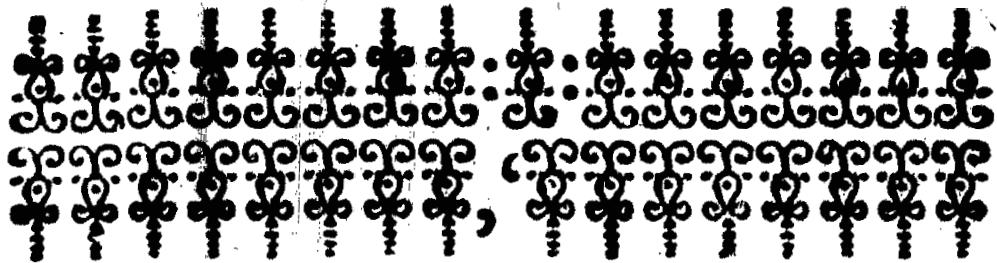
Die meisten in unserer Teutsch-  
schen Sprache vorkommende frem-  
de Wörter erklärret: so dann, wie Rechterlich  
solche von vielen ausgesprochen, angedeu-  
tet: und endlich bey jedem Wort eine lä-  
cherliche Bäuerisch: oder Jüdische  
Redens: Art beygefügert  
wird.

Denen Unwissenden zu wohlmeh-  
nenden Unterricht, andern aber zur Er-  
gößlichkeit zusammen getragen und zum  
Druck befördert

Von  
**BELEMNON.**

---

Greystatt 1728.



## Borrede.

### Geneigter Leser!



S ist zwar das jehige Theatrum Mundi mit so vielen gefährten, critischen, curiosen und andern sinnreichen Schrifften und Piecen angefüllt, daß es scheinet nil amplius dici posse, quod non jam dictum sit; Alleine, gleichwie das menschliche Leben vollkommen einem Schauspiel gleicht, in

## Vorrede.

welchem verschiedene Persohnen, Actus und Scenæ sind; So ist es auch richtig, daß bey dieser der Mahlen hochgestiegenen Scharffsinnigkeit wohl könne amplius quid dici, quod jam non dictum sit, zumal die Affecten, gustus und curiosität &c. der gegenwärtigen Welt einem unersättlichen Bielsfräß gleichet, und immerzu neue Objecta, Materien und Entia zu seiner Sättigung sucht. Man durchgehe alle, sonderheitlich die Europäischen Nationen, so veröffenbahret sich, wie selbige durch beständiges nachforschen bewundersame, ja manchmal fast unmöglich angeschienene Dinge zuwegen bringen; Die Kunst-reichen Britten, nebst den ingeniculsen Franzosen, anderer Völcker zu geschweigen, stellen uns sowohl in Magicis, Mathematicis, als andern excellenten Erfindungen Wunderungs-würdige Exempla vor die Augen, wobei sie jedoch eine solche starke Philautiam gegen ihre Nation und Vaterland hegen, daß sie andere Europäische Völcker, Länderehen, Sitten, Trachten und Sprachen gleichsam mit ei-

## Vorrede.

einem hochmuthigen Meprisement nicht zu begreissen begehrn, sondern vielmehr auswärtige Persohnen und deren Geld an sich ziehen. Unser geliebtes Teutschland giebt hierinnen ein Beyispiel an die Hand, dann obschon, Gott seye Dank! in selbigen alle Wissenschaften, Exercitia und andere Seltenheiten, so gut als in denen externis Regionibus im Schwange gehen, blühen, und erlernt werden können; So ist jedoch der falsche Wahn, als ob ohne Durchreibung fremder Länder, Erlernung derer Lebens-Art, Sprach, Exercitien, Trachten und Complimenten niemand vor einen Welt-Mann passiren könne, dergestalt eingeschlichen, daß diese Unterlassung quasi vor ein pudeat gehalten wird; Dahero jener Mahler, welcher befehlichtet war, die Europäischen Nationes specialiter nach ihrer Lebens-Art, Kleidung und Sprach zu entwerffen, solches bis auff den Teutschen erfüllt, selbigen aber in einer von allerhand Nationen angenommenen Kleidung, dann verschiedenen bey den Mund geschrieben

## Vorrede.

benen Sprachen abgemahlet, und auff  
befragen, warum er den Teutschen nicht  
auch wie die übrigen Völcker seinem na-  
turell nach aufgerissen? zur Antwort er-  
theilet: Dieses wäre ihm ohnmöglich,  
indeme der Teutsche nichts eigentliches  
vor sich, sondern in seinen Sitten,  
Tracht, und Sprache vieles von frem-  
den abgeborget; Und gewiß, wer  
Germaniam nostram genau consideriret,  
wird diese pensée nicht übel befinden.  
Doch ist dieses nicht von hohen und  
**Standes - Persohnen** / sondern  
geringen zu verstehen; Dann man be-  
trachte den heutigen Burger- Hand-  
werks- und Bauern- Stand, so fälltet  
uns die mit allerhand fremden Federn  
ausgeschmückte Krähe des Æsopi vor die  
Augen, unter welchen dañoch beständig  
die alte Farbe hervor leuchtet, sitema-  
len feiner unter diesen dreyen Ständen  
mehr mit der Teutschen Tracht und  
Sprache vollkommen zufrieden, son-  
dern Hut, Stock und Rock, und  
fast alles muß Französisch oder Latei-  
nisch

## Vorrede.

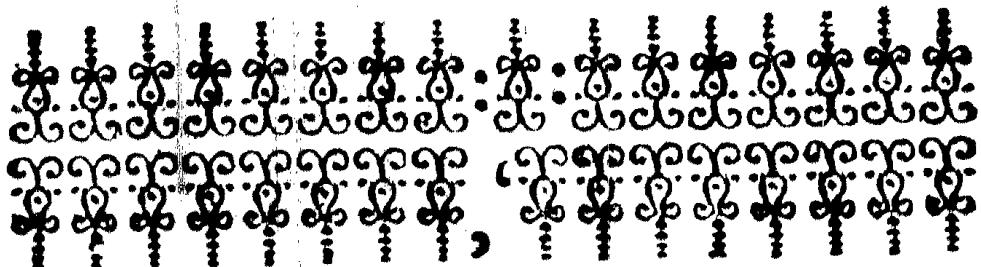
nisch vorgebracht werden, so daß man-  
chem Auditori, wenn er solche fremde  
verba von diesen der pronunciation nicht  
kundigen Personen aussprechen hö-  
ret, sein auff der Brust oder im Halse  
habendes Apostema, gleich dem Erasmo  
Rotterdamensi bey Lesung der Epistola-  
rum Virorum obscurorum begegnet, vor  
Gelächter auffbrechen möchte. Da-  
hero dergleichen Leuthen das ne sutor  
ultra crepidam, eyfferigst zu recommendi-  
ren. Dieweilen aber diese eingewur-  
zelte Gewohnheit ihnen schwehr, ja fast  
unmöglich abzugewöhnen, hingegen  
die fremde Worte, wegen ihrer entseß-  
lichen Folterung zu bedauern sind; so  
habe in diesem Wercklein die corrupte  
pronunciation, dann wie dergleichen  
Worte ihrem rechten genie nach aus-  
zusprechen gezeiget, auch zu besserer  
Erlernung überall Speculi instar, ein  
Exempel, wie übel nicht nur gemeine  
Leuthe solche pronunciren, und ob sie  
selbiae schon biszweilen treffen, doch  
meistenthalts contraire brauchen, bey-  
függet, nicht zweiflende, es werde  
von

## Vorrede.

von dem günstigen Leser gegenwärtiges  
Bauern-Lexicon gütigst auffge-  
nommen werden, welches sowohl sehr  
contentiren als auch zu edirung ande-  
rer lustigen Tractätgen aussmuntern  
wird

den

Autorem.



Ab

**A**bandoniren. Etwas abschaffen, fahren lassen, hindan setzen.

Abusivè: Apartiniren, abturniren.

Exempel. Kürzlich sagte ein Bauer, Er wolle seine bisherige Lebens-Art völlig abturniren.

Abreviiren. Abkürzen, kürzer geben.

Abusivè: Präpariren, präpraviren.

Exempel. Als einer einstens einen Brieff bekommen, worinnen vieles abreviiret gewesen, und er im Lesen nicht fortkommen kunte, lieff er zum Schulmeister, welcher aber eben soviel verstande, und sagte: Diesen Brieff kan hier niemand lesen als der Herr Pfarrer, denn es ist gar zu viel drinnen präparirt.

Abhorriten. Einen Grauen, Eckel, Abscheu für etwas haben, sich entsetzen.

Abusivè: Tabkolleriren.

Exempel. Jener Bauer sahe einer Execution zu, worüber ihm übel wurde und seiner Wege gienge. Als ihn nun einer seiner Cameraden gefragt,

**A** war

warum er davon gelauffen, sagte er : Ich hab mich gar zu sehr darüber tab-kollerirt.

**Abortiren.** Unzeitig gebähren. Sie hat abortirt, d. i. es ist ihr unrichtig gegangen.

Abusivè: Absurtiren, apportiren.

**Exempel.** Ein Baurn-Weib war unglücklich und gebahr ein todtes Kind, der Bauer ließ zum Geistlichen die Leiche zu bestellen, und sagte : sein Weib hätte ein todes Kind zur Welt absurtirt.

**Abouchiren :** lese abuschiren. Unterredung pflegen, zusammen kommen um sich miteinander zu bereden.

Abusivè: Apartischiren, Aproschiren.

**Exempel.** Ein Gewieser beschrieb einen guten Freund an den dritten Orth, und ließ folgende Phrasin mit einfließen : Um uns miteinander aproschiren zu können.

**Absentiren.** Sich unsichtbar machen, auf die Seiten gehen, sich absondern.

Abusivè: dapsantiren, rapsacktiren.

**Exempel.** Als einstens nach Jemand gefragt wurde, sagte sein Nachbar : Der Hannsel hat sich schon lang rapsacktirt, wer weiß wo er ist ?

**Absolviren.** Löfzehlen, quittsagen, unschuldig halten, freysprechen.

Abusivè: Osvolviren, resolviren.

**Erem-**

**Exempel.** Manchesagen: Er ist von sei-  
ner andeputirten (dictirten) Straß  
resolvirt worden.

**Absolut.** Schlechter Dings hin, durchaus,  
Furkum, ohne ausnahm.

abusivè: Abslut, absalut, auch resolut.

**Exempel.** Jener sagte: heute bin ich absolut  
auf den Säu kauffen gewest.

Ein Bauer hingegen sagte zu einen  
andern: der Herr Verwalter hat  
g sagt, die Steurn müssen resolut be-  
zahlt werden.

**Abstemius.** Der sich von etwas enthält, dem  
etwas zu wider ist. Zum Exempel, der  
Wein ic.

abusivè: Abstenticus, apstemus.

**Exempel.** Ein Beamter wolte einen all-  
zuviel raisonirenden Bauern in den  
Zhurn sperren lassen, der aber zur  
Antwort gegeben: Er seye ein ab-  
stenticus davon, er wolle lieber eine  
Geld-Straffe erlegen.

**Abstrahiren.** Abziehen, abhalten, abnehmen,  
verhindern, ablassen.

abusivè: Abstractiren, abstrachhiren.

**Exempel.** Er abstractirt völlig von seinem  
alten aperpo. (propos.)

**Absurd.** Ungereimt, ungeschickt. Dahero ab-  
surditäten, ungeschickte, unvernünftige  
Reden oder Thaten.

abusivè: Apsort, consort,

**Exempel.** Neulich sagte einer zum andern: Du bist ein rechter consorter Kerl.

**Abundanz.** Hülle, Fülle, Überfluß, Menge.

**Abusivè.** Profundanz, profunz.

**Ex.** Ein guter Freund sprach den andern umb so fl. Anlehen an, weil er Geld in profundanz da liegen hätte.

### Ac.

**Academie.** Hohe Schul oder Universität, wird auch heut zu Tage vor einen jeden Übungs Platz genommen, und insonderheit von Reitschulen, und andern noblen Exercitijs gesagt.

**abusivè.** Nackatemie.

**Exempel.** Ein Landwürth welcher seinen Sohn studiren lassen, wechselte Geld ein, und sagte: Er müste es seinem Herrn Sohn auf die Nackatemie schicken.

**Acceptiren.** Annahmen, vor gut, gültig, und genehm halten.

**abusivè.** Excipiren, receptiren.

**Exempel.** Einer sagte: der Mensch hat meinen guten Rath nicht excipiren wollen, jetzt hat er das Malheyer (Malheur) am Hals.

**Access.** Zutritt, Zugang.

**abusivè.** Excess.

**Exempel.** Ein gewieser Burger sagte: sein

sein Sohn hätte Hoffnung auf der  
Canzley den Excess zu bekommen.

**Accessionarius.** Der den Zutritt auf einer  
Canzley, oder sonstwo hat, aber  
gemeiniglich ohne Gage dienet.

**Abusivè.** Excessinari.

**Exempel.** Wie jener Bauer sagte: der  
Herr Excessinari N. muß doch schon  
einen grossen G'walt auf der Canz-  
ley haben, er hat mir mein Bericht  
(Befehl) gleich raus g'bracht.

**Accidentien.** Sind die Sportuln und Neben-  
Einkünfste der Bedienten.

**Abusivè.** Axastenses, axtensi.

**Exempel.** Unser Herr Pfarrer, sagte ein  
Bauer, hats gut, er darf keine Steuer  
geben und hat alle Tag Axastenses  
gnug.

**Accommodität.** Bewürthung, gut, oder bōß.

**Abusivè.** Abcumitat, opicumitat.

**Exempel.** Ein Gast sagte: Es ist alles  
wohl in diesem Würthshauß einge-  
richtet, aber die Opicumitat ist so son-  
derlich nicht.

**Accommodiren.** Sich schicken und fügen.

Item, einen wohl aufnehmen und be-  
würthen.

**Abusivè.** Ocummadiren, abcummadiren.

**Exempel.** Ein Laquay brachte seines  
Herrn Peruque zum Peruquenmacher,  
und sagte: Man solle sie abcumma-  
diren,

diren, und ja die affront (fronte) nicht verderben.

Ein anderer sagte: wir sind auf der Hochzeit sehr schlecht o cummadirt worden.

**Accord.** Vergleich, Vertrag, Übereinstimmung, Friedens-Handlung. Daher **Accordiren.** Einwilligen, sich vereinigen.

Abusivè: Ackertiren, ackatiren.

**Exempel.** Ein Bauer gab einen paar andern den Rath, und sagte: Es wird nit besser seyn, als ihr thut euch mit einander in einen Vergleich ein ackertiren.

**Acquiesciren.** Es bey einer Sache beruhen lassen, ruhen, stille seyn, vom Streit ablassen.

Abusivè: Quackasciren.

**Exempel.** Der Jörg Steffa, sagte ein Bauer, ist schon 3. mal g'strafft worden, und will doch noch nicht quackasciren.

**Accurate,** accurat, richtig, genau, bedacht sam.

Abusivè: Recarat.

**Exempel.** Als einstens ein Bauernknecht die s. v. Mistpatschen nicht recht zu trätiren wuste, nahm ihn der Bauer solche aus der Hand, sagende: Du hast gewiß noch nicht viel moles (mores) gelernt, sieh so mustus machen, meine Sachen müssen gar recarat seyn.

Acten.

**Acten.** Allerhand schriftliche Sachen bey den Canzleyen und Aembtern &c.

Abusivè: Paraken, nacten.

**Exempel.** Kürzlich verlangte einer die in seinen tafern (affairen) verhandelte Paraken.

**Activ.** Hurtig, munter, fertig, geschickt.

Abusivè: Tactiv.

**Exempel.** Viele sagen: Dieser ist ein tactiver Mensch.

**Activität.** Hurtigkeit, Munterkeit.

Abusivè: Nativität.

**Exempel.** Ein gewieser Schneider lobte seinen Sohn, weilen es sonst niemand thun wollen, selbsten, und sagte: Mein Sohn ist wegen seiner schönen Nativität bey allen Leuthen wohl dran.

**Action.** Bedeutet eine Handlung vor Gericht, daher actioniren: einen Gerichtlich belangen. Item Zanc, Streit, Hader-Händel, Schlägerey.

Abusivè: Axion.

**Exempel.** Ohnlängst sagte einer: Heute Nacht hats in der Cronen wieder eine rechte Axion abgeben, des Schuster Jackels sein Hans Michel hat den Schneiders Jörgla schier todt g'schlagen.

Ad

**Addiren.** Zusammen sezen, rechnen. Item die andere Species in der Rechen-Kunst.

Abusivè: datiren, tartariren.

Exempel. Ein Schulmeister wurde von einem Bauern gefragt, wie weit sein Bublein schon in der Rechen-Kunst fantasirt (avançirt) seye? Der halb-Ehrwürdige Herr antwortete: Guter Freund! Euer Hs-Görgla lernt schon gut, er ist schon in datiren.

Addressiren. Die An- oder Zuweisung, die Beförderung an Jemand, It. Bericht, Nachricht.

Abusivè: Interessiren, randressiren.

Exempel. Jener sagte: Die Brieffe, so ich von meinen Hs-Thumma bekomme, werden allemal an den Härings-Michel zu N. interessirt.

A Dieu. Ade. Gott beföhlen.

Abusivè: Adis, Adeas.

Exempel. Einstens sagte einer: Der Herr N. hat sein Adeas genommen, er ist schon wieder nach Haß repurgirt. (revertirt.)

Ad interim. Auf eine Zeitlang, oder Weile.

Abusivè: Adinnarim, halthinterihm.

Exempel. Als jener Bauer mit seiner Cameradschafft nicht gleich bey dem Beamen vorkommen kunte, saate er: Wir wollen halthinterihm eine Weile ins Wurths-Haus gehen.

Adjudiciren. Zu erkennen, zueignen, Gerichtlich zusprechen.

Abu-

Abusivè: anjustificiren.

**Exempel.** Ein Bauer erzählte seinem Nachbarn: Dem Hänses Hörga ist halt der Acker worum er mit den Butter-Milchs-Bauern solang protestirt (processirt) hat, doch anjustificirt worden.

**Adjunctus.** Ein Amts-Genoß, der einem andern zugeordnet ist.

Abusivè: Adjunges, Adjunkes.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Weil ich beym Lastner nichts güt (geite) so will ich mich halt an den Herr Adjunkesen handrestiren. (addressiren.)

**Adjutant.** Der Adjutant. Ist eigentlich im Krieg des Obrist-Wachtmasters Beystand, der die Regiments-Geschäfte ausrichtet und die Ordres hin und wieder spedit. It. ein Gehüsse, Helffer, Plakhalter.

Abusivè: Architant, Archatant.

**Exempel.** Ein Bauer beschwehrte sich über eingehabtes Nacht-Quartier, und sagte: Ich hab den Archatanten mit sein Kerl und Pferden halten müssen, g'hören mir doch nit soviel proportion (portiones) auf mein Haß.

**Administriren.** Verwalten, verweßen, regieren, vorstehen.

Abusivè: Abmisteriren, Ominsteriren.

**Exempel.** Ein alter Stall-Knecht flagte seine

seine grosse Armut, und bathe, man mögte ihm doch eine Gnade thun, er hätte ja seine Dienste 30. Jahr lang treu und fleißig abmisterirt.

**Admirabel.** Fürtresslich, kostlich, hoch, wundersam, verwunderlich.

Abusivè: Amarobel, Admiserobel.

**Exempel.** Als ein Bauer seinen Sohn scharff verwiese, daß er sich an des Gau-Hirten Tochter mache: gab er zur Antwort: O lieber Vatter! loß mir halt das Madla, es iß gar ein admiserobels Mensch.

**Admiral.** Der Admiral, welcher die Schiffss- Flotte commandiret.

Abusivè: Omirohl, Admirabel.

**Exempel.** Ohnlängst sagte ein Zeitungs- verständiger Bauer: Der Omirohl Wogner (Wager) ist mit seiner Fisch-Paradi (Schiff-Armade) von Gibernha ther (Gibraltar) wieder weg, und will die Spanische Silber-Flut (Florte) weg campiren. (capern.)

**Admiriren.** Etwas bewundern.

abusivè: animiren.

**Exempel.** Etliche sagen: Das Ding hab ich recht animirt.

**Ad notam nehmen,** das ist, fleißig in Obacht nehmen.

abusivè: admoudi nehmen.

**Exem-**

**Exempel.** Vor einiger Zeit wurde einer wegen seines losen Mauls tapffer abgeflopft, welcher hernachmals sagte: Das Ding will ich mir ad moudi nehmen.

**Ad pias causas.** Zu gottseligen Gebrauch, milden Sachen ic. als Kirchen, Schulen, Spithälen ic.

abusivè: ad partes castes, ad spiza krausa.

**Exempel.** An einem gewiesen Orth starb ein reicher Bauer, welcher kein Kind hinterlassen, und sagte kurz vor seinem Ende, daß er die hinter der Kirchen liegende 3. Tagwerck Wiesen od spiza krausa vermachte wolte.

**Advis, avis.** Der Bericht, die Nachricht, die Buentbiethung, Vermeldung. Item Zeitung. Daher avisiren, berichten.

abusivè: accis.

**Exempel.** Ein gewieser Würth sprach zu seinen abreisenden Gast: Wann es ihm erlaubt seye, so wolte er zu Zeiten mit einem accis-Brieflein ausswarten.

**Advocat.** **Advocat.** Fürsprecher, Beystand, Vertheidiger.

abusivè: Offacot, Ovocot.

**Exempel.** Ein Bauer fragte einstens, wo ein guter Offacot wohne, er möchte sich gern ein Moriol (Memorial) machen lassen.

**Advociren.** Einen Advocaten abgeben.

abu-

abusivè: advoceriren, avoculiren.

**E**xempel. Denck nur, Bruder! sprach jüngstens ein Bauer zum andern: Des Wurths-Jörgen sein Barthel ist ein rechter Kerl worden, er advocerirt glaub ich schon und kan schöne momrial ( Memorialia ) machen.

Æ.

**A**equinoctium. Die Zeit, da Tag und Nacht einander gleich, als Frühlings und Herbst Zeit.

abusivè: Evanoxi.

**E**xempel. Ein gewieser Bader sprach: Wenn das Evanoxi eintritt, iſt's am besten zu Ader lassen.

**A**equivalent. Ein gleich gültiges Ding, ein Ding von gleichem Werth.

abusivè: Equilent, Qualiment,

**E**xempel. Ein guter Freund hätte des andern Tabacks-Dose gern gehabt, und sagte: Er wolte ihm ein Qualiment dafür geben.

**A**estimiren oder estimiren. Hoch achten, schätzen.

abusivè: estuminiren, destuminiren.

**E**xempel. Ein gewieses Frauenzimmer wolte das Wort æstimiren auch gebrauchen, kloperte aber sehr, und sagte: Der Herr meynet gewiß ich soll Salu ( Jaloux ) werden, weilen er mir an der Hochzeit kein Cumfec ( Confect)

fect) geben hat. O nein ! ich estuminirs nicht.

## Af.

**Affairen**, lese **Affären**. Geschäfste, Handlungen, Verrichtungen.

abusivè: Taferna, aferna, masähren.

Exempel. Ein Bauer wurde gefragt was sein Bruder gutes mache ? Der zur Antwort gegeben : Ho ! er hat halt immer mit Taferna zu thun.

**Affecten**. Gemüths-Regung, Neigungen.

abusivè: Defecten.

Exempel. Ein HalbEhrwürdiger sagte : ein jeder Mensch hat seine Defecten.

**Affectiren**. Sich wozu zwingen, nach etwas streben, etwas zur Ungebühr begehen, nachäffen, sich etwas angewöhnen.

abusivè: affectioniren.

Exempel. Als einstens eine gewiese Weibspersohn tanzte, sprach eine andere : Ich kan mich recht über dieses Mensch mockleriren, (moquiren) sie tanzt ja gar zu affectionirt.

**Affection**. Gunst, Liebe, Gewogenheit.

abusivè: affezion, affaxion. Daher

Affectionirt seyn, einen wohlgewogen seyn.

abusivè: afezionirt, anfassionirt.

Exernpel. Eine gewiese Frau sagte : diesen Menschen muß man anfassionirt seyn.

Affi-

**Affigiren.** Anschlagen, anhefsten, ein Patent affigiren.

abusivè: auflingeriren.

Exempel. Ein Bauer kam mit Sturm nacher Haß und sagte: was wird wohl wieder geben, in der Stadt hat man, wie ich raus g'fahren bin, ein grosses Parlament (Patent) auflingerirt.

**Affirmiren.** Bekräfftigen, bestättigen, bejahen, behaupten.

abusivè: Suffraniren, reformiren.

Exempel. Des Gnädigen Herrn sein Koch, sagte einer, suffranirts noch auf die Stund, was ich dir neulich g'sagt hab.

**Affligiren.** Aengstigen, beleidigen, betrüben.

abusivè: abflegliren.

Exempel. Meines Weibs tod, sagte einer, hat mich nicht vor die lange weile abflegelirt.

**Affront.** Beleidigung, Beschimpfung, Spott.

abusivè: Refront, mafront.

Exempel. Einer sagte: wann mir dieser mafront geschehen wäre, ich wolte mich anderst refraschirt (revangirt) haben.

**Affrontiren.** Beschimpfen, beschämen, beleidigen.

abusivè: confrontiren.

Exempel. Jener sagte: ich kan es ohnmög-

möglich leiden, er hat mich gar zu hart  
confrontirt.

**Africa.** Eine Landschafft. Der dritte Theil  
der Welt.

abusivè: Nafria, affra,

Exempel. Ein bekandter Bauer sagte:  
Meines Bruders Jörg Friedel ist biß  
in heiligen Land, in Nafria gewest.

Ag.

**Agent.** Ein Fürstlicher Anwalt an einem  
fremdten Ort. Item der eines an-  
dern Sache führet, oder bestellet.

abusivè: Nagent, auch agirer.

Exempel. Ein Bauer sagte er habe sein  
Holz an den Herrn Agirer verkaufft.

**Agonisiren**, in agone liegen, in lekten Zügen  
liegen, mit dem Tod ringen.

abusivè: Dragonrisiren.

Exempel. Ein Bauer lief in aller Eil zum  
Geistlichen, und sagte: Er solte  
gleich zu seinem Weib kommen, sie  
fang schon an zu dragonrisiren.

**Aggreable**, oder aggrefabel. Angenehm, ers  
göklich, lieblich.

abusivè: Gackarabel, gacklarabel, auch  
masacrabel.

Exempel. Ein gewiefer Laquay, welcher  
mit seinem Herrn eine Reise nacher  
Welschland gethan, sagte: Latalia  
(Italien) ist gewiß ein recht masacra-  
bles Land,

ala

**Ala mode.** Auf die jehige Manier und Weise.  
abusivè: alta modi.

**Exempel.** Ein Mädgen sagte: Des Würths Caspars Miethel ist wohl eine stolze Spreng, sie kleidet sich als auf alta modi.

**Alchymist.** Ein Alchymist, Goldmacher.  
abusivè: Kalchimist, Galganist.

**Exempel.** Ein Fremder erzählete in einem Würthshauß, in seiner Stadt wohne ein Galganist, der seines gleichen nicht in ganz Heyroba (Europa) hätte.

**Alcoran.** Der Türken Geseß-Buch.  
abusivè: Baldrian, Allakran, Alraun.

**Exempel.** Jemand sagte in einer Compagnie, die Türken heissen ihre Bibel Baldrian.

**Allarm.** Bestürzung, Forcht, Schrecken, Lerm.  
abusivè: Malarm.

**Exempel.** Ich denck mein Lebtag dran, sagte einer, was der Frankhouß vor etlich 20. Jahren vor ein Malarm gemacht hat.

**Alcove.** Ein Ort eines Gemachs, da ein Bett steht.  
abusivè: altkussen.

**Exempel.** Ein Baurn Weib rühmte sich, die Gnädige Frau hatte sie mit in ihre Altkussen genommen; dieses horete ein

ein Jung, und meinete, es wäre ein  
Bütten Geschirr, fragte derhalben,  
ja Mutter is denn kein Wasser in des  
Gn. Frau ihrer Kussen gewest?

Allée. Ein Spazier-Gang im Garten.

abusivè: Gallee, gallilea.

Exempel. Einer sagte, man hätte im Hof-  
Garten wieder viel neue Gallilea an-  
gelegt.

Alert. Hurtig, munter, wachsam, aufgeweckt.

abusivè: Tallart.

Exempel. Des Peters Hannsels Knecht,  
sagte eine Bauern Magd, ist ein über-  
aus gsteifster und tallarter Kerl.

Alimentation. Nahrung, Unterhalt, Verfle-  
gung.

abusivè: Salvation.

Exempel. Ein Bauer fragte den andern,  
wie seines Knechts Fortifications-  
(Fornications-)Händel ausgegangen  
wären? die Antwort war: Er muß  
eben i 2. Jahr die Salvation geben.

Alliance, allianz. Verbindnuß, Vereinigung.

abusivè: Ballanz, hallanz.

Exempel. Ohnlängst sagte ein Bauer:  
Ich will gern sehen, was noch aus  
der Hanaurischen (Hanovrischen)  
Ballanz werden wird.

Alonge-Peruque. Ist eine lange Staats- Pe-  
ruque, und fast jederman bekandt.

abusivè: Hohloische Baroken.

**Exempel.** Kürzlich trug einer eine solche  
Peruque sail, und sagte: Ihr Herren  
Musiers, hier hab ich eine wohlfeile  
hohloische Paroken mit einer schönen  
Affront. (fronte)

**Alteriren.** Eich über etwas entrüsten, erzürnen.  
abusivè: artolleriren, adollariren.

**Exempel.** Eine gewiese Person lässt sich  
zum öfftern verlauten: Sie könne sich  
leichtlich über etwas artolleriren.

Am.

**Ambassadeur,** lese Ambassadör. Ein Gesandter,  
Abgesandter, Bottschaffter eines grossen Herrn.

abusivè: Ambassadirer, Ambassaschirer.

**Exempel.** Der Frankhof, sagte einer, hat  
einen Ambassadirer nach Spanni ge-  
schickt, jetzt wirds bald neue mavisen  
(avisen) geben.

**Ambition.** Ehrsucht, Ehrgeiz, Hochmuth.

Abusivè: Schlampition.

**Ex.** Die Frau Leutnamti (Lieutenantin)  
ist schon eine schöne Frau, sagte ein Alt-  
mühler Bauer, aber sie hat eine bes-  
töhlische Schlampition bey ihr.

**Amoureux,** lese Amurös. Verliebt, freund-  
lich, liebreich, holdselig.

abusivè: Moros.

**Exempel.** Einer sagte: Des Herr Hans  
Lucassen Maria Marget ist groiß eine  
rechte schöne morose Jungfer.

Amits-

**Amts-Gebühr.** Amtliche Sportuln, accidentien &c.

Abusivè: Amts-Begier.

**Ex.** Ein Bauer sagte: Die Straff ist keinmal so groß als die Amtsbegier, soll einer wohl wissen, wie es kam?

An.

**Anatomiren.** Einen todten Körper aufschneiden, öffnen, zergliedern, zerlegen; heißt auch eine genaue Untersuchung anderer Dinge.

abus.adominiren, abtumāniren, antumaniren.

**Ex.** Das Mensch, das man gestern köpft hat, sagte ein Bauer: wird glaub ich ausg'sotten, und darnach antumanirt.

**Animiren.** Aufmuntern, beherzt machen.

Abusivè: Incliniren, ominiren, armiren.

**Exempel.** Neulich sagte einer, du bist cum-pabel (capable) und inclinirst mich zu allen Dingen.

**Annotiren.** Aufschreiben, bemercken, aufzeichnen.

abusivè: annotelliren, annulliren, annum-meriren.

**Exempel.** Als einstens einer seine Zeche nicht bezahlen kunte, sagte er: Herr Würth thu ers nur an nulliren.

**Antecessor.** Vorfahrer, Vorgänger, in einem Amt, oder sonstwo wo.

abusivè: Kazaresser, Hanßfesser.

**Exempel.** Ein Bäuerlein klage: O! wie hat mir mein Kazaresser so viel Schulden hinterlassen. **A 2**

An-

**Antichambre**, lese Antischamber. Vorgermach eines grossen Herrn, vor seinem vordentlichen Zimmer.

abusivè: Schamper hamper.

Exempel. Ein Laquay sagte zu einem Beamen, er solte nur in der Schamper hamper warten, er wolle ihn gleich anmelden.

**Anticipiren**. Vorausnehmen, vorher empfangen, zuvor kommen.

abusivè: Hanzizipiren, handzipiren.

Exempel. Als einstens zwey Brüder gleiches Erbe nehmen wolten, sagte der eine: Na Hans, du hast schon über so fl. hanzizipirt, du must zurück stehn.

**Antipathie**. Natur-Hass, angebohrne Widrigkeit, Abscheu, Feindschafft.

abusivè: allabatterie.

Exempel. Ich weiß nicht, sagte einer: Ich hab den Menschen mein Lebtag nichts leids gethan, und er hat doch immerfort eine grosse allabatterie auf mich.

**Antiquitäten**. Das Alterthum, die alte Zeit.

abusivè: Altitäten, altifitäten, antivitätē.

Exempel. Ein bekandter Bauer sagte: in meinem Haß sind noch viel alte zusehen.

**Antiviod' Antifi**. Eine Art eines Garten Salats.

abusivè: Antoni-Salat.

Exempel. Ein gewieser Mann kam bezecht nach Haß, und sagte zu seinem Weib: Du must mir proforschi einen Antoni-Salat schaffen.

Ap.

Aparte. Absonderlich, besonders.

abusivè : Obarti, abarti.

Exempel. Wie jener sagte: Ich und mein Bruder haben was obarti mit einander zu neglischiren. (negotiiren.)

Apartement. Ein absonderliches Zimmer, oder Gemach in einem Hauß.

Abusivè : Parlament.

Exempel. In Frankreich ist es schön, sagte einer, da kan ein jeder ein obartis Parlament haben.

Apothecker. Ein Apothecker.

abusivè. Abdecker.

Exempel. Einstens fragte einer den andern, wer ihn curirt hätte: die Antwort war, der Abdecker.

Ein anderer sagte: O! der Herr Abdecker zu H. macht recht guten Resholles. (Ros Solis.)

Apostasiren. Vom Glauben abfallen, ein Reker werden.

Abusivè: Apostalliren.

Exempel. Einer sagte: Ich hätte mein Lebtag nicht geglaubet, daß der alte N. erst apostalliren sollte.

Aposteme. Ein Apostem, Geschwür, Drüse, in- oder am Leib. abusivè: Apodexami.

Exemp. Ein Baner wolte bey einem Bader ein Fröschlachen-(Froschlaich-)Pflaster haben, sagende: Er habe ein gar zu grosses apodexami am Schenkel.

**Apparenz.** Das Ansehen, der äußerliche Schein,  
Hoffnung, Vermuthung.

abusivè: Caparuckles.

**Exempel.** Es hat noch keine caparuckles,  
sagte einer, daß mein Sohn sein secu-  
ret (decret) bekommen wird.

**Appelliren.** Auf ein höhers Gericht sich beruf-  
fen, den Ober-Richter um Hülffe an-  
suchen.

abusivè: capelliren, capituliren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte, wann mir  
mein Sach nit nach mein Kopff geht,  
so capitulir ich halt weiter.

**Appetit.** Die Begierde, Beliebung, Lust,  
Verlangen. Item Lust zum essen  
oder trincken, &c.

abusivè: appadick.

**Exempel.** Ein Bauern Weib kam in eine  
Apothecken, und wolte eine Mogn-laxir  
(Magen-Elixier) haben, sagende: Sie  
hätte keinen Appadick zum essen mehr.

**Appliciren.** Anschicken, anfügen, etwas auf sich  
ziehen, anwenden.

abusivè: raplaciren, appelzieren.

**Exempel.** Ein gewieser Handwercks-Mann  
sagte: Mein Jung will sich gar nichts  
zur Procession (Profession) raplaciren.

**Apportiren.** Herbeÿ bringē, herzutragen, führen.

abusivè: appertiren, auch abortiren. Wie

**Exempel.** Einstens einer sagte: Ich habe  
noch einen Blut jungen Hund, so abortirt  
er mir doch schon alles.

**Approbiren.** Beyfallen, bewilligen, gutheissen, billigen.

abusivè: anprobieren.

Exempel. Kürzlich sagte einer: der HerrN.  
hat meine Meinung gleich anprobirt.

**A propos,** lese apropos. Wird gesagt, wenn et-  
etwas nach Wunsch gehet. Als: das kommt  
recht à propos, das ist recht zur Sache.

abusivè: aperpo. Die Herrn Bauern aber  
wenden es noch über dieses übel an, und  
sagen gemeiniglich:

Exempel. Er hat sein aperpo, d. i. seinen  
Nutzen damit gemacht. &c.

**Arquebusiren.** Einen Misstethater oder Delin-  
quenten todschiessen, so allein unter  
den Soldaten gebräuchlich.

ab. harmusiren, calmusirè, auch armbrustiren.

Ex. Ein Bauer erzählte: Er habe einstens in  
N. einen Soldaten todt calmusiren sehen.

**Architectur.** Die Bau-Kunst.

abusivè: Merchamecturi.

Ex. Es ist was schönes, sagte ein Bauer,  
wenn einer die merchamecturi recht aus  
dem funnament (fundament) versteht.

**Argument.** Ein Argument, Beweis, eine ge-  
wiese Absfassung, Begriff, Inhalt eines  
Dinges. Auf Schulen heisset ein Argu-  
ment, wenn ein Discipel etwas teutschес  
in eine andere Sprache übersetzet.

abusivè: argamen, pergament.

Ex. Mein Büblein, sagte einer, kan schon ü-  
beraus wackere argamännli machen.

**Arrestiren.** Anhalten, aufhalten, in Verhaft nehmen, legen.

abusivè: Arrentiren, arndiren.

**Exempel.** Gestern, sagte einer: hat man wieder ein paar Fortificanten (Fornicaten) arrentirt.

**Arriviren.** Anlangen, anlenden, ankommen.

abusivè: Narrnführen, arrenviren, promoviren.

**Exempel.** Einer sagte zu einer Jungfer, wann ich wieder glücklich von N. narrnführ, will ich sie mit etwas schönes legalliren. (regaliten)

**Articul.** Ein Articul, Glied, Punct in den Gesetzen, Beweis-Punct.

abusivè: Partickel.

**Exempel.** Als neulich ein Geistlicher seinen Schulmeister fragte, was er diese Woche mit seinen Schülern tractiret, gab er zur Antwort: Herr Maygistner (Magister) die 3. Haupt-Partickel.

**Artillerie.** Geschütz, Canonen, und was dazu gehöret, als Bomben, Grenaten, Pulver, Kugeln &c.

abusivè: Adollarie, martollerie, Pattrolerie.

**Exempel.** Ein Bauer raisonirte von der Belagerung Gibraltar, und sagte: Die Spanier hätten wieder neue mar-

martollerie ins Feld cumplament  
(Campement) gebracht.

As.

As. Ein jedes Ding so man in 12. Theile theilen kan, bedeutet auch das kleine Gewicht in der Gold-Waage.

abusivè: Es, ss.

Exempel. Ein Bauer flagte über einen Juden, und sagte: Der Schelm hat mir 1. Gugaten geben, die is um 3. oder 4. ss. zu leicht.

Assemblée. Versammlung, Zusammenkunft, wird sonderheitlich von Standes-Persohnen gebraucht.

abusivè: ambassie, amplase, lampassadi, sivvuple.

Exempel. Wie jener sagte: Heute Nacht ist wieder eine sivvuple bey Hoff.

Assigniren. Anweisen, überweisen.

abusivè: asiniren, ansingiren.

Exempel. Ein Bauer, welcher Schmalz verkauft, sagte: man sollte ihm das Geld nur an den Juden-Faßla assigniren.

Assistiren. Beystehen, beyspringen, heffen.

abusivè: resistiren, resentiren, assentiren.

Exempel. Ja! sagte ein Bauer; hätte der Eastner den Gerbers Jochum nit so stark resistirt, er hätte gewiß nichts g'wonnen.

Asmodi. Der Eheteußel.

B 5

abusiv-

abusivè: assesmoies.

**E**xempel. Wann halt der Assesmoses einmahl in eine Ehe einnistelt, sagte einer, so gehts halt alles contrafus (confus) im Haushalten zu.

**A**strologie. Die Sterndeutungs-Kunst.

abusivè: Rastrolges, Rostralgas.

**E**xempel. Ein gelehrter Bauer wollte einen Calender kauffen, und sagte zum Buchbinder: Gebt mir fein ein guten Collenner, den ein solcher Rostralges g'macht hat, der die Strohlogie (Astrologie) ganz g'stiftet hat.

At.

**A**taquiren, lese atakiren, angehen, angreissen, anfallen, beleidigen.

abusivè: attaclaren, attngiren.

**E**xemp. Ein Jud klagte bey einem gewiesen Vogt-Amt: do bin ich grad durchn Waldla geholgt, do sen mir bikumma zwey Lands-Knecht, die habn mich gleich mächtig attaclart, uñ hab a Keister-Zerrin her nouffen seyn müssen.

**A**theist. Ein gottloser Mensch, der nichts von Gott hält oder glaubet, und keine Religion hat.

abusivè: Antachrist.

**E**xempel. Ein Christlicher Bauer sagte zu einen andern: Mein Hannß schwör doch nit so curell, (cruel) du bist ja gar ein Antachrist.

**A**ttention. Aufmerksamkeit.

abusivè: alteration.

**E**x-

**Exempel.** Dieser Kerl sagte einer: hat gar keine alteration auf seine profension(profession).

**Attestat.** Ein Zeugnus.

abusivè: assestat, arstat.

**Ex.** Jener Bauer begehrte von seinem Beamtten, nach Verklag- und Bestraffung seines Nachbar Barthels, welcher ihm beschimpft, ein assestat, daß ihm ersagter Barthel einen Schelmen und Dieb geheissen; damit seine Kinder im Fall bedroffens nach seinem Tod, doch seinen ehrlichen Nahmen prostituiren, (produciren) könnten.

**Attrapiren.** Erhaschen, ereien, ertappen.

abusivè: trappiren, dertrappiren, trappaniren.

**Exempel.** Jener Windfaden, der seinen echapirten Arrestanten verfolgte, und wieder einholte, sagte zu ihm: Gelt du Dieb, ich hab mirs wohl einbild, ich werd dich noch auf unsern terrestores dertrappiren.

Au.

**Avanciren,** lese avansiren. Fortkommen, zunehmen, höher accommodirt werden, steigen.

abusivè: revanschiren, fantasiren.

**Exempel.** Jüngstens wurde ein Bauer von seinem Sohn zu rede, und sagte: Mein Jörg ist erst 10. Jahr Soldat, und ist doch schon zum G'sreyten revanschirt worden.

Ein

Ein ander sagte zu einem Neugeworbenen: proust (prosit) Bruder, auf ein glücklich fantasiren. (avancement)

**Avantage.** Vortheil, Vortzug, Genuss, Nutzen.  
abusivè: affntaschi, ofentaschi, funtaschi.

**Exempel.** Der Herr Kümmerling, sagte einer, hate eben schlechte funtaschi mit dem Becken Appala derheyret, (er heyrathet) haust das Mensch schon 3 Jahr, und versteth noch gar nichs von der collamie. (œconomie)

**Auction.** Der Aufruf, ein außgeruffener Kauf, da die Waaren dem Meistbietenden verkauft wird.

abusivè: Caution.

**Exempel.** Der Herr N. sagte einer, wird nächstens eine Caution mit seinen 7 Töchtern vornehmen.

**Auctioniren.** Etwas zum Verkauff öffentlich ausbieten lassen, an die Meistbietende verkauffen.

abusivè: Cautioniren, kauziren, kauzani-ren, kauzeriren.

**Exempel.** Ein Buchbinder sagte: Er könne die Bücher nicht verkauffen, man solle sehen, daß man sie einmal mit verkauzeniren könne.

**Audienz.** Die Audienz, Anhörung, Verhörung.  
abusivè: audanenz, autenenz.

**Exempel.** Gestern, sagte einer: hat das Jungfer Miela wieder allen Purschen audanenz geben.

Ein

Ein anderer bathe einen Bedienten:  
Mache doch der Herr, daß ich auten-  
nenz krieg.

Auerhanen-Falz, Falz.

abusivè: Auerhanen-Pfalz.

Exempel. Ohnlängst sagte eine gewiese  
Cammer-Jungfer, sie wäre mit den  
Herrn N. auf der Auerhanen-Pfalz  
zu N. gewesen, da wäre ihr recht viel  
blessur (plaisir) geschehen.

Avanture, lese abantür. Seltsame Begeben-  
heiten.

abusivè: Osenthür, afntier, fantier.

Exempel. Einstens sagte einer: Mir ist  
gestern eine rechte curjexe (curieuse)  
Osenthür bravirt. (arrivirt.)

Autor Rixæ. Urheber des Streits, Zancks.

abusivè: Kauter küzi.

Exempel. Du Velta, sagte ein Bauer,  
wart du wirsigs kriegen, der Herr East-  
ner hat dich eine Kauter küzi g'heissen,  
er ist recht schnallu (jaloux) über dich.

Autorität. Die Authorität, das Ansehen,  
Macht, Gewalt.

abusivè: paupertät, aurorität.

Exempel. Der neue Stattvoigt zu N.  
sagt einer: hat ein rechte aurorität.  
Ein anderer antwortet darauf, hingen-  
gen ist des Burgermeisters N. seine  
paupertät desto geringer. -

## Ba.

**B**Agage, lese Bagasche. Das Reißgezeug  
oder Herath, der Troß ic.

abus. Pockaschi, Packaschi.

Exempel. Es erzählete einer, daß als er im  
N. im Quartier gelegen, seine völlige  
Pockaschi in einem einzigen Hemde  
bestanden, wann er nun solches wa-  
schen lassen, mußte er sich entweder  
Frank stellen, oder sonst so lange  
im Bette liegen bleiben, bis es tru-  
cken worden.

Die Soldaten nennen auch die niederbü-  
chen Weibs-Persohnen also:

Exemp. Es ist wieder eine schöne Pocka-  
schi im Haupt-Quartier.

**Bagatelle.** Ein Bagatell, eine geringe Sache  
schlechtes Ding.

abusive : Pakel, Paclatell, Pocal.

Exempel. Eine Jungfer schickte ihrem Lieb-  
sten ein Neu-Jahr-Präsent, und  
schrieb: Er solle sie patroniren (per-  
doniren) daß sie mit einem so schlech-  
ten Pocal auffgezogen käme.

**Bajonet,** das Bajonet. Ein kurzes Seiten-  
Gewehr, welches auff die Flinten ge-  
pflancket wird.

abus. Bankanet, Bankaneat, Bankanöyt.

Exempel. Als einstens ein Bauer gefragt  
wurde, warum seine Gemeinde das  
neuliche Nacht-Quartier angenommen,

da

daes doch nacher N. gehört hätte, gab er zur Antwort: Ha! die Soldaten haben halt zuschiesen wollen, und haben die Bankaneater auch schon auffg'pflanzirt g'habt.

**Bandit.** Ein Beutelschneider, Spitzbube, Strassen-Räuber.

abusivè: Brandit, Plantit, auch Pyramid.

**Exempel.** Dieser Kerl, sagte jemand, siehet einem erheten (erß) Pyramiden gleich.

**Bannisiren.** Ausjagen, vertreiben, verweisen.

abus. Bandusiren, Banasiren, auch wohl canonisiren. Wie dann

**Exemp.** Jener Bauer sagte: Man hätte einen flagranten (Vagabonden) auff die Gallilea vercanonisirt.

**Banquerout** werden, Banquerot spielen, im Handel verderben, die Leuthe betrügen.

abusivè: Banckerotti, maroudi.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Der Erämers Hannsel ist ganz und gar maroudi; Er hat Weib und Kind vor 1. Salk - Scheuben verpodexiren (hypotheciren) wollen.

**Baraques.** (Baracken) Sind Wohnungen der Soldaten, in denen Vestungen, oder im Feld.

abus. Backraken auch Crabaten, etliche sprechen es auch recht aus.

**Ex.** Einer sagte, in Landau wären unter dem Wall sehr viele Crabaten, da die Garrison (Guarnison) drinnen ligt.

**Barbarisch.** Wild, grob, unhöflich, unmenschlich, grausam.

abusivè: Räparisch, Barösch.

**Exempel.** Wenn ein Beamter gar zu Barösch ist, sagte einer, so ists halt auch nichts.

**Ein anderer:** Die Diebe sind gar zu Barösch mit den Leuthen zu N. umgangen; sie haben das eine Weib gerattelt, daß sie hätt Fehrbirn (crepiren) mögen.

**Baronisirt seyn,** im Freyherrn Stand leben, ein Baron, Freyherr seyn.

abusivè: Baronischirt, Patronisirt.

**Exempel.** Ein Goldschmied sagte: Er seye sein Lebtag gar offt mit Baronischen Eselleuthen gereist.

**Bassa.** Ein vornehmer Befehlshaber bey den Türcken.

abusivè: Bascha, auch Baster.

**Exempel.** Ein Laquay erzählete: Er wäre eben damahls in Wien gewesen, wie der Türkische Baster seinen plumbösen (pompeusen) Einzug gehalten.

**Bastant,** genugsam, geschickt, tüchtig, tauglich.

abusivè: Prästant, pressant, postant.

**Exempel.** Der Kerl, sagte einer, kan mir lang nicht prästant thun.

**Bass.** Das ist eine Bass-Geigen.

abusivè: Spaßgeigen.

**Exempel.** Ein tummer Bauer sagte zu seinem

ner guten Freunde einen: Mein Jörgla lernt bey dem einhändigen Geigers Melcher zu N. auf der Späße Geigen.

**Bataillon.** Eine Batallion, ein Haussen Soldaten, welche das Herz haben anzugreissen, und besteht in etlich hundert, auch mehr Mannschafft.

Abusivè: Badellion, Patrillion, Batlion.

**Exempel.** Wie jener sagte: Heute früh hat die Batlion mit Feuer vexirt. (exercirt.)

**Beneficium.** Wohlthat, Gutthat, Dienst, Gefallen.

Abusivè: Venafici, Pennafici.

**Exempel.** Jener Bauer sagte zu einem andern, der ihm einen tort gehan: Ich hab dir mein Lebtag soviel Venafici erwiesen, und du gibst mir das zum terzariohl. (gratial.)

**Beneventiren.** Bewillkommen, empfahen.

Abusivè: Defentiren, affrontiren.

**Exempel.** Von einem Bauern wird er zehlet, daß als er seine Tochter verheyrathen wollen, und der Tag zur Verlobnuß herangerücket, zu ihr gesagt haben solle: No! Miethel, wenn dein Kerl heut Nacht kumt, so mustn fein höflich affrontiren.

**Bestialisch.** Zumm, wild, Viehisch, unmenschlich.

abusivè: Pistolisch, Bestohlisch,  
**Exempel.** Ein Bauer sagte: Ich wolt  
 mein Reiter gern halten, wann er nur  
 nit so Pistolisch hausen thåte.

**Bezoar-Tinctur.** Eine Medicin, so wider den  
 Gifft dienlich, und den Schweiß treibet.  
 abusivè: Brezen-Dingur.

**Exempel.** Ein Bauern-Weib kam zur  
 Pfarrerin, welche sonst immer zu mit  
 Arzney versehen gewesen, und sagte:  
 O Fra Pfarrera, gebs mir halt a biß-  
 la Brezen-Dingur, es iß mir gar zu  
 heilloß.

**Bibliothec, die Bibliothec.** Ein Vorrath von  
 Büchern.

abusivè: Bibelapathecken, Bildabdecken,  
 Billenabadecken.

**Exempel.** Ein Bauer, welcher an einem  
 Orth die Bibliothec zu sehen bekom-  
 men, sagte zu seinem Weib: O Kun-  
 del! ich hab heut viel Bücher g'sehen,  
 ich bin in der Bibelapathecken gwest.

**Bilet.** Ein Quartier-Zettel, Fourier-Zettel, son-  
 sten auch ein Zettelein, so gute Freunde  
 einander zuschicken. Ein Bilet.

abusivè: Balleten, Pletten, Planeten.

**Exempel.** Einstens beschuldigte ein Bauer  
 seinen Schulzen, er habe die Plane-  
 ten wegen des Winter-Quartiers  
 nicht recht aus präparirt. (repartirt.)

Blame.

**Blame.** Beschimpfung, Schuld, Vorwurff,  
Lästerung. Daher  
**Blamiren.** Verweisen, lästern, beschimpfen,  
schänden.

abusivè: Bluma, Blumi, dann blumiren,  
bluminiren, auch buhlminiren.

**Exempel.** Jener flagte bey dem Amt, und  
sprach: seines Nachbarn Sohn hätt-  
te seine Tochter gar zu sehr buhminirt,  
man solle ihr laxation (satisfaction)  
verschaffen.

**Bloquiren.** (blockiren) Einen Ort umringen,  
geschlossen halten, einsperren, den  
Zugang versperren.

abusivè: Poculiren, proclaimiren.

**Exempel.** Die Spannier, sagte einer, po-  
culiren die Festung Kübelalter noch  
alleweile.

**Bombe.** Eine Feuer-Kugel, so man bey Bela-  
gerungen aus Feuer-Mörsern in ei-  
nen Orth wirfft. Daher

**Bombardiren.** Einen besten Orth beschissen,  
mit Feuer ängstigen.

abusivè: Bumma, item bummaniren, auch  
sogar cumpartiren.

**Exempel.** Einer sagte: Die Türcken hätt-  
ten eine Stadt in Persin (Persien)  
völlig zusamm bummanirt.

Eine Proppfichte Pfarrers-Tochter  
hingegen feichte, als ihr Va-  
ter einstens einen Zuspruch von

von lustigen Leuthen hatte: No wolt  
ihr denn das Haß gar cumpartiren.  
**Bouteille.** Eine Flaschen, ein Gefäß mit einem  
engen Hals.

**abusivè:** Buttenelli, Blutelli, Bluntanelli.

**Exempel.** Gestern, sagte einer, hat mir  
der Herr M. S. eine ganze Buttenelli  
voll Purgier- (Burgunder) Wein  
gegeben.

**Bravade.** Hochmuth, Pralerey, Stolz.

**abusivè.** Paradi, brovadi, profunz.

**Exempel.** Der Jägers-Etessa, sagte ei-  
ner, hat mir zur provadi der Maria  
Madel als das Neujahr ang schos-  
sen.

**Brutal.** Zum, unvernünftig, grob.

**Abusivè:** Portal, Barthel, Bratok.

**Exempel.** Jene Jungfer sagte: Diesen  
Menschen kan ich nicht æstumaniren,  
er ist gar zu portal.

Andere, die das Wort brutal recht aus-  
sprechen, brauchen es aber übel, wie  
jener Schneider sagte: Ihr Exalent  
(Excellenz) Sie glauben nicht, wie  
sie in dem Kleid so brutal aussehen,  
es steht Ihnen gar zu brutal.

Ca.

**Cabinet.** Ein absonderliches Gemach, ge-  
heimes Zimmer, wohin nicht jeder-  
mann darff. Daher Cabinet- oder  
Geheimer Secretarius, die Herren  
Rustici aber sprechen abu-

abusivè: Caffaneat, Caffeat, Caffé,  
 Exempel. Ein Bauer kam in einen Buch-  
 laden, und wolte den Caffé Prediger  
 ( Cabinet-Prediger ) haben.

Cadence. ( Cadans ) Die ordentliche Folgung  
 der Wörter, oder der Stimmen in der Music.  
 abusivè: Kaltagans.

Ex. Einer sprach: Diese Jungfer tanzt  
 schon ein schönes Minube, ( Menuet )  
 aber die Kaltagans versteht sie nit.

Cadet. Cadeten sind gemeiniglich junge Edel-  
 leuthe, welche bey einem Regiment von  
 unten auf dienen, und ihr avancement  
 suchen.

abus. Cardet,

Exempel. Ein Soldat, welcher nicht Cor-  
 poral werden kunte, sagte: Jetzt ist  
 nichts mehr im Soldaten-Leben, es  
 kan vor den Cardetten kein gemeiner  
 mehr revanschiren. ( avanciren. ).

Caduc. Hinfällig, vergänglich. Item heim-  
 fällig, verfallen, verlohren.

abusivè: Calmuck.

Ex. Der Färbers Stoffel, sagte einer, wird  
 bald vollend calmuck werden, es cre-  
 pirt ihn kein Mensch nichts mehr.

Calender. Ein Calender, Jahrbuch, Allmanach.  
 abus. Collenner, Calenner, Glenter &c.

Ex. Ein Bauer sagte: es g'fällt mir halt kein  
 Collenner besser als der Jahrzieffler.

Calcant. Der die Blasbälg in der Orgel ziehet  
 oder tritt. abu-

abusivè : Colligant, Golligant.

**Exempel.** Einer sagte : Der Colligant hat ein rechten guten Dienst, er kriegt gar viel axastenses. ( accidentien ) er versteht die grosse Partiken ( Practis ) sein recht.

**Calumniieren.** Schänden, lästern, schmähen.

abusivè : Cumuliren.

**Exempel.** Einer sagte : Wenn du es gehöret hättest, wie der Wörla den Kongen Hansen cumulirt hat. Du hättest dich grausam radmarirt. ( admirirt. )

**Camerade.** Ein Cammerad, Gesell, Mitgesell.

abus. Cumrad, Cummarad, Kammitud.

**Exempel.** Wie jener Schuhknecht sagte : Lass du meinen Cumraden ung'mal lastirt ( molestirt ) oder ich werde dich beym Kopff dertrappiren.

**Campiren.** Zu Feld liegen, sich lägern.

Abusivè : Cumpiren, cumminiren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte : Es hätten 3 Reiter den ganzen Winter über in seinem Hauß caminirt und ihn viele Unkosten grassirt. ( causirt. )

**Canaille.** Der gemeine Vöbel, Lumpengesind.

It. eine niedrliche Weibss-Persohn.

abus. Carnali, Carandi.

**Exempel.** Einer sagte : Wenn jent Carnali nicht gewesen wäre, so hätte ich meine Sach-Uhr noch.

**Canal.** Eine Rinnen, Röhren, Wasserleitung,  
wie in Holland und anderer Orten mehr.

abusivè: Canohl, Canali,

**Ex.** Einer, der in Venedig gewesen,  
erzehlete, daß man daselbst von einer  
Gassen in die andere auff Canali rum  
fahren könne.

**Candidatus,** ein Candidat, der auff Dienste  
wartet, und dazu geschickt ist.

abusivè: Candat, Cantarat, Castrat.

**Exempel.** Als ein gewieser gefragt wurde,  
was sein Herr Sohn studirt hätte,  
gab er zur Antwort: er ist ein Ca-  
strat huris.

**Canoniren,** mit Stücken schiessen.

abusivè: Cujoniren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: er hätte von  
weiten mit Stücken cujoniren hören.

**Canzlist,** ein Canzlist, der auf der Canzley  
schreibt.

abus. Canzleylist, Cazallent.

**Exempel.** Ein Bauer bathe einen Canzley-  
Verwandten, und sagte: O Herr  
Canzleylist, macht doch daß ich mein  
Procoll (Befehl wolte er sagen) raus  
krieg, ich will euch gern 1. Maaf Wein  
bezohlen.

**Ein anderer** sagte: ist der Hr. Cazallent nit da?

**Capable.** Capabel. Fähig, geschickt, tüchtig.

abusivè: compabel, cumpabel, cumpappel.

**Ex.** Einer sagte: der N. ist nicht cumpabel 2.

Zeilen recarat (accurat) zu schreiben.

**Capacität.** Fähigkeit, Geschicklichkeit.

abusivè: Lapalitt, paxcapitt.

**Exempel.** Jener sagte: Dieser Mensch hat  
eine grosse lapalitt in der Musi (Music.)

**Capital.** Die Haupt-Summa des gelehnten  
Geldes, das Haupt-Guth.

abusivè: Copatol, Copol.

**Exempel.** Als es einstens mit einem zur  
Schuld-Austheilung gekommen, sagte  
ein Creditor: Wann ich nur das Co-  
patol krieg, das Hinteressli (Interesse)  
prsentire (prtendire) ich gar nicht.

**Capituliren.** Handlen, schliessen, sich mit dem  
Feind wegen Ubergab eines Orths  
vergleichen.

abusivè: Colpolteriren, captliren.

**Exempel.** Einer sagte: Er hätte in der Zei-  
tung gelesen, die Engelländer wollten  
wegen Gibrialter schon colpolteriren.  
Viele sagen auch vor Capitulation,  
Capellation.

**Capriolen.** Lusst-Sprünge, Schneidung mit  
den Füssen, wie die Tanz-Meister zu  
thun pflegen.

abusivè: Caprohlen, Kapparollen.

**Exempel.** Einer wollte tanzen lernen, und  
sagte zum Tanzmeister, es gefielen  
ihme die Caprohlen so wohl, er sollte  
sie ihm zuerst lernen.

**Caputiren.** Todmachen, umbringen.

abusivè: cappaniren,

**Exem-**

**E**xempel. Ein abgedankter Soldat sagte einstens: wie Ofen übergangen is, haben wir alles nieder capanirt.

**C**aressiren. Liebkossen, sich freundlich stellen, schmeicheln, suchsschwänzen.

abusivè: curassiren, carmusiren.

**E**xempel. Einer saate, der Weber Hannsa hat mein Weib lang carmusirt. Sie ist mir halt doch prostituirt (prædestinirt) gewesen.

**C**armen. Ein Gedicht, gebundene Rede.

abusivè: Cassarma, Larmer.

**E**xempel. Ein Bauer lief in die Buchdrußerey, und wolte ein Cassarma von dem Herrn N. haben, solches seinen Herrn Pfarrer zu bringen.

**C**arnaval. Die Fasnacht, Lust-Spiele grosser Herren.

abusivè: Cardinal.

**E**xempel. Wie wir unsers Herrn Bagaschi (Bagage) nach N. g'föhrt haben, sagte ein Bauer, habe ich das Cardinal auch ein bißla g'sehn, es hat recht carex (curjeux) aufgesehen.

**C**artouch. Cartusch, war ein renomirter Gau-Dieb, und Erz-Rauber in Frankreich.

abusivè: Karrbusch.

**E**xempel. Einer, der von dieses Bößwichts Intriquen erzählen hörete, sagte: Der Karr-

Karrbusch muß ein rechter saffranirter  
Kerl gewesen seyn.

**Casserne.** Ein grosses Gebäu wo die Soldaten  
logiren.

abusivè: Cassameri, Cassarmi, Carmasar.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: es ist recht  
gut, daß man die Soldaten in die  
Cassameri eingewaltirt hat.

**Cassiren.** Einnehmen. Itera aufheben, ab-  
schaffen, vom Dienst thun.

abusivè: Gastiren, auch castriren.

**Exempel.** Eine Jungfer sagte: Es ist  
ewig schad vor den jungen Menschen,  
daß er castrirt worden ist.

**Castrum Doloris.** Ein prächtiges Schau- und  
Leichen-Gerüste, so man denen ver-  
storbenen Potentaten und andern ho-  
hen Standes-Personen zum An-  
dencken in der Kirchen aufzurichten  
pfleget.

abusivè: Caspar lori, Castalori, auch Ca-  
spar Lorenz.

**Exempel.** Jener sagte, er hätte des Königs  
in Frankreich sein Caspar Lorenz  
auch gesehen, es seye recht purpur  
(propre) gewesen.

**Casus.** Ein Zufall, Gegebenheit.

abusivè: Casius.

**Exempel.** Ein Bauer fragte seinen Nach-  
barn, was hats dann mit deiner Tochter  
vor ein casius geben, daß man sie alterirt  
(arretirt) hat.

Ca-

Casus fortuitus. Ein unverhoffter Unglücksfall.

abusivè: Caseus-forzius.

Exempel. Ein gewieser Jud hat in Ge-wohnheit, wann ihm ein Unglück arri-viret, zu sagen, Gott behütt, was jouza, es ist halt a caseus forzius, wör kan helffen.

Catalogus. Ein Aufsatz, Register, oder Ver-zeichnus gedruckter Bücher &c. Da-her Catalogus librorum, eine Bücher-Verzeichnus.

abusivè: Galalgas.

Exempel. Ein Bedienter kam in einen Buchladen, und wolte vor seinen Herrn einen Galalgas Philippi haben.

Catharr. Ist bekandt, und heisset ein Steck-Fluß, ein Fluß so aus dem Haupt auf die Brust fällt.

abusivè: Cantar, Kanarr, Kaltar, auch Kalternarr.

Exempel. Wie jener Schulz sagte: Es wäre ihm ein Kalternarr auf die lum-pones (pulmones) gefallen, er könne nicht zum Amt kommen.

Catholisch. Der Catholisch- oder Päpstlichen Religion zugethan seyn.

abusivè: Karthollisch.

Exempel. Jener sagte, sein Weib seye Karthollisch, er aber nicht.

Catechismus. Ein kurzer Unterricht im Glauben.

abusivè: Katakismus, Kazakismus.

Exempel. Mein Bübla, sagt ein Bauernweib, kan zu sein Alter schon genug, er geth erst ins 13. Jahr, und kan den Kazakismus schon schier halber lesen.

Categorisch. Kurz, rund heraus, ohne Beding.  
abusivè: Gregorisch.

Exempel. Ein Gewieser sagt gar oft ich gehe recarat (accurat) in meinen Sachen, ich sage sein Gregorisch raus.

Caviren. Gut sagen, gut sprechen, für etwas Bürg werden.

abusivè: graviren, Kuhführen.

Exempel. Jener Bauer sagte: ich gravir dafür, daß meine Tochter nicht empregnirt (imprægnirt) ist.

Causam communem machen. Heist sich in einer gewiesen Sache miteinander unterreden, etwas miteinander austragen, vertragen.

abusivè: Cauter cummis.

Exempel. Wie ein Gewieser sagte: Der Herr Verwalther läßt sich schon besfehlen, und wenns den Herrn N. nit cuntrari (contraire) wäre, so wolten sie wegen N. cauter cummis machen.

Causiren. Verursachen, Schuld an etwas seyn.  
abusivè: causaniren, cautrasiren.

Exempel. Ein Bauer sagte; du hast mir schon

schon mehr Schaden cautrasirt, als du Werth hast, und daß ich dir nur übern Alcker g'fahren bin, so wiist du dich gleich drüber monkiren. (moquiren.)

**Celebiren.** Feiern, feierlich begehen, gebrauchen, als Feste, Geburths- und Nahmens-Tag.

abusivè: cebleriren, cebelliren, celciciren.

**Exempel.** Ein Handwerks-Pursch wollte seinen Meister zum Geburths-Tag gratuliren, und sagte: Ich wünsche, daß der Meister und die Frau Meisterin die Geburths-Zeit noch oft mit einander cebleriren mögen.

**Censiren.** Urtheilen, erforschen, prüfen, meistern, tadeln. Item schäzen, meinen, achten, für gut ansehen.

abusivè: censeriren.

**Exempel.** Jener sagte: was ich nicht verstehe, mag ich nicht censeriren.

**Censur.** Die Censur, Erwägung, Beurtheilung, Durchsuchung, Erforschung.

abusivè: Drensur, dressur.

**Exempel.** Einer fragte: Wer bekommt dann dieses Trompetla (Tractatlein) in die Dressur?

**Centrum.** Der Mittel-Punct.

abusivè: Centrum, membrum, hembrum.

**Exempel.** Ein gewieses Frauenzimmer sagte: Der Herr N. ist ein guter Schuß,

Schüsz, er hat das membrum mitten hinauß g'schlossen.

Ceremonien. Sind allerhand Ehr'erweisungen, mit Worten und Werken. Item Gepräng.

abusivè: Zerrmoni, cremoni.

Exempel. Ein anders Frauenzimmer sagte, als sie eine Visite bekam: Monsieur machen sie doch nicht soviel cremoni mit mir, ich merentirs nicht.

Certiren. Kämpffen, streiten, jancfen.

abusivè: Citroniren, cediren, certificiren.

Exempel. Ein Bauer sagte: Sie haben lang miteinander citronirt, bis sie auf die lezt einander bey den Köpfen trappirt haben.

Chaise-Roulante. Eine Callesche mit z. Kädern, ein leichtes Fuhrwerk.

abusivè: Schäsi-elenda, Sede ralondi.

Exempel. Einer sagte, er wäre in der Schäsi elenda gefahren.

Chagriniren. Sich grämen, ärgeren, sorgen.

abusivè: Schakariren, schaukeriren, tri-schakariren.

Exempel. Ein Bauer kam in eine Apothecken, und verlangte eine Kanjaney, (Arzeney) sagende: Er hätte sich so über sein Weib trischvkarirt.

Changiren. Verändern, wechseln, abwechseln.

abusivè: Transchiren, schanzelliren.

Exem-

**Exempel.** Ein Mädgen muquirte sich übher eine andere, und sagte: die N. hat keine z. Baken im Vermögen, so hat sie doch an des Herrn N. Hochzeit, die Kleider dreymahl schanzellerirt.

Eine andere Persohn sagte: der Herr N. hat den Glauben transchirt.

Charmant, lese scharmant. Anmuthig, holdselig, liebreich.

abusivè: Schamant, schramhand, schlampant.

**Exempel.** Jener Handwerks - Pursch sagte: Mein Meister hat eine überaus schamanti Tochter.

Charmiren, lese scharmiren. Lieb-reizzen, durch Anmuth an sich ziehen, verliebt machen.

abusivè: Scharniren.

**Exempel.** Ein Gewieser sagte: die gestrigge Cumpanij (compagnie) hat mich recht scharnirt.

Charta blanca. Gall. Carte blanche. Ein Bogen Papier, darauf man seinen Nahmen und Pettschafft setzt, etwan zu einer Vollmacht, Supplic sc. ein Blanket.

abusivè: Karta Pankert.

**Exempel.** Eine gewiese Weibs-Persohn wolte einstens dergleichen haben, und sagte: helffe mir der Herr nur zu einem Karta Pankert, ich will mir meine Sachen schon drauf schreiben lassen.

**Chirurgus.** Ein Wund-Arzt, Barbierer, Ba-  
der.

abusivè: Kühurges, KnieJörges, Miat-  
chas.

**Exempel.** Einer sagte: Unser Kühurges  
hat mein Buben sein Bein-Bruch lie-  
derlich gnug krummt, (curirt) wie er  
ihn hat aufstellen wollen, ist er wie-  
der umg fallen, und hat das andere  
Bein auch zerbrochen.

**Cicero,** lese Zizero. War Römischer Burge-  
meister, und der berühmteste Redner  
seiner Zeit.

abusivè: Kickero.

**Exempel.** Ein Burger an einem Ort, wel-  
cher seinen Sohn studiren lässt, sag-  
te einstens: Mein Hanns Steffa  
lernt überaus brav, er ist schon in des  
Kickerosein Fisteln. (Episteln.)

**Circular-Schreiben.** Ein Aufschreiben, so in  
einem gewiesen Circul oder Decanat  
herum gehet.

abusivè: Circorial - curial - terzarial-  
Schreiben.

**Exempel.** Ein Schulmeister wurde ge-  
fragt, wo er so eilig hin wolte: Die  
Antwort war: Da muß ich ein Ter-  
zatal-Schreiben nach N. tragen.

**Citadell.** Eine Festung oder Schloß, wor-  
durch eine Stadt entweder beschützt,  
oder im Zaum gehalten wird.

abu-

abusivè : Cilladell, fundanell.

**E**xempel. Ein Bauer raisonirte von der Stadt Straßburg, und sagte: Straßburg kan nicht so gleich deroppert (erobert) werden, es hat gar zuviel fundanell.

**C**itiren. Heischen, vor Gericht fordern, laden.

Jt. einen Autorem anführen, allegiren.

abusivè : certiren, disputiren.

**E**xempel. Ein Bauer sagte, als ihn einer fragte, wo er hin wolte: er seye zum Amt certirt worden.

**C**itronen-Träger oder Händler, so gemeiniglich Italiäner sind, nennete einer

abusivè : Citronamanns-Träger. Wie er dann sagte:

**E**xempel. Herr Verwalthér, kauffen sie nichts? es ist ein Citronamannsträger drauß, daß er iß.

### Co

**C**olligiren. Sammeln, zusammen bringen.

abusivè : Golliechtiren.

**E**xempel. Ohnlängst sagte einer: Wenn ich doch nur wüste wer die præparation (prænumeration) auf das Basilisch Nurmaversial Lexacum ( Universal Lexicon ) golliechtiren thäte.

**C**ommando. Befehl, die Bothmäßigkeit, Herrschaft. Jt. Anordnung, Aufsicht, Verwaltung.

abusivè : cummandi.

### D

### E

**Exempel.** Ein Franc, welcher als ein Gefangener Karren schieben müssen, wurde gefragt: wer dann das cummandi über ihn hätte, der zur Antwort gegeben: Ho! war wirds woul hoh, dar Stackatnacht holt. Soll heißen: Ach! wer wirds wohl haben, der Steckenknecht eben.

**Commisseration.** Mitleiden, Erbarmung.

abusivè: comparation, cumsaration.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: er könne mit seiner in der Bütteler im Kindbett liegenden Tochter keine comparation haben, warum sie sich nicht besser verhalten.

**Commissarius.** Dem etwas zu verrichten auffgetragen wird, ein Vorgesetzter über eine Cache.

abusivè: Cumāsari, Cumāsares, Camisolari.

**Exempel.** Einer sagte: Der Herr N. ist ein rechter Herr, er ist mein camisolari gewest.

**Commission,** Auftragung einer Berrichtung, Befehls Botisschafft.

abusivè: confusion.

**Exempel.** Ein unruhiger Bauer, welcher sich mit seinem Beamten zerfallen, setzte eigenhändig ein Memorial auf, und bathe um eine confusion.

**Compagnie.** Eine Gesellschaft.

abus. Cumpañij.

**Fr.** Einer sagte: Weil mein Weib so ein alter Brumm-

**Brum-Bär** ist, so geh ich halt alle Nacht  
in eine bronette (honete) Cumpanij.

**Compagnon.** Gesell, Gesellschaffter, Mitver-  
wanther.

abusivè: cujon.

**Ex.** Einstens sagte einer: Ich und der Herr  
Pfarrer sind lange zeit die besten Schul-  
cujona gewest, und jetzt thut er, als wenn  
er mich gar nit kennete.

**Compassion.** Mitleiden, Erbarmung.

abusivè: compression, comparation.

**Ex.** Es sagte einer, er hätte eine rechte grosse  
compression mit seiner Schwägerin,  
wegen ihres grossen Leib-Schadens.

**Complaisant.** Gefällig, höflich, willfährig.

abusivè: cumplamentisch, cumpardösch.

**Exempel.** Ein Bauer sagte zu einem an-  
dern, Der ihn grüssete, und den Hut  
dabey abnahm: Es ist nichts, wenn  
die Bauern so cumpardösch thun.

**Comportiren.** Sich mit einem wohl vertragen,  
friedlich leben.

abusivè: bombardiren.

**Exempel.** Einer sagte: Ich habe mich jeder-  
zeit mit meinem Weib wohl verbom-  
bardiren können: aber jetzt wird sie  
ganß cospastorisch. (consternirt.)

**Complet.** Vollständig, vollkommen.

abusivè: complot.

**Exempel.** Wie jener sagte: Meine Sa-  
chen sind alle in comploti.

**Complexion.** Beschaffenheit, Eigenschaft, d.  
der Temperament eines Menschen.

abusivè : cumplexion, reflexion.

**Exempel.** Eine gewiese Frau sagte : Mein  
Mann hat gar eine schwache Leibes-  
reflexion, ich fürchte also er bekomme  
das programma(podagra) auch noch.

**Concept.** Das Concept, der Außsalz eines  
Briefes, oder sonsten einer Schrift,  
so noch nicht mundirt, oder ins reine  
geschrieben ist.

Abusivè: Recept, coppi.

**Ey.** Ein Bauer sagte : Der Herr Eastner  
lobt sein neue Schreiber grausam, daß  
er ein so gutes Recept machen kan.

Ein anderer sagte : Sey der Herr so gut,  
und coppir er mir gschwind ein Brief-  
lein an meinen Vatter auff.

**Condemniren:** Absprechen, verurtheilen.

abus. defendiren, contumaniren.

**Ey.** Ein Bauer sagte : Der N. ist nach  
Mülzburg verdefendirt worden.

Ein anderer, als ihm sein Herr fragte, wie  
sich der neue Vogt aufführe, sagte :  
Ho ! wie soll er sich aufführen , er ist  
gar oben naus, er will Knecht und  
Magd gleich contumaniren.

**Condition.** Beding, Bedingnus, Vorbehalt.  
It. ein Dienst, Gelegenheit.

Abusivè: Ambition, comition.

**Exempel.** Ein Schneiders-Gesell bathe ei-  
nen

nen guten Freund, er möchte ihm doch behülflich seyn, daß er bey Herrn N. Ambition bekommen möge.

**E**in anderer, so sich für einen Scribenten ausgegeben, sagte zu einen gewiesen Herrn, er suche comition: Der Herr sahe gleich, daß nichts hinter ihm gesteckt et, und sagte : Wann ihr Comition suchet, so müst ihr nach Regenspurg gehen.

**C**ondoliren. Mitleiden haben, das Leid klagen.  
abusivè: cuntliren, condoniren, auch sogar das contrarium gratuliren, gratliren.

**E**xempel. Ein Dicner wurde von seinem Herrn befehlicht, an einem Orth wegen eines Todesfalls zu condoliren, er brachte es aber unrecht vor, und sagte : sein Herr liesse zur Trauer gratuliren.

**C**onduite. Die Conduit, Aufführung, Verstand, thun und lassen. It. Klugheit, Weisheit, Verstand.

abusivè: concubitt, contuvvitt.

**E**xempel. Ein gewieser Weber pfleget gar oft zu sagen: Heute habe er seine concubitter nicht bey sich.

**C**onfidence. Die confidenz, das Vertrauen, Zuversicht, Verträglichkeit.

abusivè: conferenz, confanenz.

**E**x. Kürzlich rühmte sich ein gewieser gegen jemand, und sagte: Der Herr N. wird wohl meine Tochter noch nehmen, er hat eine überaus grosse conferenz zu ihr.

**C**onfirmiren. Bekräfftigen, bestätigen, bejahen.  
abul. conframiren, confisciren. **E**x.

**Ex.** Jener sagte: er wolte sein Befreyungs-  
diceret (Decret) wieder confisciren lassen.

**Confisciren.** Die Güther einziehen, verfallene  
Güther hinweg nehmen.

abus. compfiskiren, confisceriren, conversiren.

**Exempel.** Ein gewieser erzehlete: es wären  
in Nürnberg einem Fuhrmann alle sei-  
ne Güther conversirt worden.

**Confrontiren.** Heist einen gegen den andern  
stellen, einem die Zeugen vorstellen, die  
die gelaugnete Sache ins Gesicht sa-  
gen müssen.

**Abusivè:** confundiren, conformiren.

**Ex.** Ein gewieser, welcher von einer Weibs-  
Person angegeben worden, wolte in  
der Verhöre nicht gegen sie stehen, und  
sagte: Ich lasse mich resolut (absolut)  
mit keiner solchen carnali (canaille)  
nicht confundiren.

**Confuse,** confus., verwirrt, vermenget, vermis-  
chet. Item bestürkt.

abusivè: cumpfus; confus.

**Exempel.** Manche sagen: Dieser Mensch  
könnt mir ganz compfus für.

**Confusion.** Verwirrung, Mischmasch, Unord-  
nung.

abus. confision, cumfusion, conterfusion.

**Exempel.** Ein gewieses Frauenzimmer wur-  
de von einer Manns-Person mit süß-  
sen Most trachtirt, welcher ihr Blähung  
gemacht, dahero sie sagte: Monsieur,  
sie haben mir mit dem Ding (dem  
Most)

Most meintete sie ) grosse conterfusion  
im Leib gemacht.

**Consentiren.** Einwilligen, einstimmen, einer  
Meinung seyn.

abusivè: conzeniren, consterniren.

**Exempel.** Ein Bauer, welcher sich in der  
Gemeind böses, und hernach übelaus-  
geschlagenes Vorhaben nicht meilt,  
sagte, da die andern gestrafft wurden:  
Ich bin froh, daß ich nicht in den ca-  
sius ( casum ) consternirt hab.

**Considerable,** considerabel, ansehnlich, beden-  
lich, vortrefflich.

abusivè: consternabel, consarabel.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Ich hab mei-  
ner Tochter ein recht consternabels  
Heyrath-Guth geben, weil aber ihr  
Mann keine Cronamy ( œconomie )  
versteht, will alles nichts flecken.

**Consigniren.** Aufzeichnen, beschreiben.

abusivè: consumiren, conseniren.

**Ex.** Jener Vormunder, als er in seiner Rech-  
nung nicht bestehen kunte, sagte: Ich  
weiß nit, wie ich in den grossen masiv-  
arrest ( passiv - Rest ) verfallen seyn  
soll, ich hab doch die Gelder allzeit  
richtig auf consumirt.

**Consistorium.** Der Geistliche Kirchen-Rath,  
allwo geistliche Sachen gehandelt  
werden.

abusivè: Concestori, Cancitori.

**Exempel.** Jener sagte: Es muß doch noch etwas mit des Bier-Melchers Tochter dran seyn, sie muß mit ihrem Kerl aufs Cancestori, der Herr Constral-Canzleylist (Consistorial-Canzlist) hat mirs selber g'sagt.

**Conspiration.** Heimliches Verbindnus, Zusammenrottirung bösen Gesinds wieder eine hohe Standes-Person.

abusivè: conseparation.

**Exempel.** Ein gewieser erzehlete: er wäre eben damahls in Londen gewesen, wie die grosse conseparation entdecket worden seye.

**Consternirt,** betrübt, bestürkt, niedergeschlagen.

abusivè: consturmirt, cospestorisch.

**Exempel.** Als einer gefragt wurde, warum er heute nicht wie sonst auffgeraumet seye? sagte er, sein Weib hätte ihn ganz cospestorisch gemacht.

**Consumiren.** Verzehren, durchbringen.

abus. cunsamiren, cassarmiren, contumisiren.

**Exempel.** Wie jener sagte: Der Schreibers Caspar hat sein Gütlein halt auch vollends durchcassarmirt.

**Contagion.** Ansteckende Seuche, gifftige Krankheiten, Pest.

abusivè: Cantaglion, cantageon.

**Exempel.** Jener sagte: er hätte die ganze Cantaglion in Regenspurg ausgehalten.

Con-

**Contentiren.** Vergnügen, bezahlen, befriedigen.

abusivè: conhenniren, cuntniren.

**Exempel.** Manche sagen, hier will ich den Herrn einmal conhenniren.

**Continuirlich.** Unausgesetzt, immerfort.

abusivè: contervirli, cuntanirli.

**Exempel.** Jener sagte zu seinem Sohn: O lieber Bua, du must contervirli lernen, wenn du einmahl ein rechts lumi (lumen) werden wilst.

**Contramandiren.** Ein anders befehlen, einen andern Befehl ertheilen, widrigen Befehl geben.

abusivè: contrabandiren, cuntermuniren.

**Exempel.** Ein Fuhrmann sagte: Ich hab immer gemeint, ich werde die Sachen nach N. führen dorffsen: so ist aber alles contrabandirt.

**Contrapart.** Der Gegenthell, Widerstand.

abusivè: cunterBarthel.

**Exempel.** Also sagte ein Process führender Bauer: Ich wolte mich gern comfrontiren, (comportiren) aber mein cunterbarthel will keine presson (aison) annehmen.

**Contraire.** Zugegen, entgegen, zuwider, widrig.

abusivè: contraher, cuntrari.

**Exempel.** Wie Jener sagte: Ich mag anfangen was ich will, so geht mir halt alles contraher.

**Contribuire.** Beitragen, zusammenschiesßen.

abusivè: conterbiren, cunteravviren.

**Exempel.** Ich hab viel dazu contervvirt,  
sonst wär die Moraschi (Mariage)  
nit für sich gangen.

**Conversiren.** Gespräch halten, Umgang ha-  
ben, mit einer oder vielen Personen  
sprechen, sich unterreden.

abusivè: conserviren.

**Exempel.** Einige sprechen, es ist recht gut  
(bōß) mit dem Menschen conserviren.

**Convoy.** Das Geleit, Begleitung.

abusivè: cumfui, contfoi.

**Exempel.** Ein Bott sagte: wann ich viel  
Geld führe, muß mir das Amt allezeit  
eine cumfui mitgeben.

**Copulation.** Eheliche Trauung, Verpflich-  
tung:

abusivè: Coppalation, coplazion.

**Exempel.** Ein gewießer Bräutigam sagte  
zu einem guten Freund, er solle ihm  
zur privet- Coppalation (privat-Co-  
pulation) behülflich seyn. Daher

**Copulir-Schein.** Trauungs-Schein.

abusivè: complamentir-Schein.

**Exempel.** Eine gewiese Weibs-Person  
bathe einen Officier, er möchte ihr  
doch einen complamentir-Schein ge-  
ben, der Pfarrer wolle sie mit ihren  
Kerl nicht capituliren. (copuliren.)

**Corporal.** Der Corporal , der über etliche  
Mann zu commandiren hat.

abusivè : Caprohl, Caparohl.

**Exempel.** Ein gewieses Mädgen sagte :  
Einen Caparohl möchte sie vor an-  
dern heyrathen.

**Corpulent.** Dick, fett vom Leib.

abusivè : porculent.

**Exempel.** Ein Schulz gab seinen Dienst  
auf, und sagte : Er könne solchen nim-  
mer vorstehen, weil er gar zu porcu-  
lent seye.

**Correction.** Verweis , Straffe , Züchtis-  
gung.

abusivè : collation.

**Exempel.** Ein Bauer rühmte sich gegen  
einen andern , seiner Autorität , und  
sagte : Ich hab meinem Knecht eine  
rechte collation geben, weil er so spatz  
heimkommen ist.

**Correspondenz.** Der Brief- Wechsel.

abusivè : consparenz, consprenz, caspa-  
renz.

**Exempel.** Einer sagte : Er hätte in der  
Regensburger casparenz gelesen, der  
Compress (Congress) komme nicht  
nach Achach, (Aachen) sondern nach  
Cammerg'richt. (Chambray.)

**Corrosif.** Aufbeissend, auffressend.

abusivè : cortisier, carmasiv.

**Exempel.** Ein Patient beschwerte sich über einen Bader, und sagte: Er hätte ihm ein cortisier Pfaster aufgelegt.

**Corpus Juris.** Klein Buch, worinnen die Kaysserl. Rechte beschrieben.

abusivè: corporis jura, capanuris.

**Exempel.** Ein Bedienter kam zu einen Advocaten, und wollte vor seinen Herrn das Corporis Jura Familaris (Corpus Juris Milit.)

Gonsten sagen die Bauern: Weistu was capanuris is?

**Corrupt.** Verwüst, verderbt, verwirrt.

abusivè: carput, paruckes.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: ich weiß nicht wies mir heut ist, es kommt mir alles parufisch für.

**Corslet.** Ein Bruststück, Harnisch. Item, ein kurzes Frauenzimmer Kleid.

abusivè: consulent, corsalent.

**Exempel.** Neulich brachte ein Mädgen ein Stück Zeich zum Schneider, und sagte, er solle ihr ein consulent draus machen.

**Cosmographia.** Die Cosmographie, Welt-Beschreibung.

abusivè: Rosamaria, grossamaria.

**Exempel.** Böhmen ligt in Pohlen, sagte ein Bauer, ich hab's in meiner Grossamaria g'sehn.

**Courage.** Herzhafstigkeit, der Muth.

abu-

abusivè : Curaschi, carraschi.

Exempel. Ein Bauer sagte im Kausch, o  
ich taugete profect (perfect) in  
Krieg, ich steck dick voll caraschi.

Curieux, lese Kurios. Begierig, fleißig, ge-  
schäftig, sorgfältig, vorwichtig.

abusivè : curjex, curanös, curosche, furios.

Exempel. Jener schrieb einem andern:  
Ich weiß daß der Herr furios ist, da-,,  
hero berichte ihn, daß der Spanni-,,  
sche Schiff-Admirabel, z. Engli-,,  
sche Policey (Kauffarthen) Schiffe,,  
weggepanirt. (gecapert.)

De.

**D**Ebattiren. Abthun, erörtern.

abusivè: drappatiren, debattaliren, de-  
balliren, debanniren.

Exempel. Wenn nur einmal das Ding  
deballirt wäre, sagte einer, ich hab  
als Sorg, sie attaclariren einander  
auf der Gassen.

Debauchiren, lese deboschiren. Schwelgen, un-  
mäfig leben, verthun.

abusivè: depaschiren, reproschiren, auch  
sogar deponiren.

Exempel. Wie jenes Mädgen sagte, als  
ihr eine gewiese Persohn angetragen  
worden: Diesen Kerl mag ich nicht,  
er hat seine Sachen schon meistens  
verdeponirt.

**Declariren.** Auslegen, bezeugen, erläutern.

*It. erklären.*

abusivè: **Kalteriren.**

**Exempel.** Jener Bauer sagte zu einen andern: Ich kalterire dich so lang vor einen S. und D. bis du mirs erweist.

**Decourtiren,** lese decortiren, abziehen, abfürzen.

abusivè: **decolliren.**

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Er seye schon zweymahl aufs Fagen cummatirt worden, man solle ihm diesesmahl von der Listi, (Lista) decolliren.

**Decret.** Ein Erkandtnuß, Ordnung, Geboth, Satzung, Schluß.

abusivè: **decaret, decret, secret.**

**Exempel.** Wie dann würcklich einer sagte: Ich habe ein exulanten- (exstanten) Secret auf meines Vatters Dienst.

**Defect.** Mangel, Abgang, Fehler.

abusivè: **confect, affect.**

**Exempel.** Ein Bauer sagte zu einem andern: Bruder, mit unsers Vogts seiner Rechnung stehts schlecht, der Rechnung- Proviser, (Revisor) hat ihm glaubich jämmerlich viel confecten aufgesetzt.

**Defendiren.** Vertheidigen, verantworten, beschützen, verfechten.

abu-

abusivè : deffntiren, divitiren.

**E**xempel. Einer erzehlte : wann ich den Jackel nicht hätte divitiren helffen, er wär criminal (cruel) abg'schlagen worden.

**D**efloration. Schänd- oder Schwächung einer Jungfer, ledigen Weibs-Persohn.

abusivè : depłoration, devulvaration.

**E**xempel. Ein Bauern-Kerl fragte den andern, wie seine Formations-(Fornications-) Händel ausgangen wären? Der zur Antwort gegeben: Kirchen (ehelichen) darff ich das Mensch nit, aber die devulvaration, und des Kind's Alteration (Alimentation) muß ich bezahlen.

**D**efrayren. Zehrungs- und Kost-frey halten.

abusivè : defraudiren.

**E**xempel. Wir sind, sagte einer, von dem Herrn N. alle defraudirt worden.

**D**egradiren. Absezen, vom Amt entsezen, cassiren.

abusivè : regardiren.

**E**xempel. Ein Zeitungs-Leser sagte einem andern als etwas neues: Der Fürst Menschakopff, (Memzikoff) ist vom Czar (Czaar) völlig regardirt worden, und hat ihn Borden, (Orden) und alles wegnehmen lassen. Er soll etliche Melona (Millionen) nur an Jubiläum (Jubeeelen) gehabt haben.

**Delectiren.** Erlustigen, ergößen, erquicken, erfreuen.

abusivè: derlecken, erlecken.

**Exempel.** Eine gewiese Weibs-Persohn, welche gerne Meth trincket, sagte bey einem Kindbett-Schmauß: Der Meth ist halt recht gut, ich kan mich recht drein derlectiren.

**Delicat.** Niedlich, kostbar, wohlgeschmack.

abusivè: delacat, delicot, dilicot.

**Exempel.** Ein Bauer sagte zu seinen Weib: O Urschel, heunt hab ich was rechts delacots truncken, ich hab ein ganzen Becher voll Schlampampen (Champanien) Wein kriegt.

**Demonstriren.** Vor Augen legen, weisen, zeigen, darthun.

abusivè: münsteriren, monstrumiren, instrumentiren.

**Exempel.** Ein Handwercks-Mann sagte zu seines Lehr-Jungen Vatter: Ich weiß nicht, was ich mit mein Jungen anfangen soll, ich instrumentir ihn alles recht deutlich, so will er doch nichts abstrahiren (observiren.)

**Depreciren.** Abhütten, Abbitte thun.

abusivè: decrepiren, deprezeniren.

**Exempel.** Ein Bauer rühmte sich, und sagte: Es hätte ihm ein Burger decrepiren, und abhütten müssen.

**Deputat.** Besoldung, Unterhalt, was einem geordnet ist.

abu-

abusivè : disputat, despatat, desperat.

**E**xempel. Einer sagte: Mit dem Herrn N. ist gut reisen, man friegt nullum (multum) zu essen und zu trincken, und alle Tag noch sein disputat richtig dazu.

**D**evoir, lese Dewör. Die Gebühr, Schuldigkeit, Pflicht.

abus. Duwör, Gewehr.

**E**xempel. Als ein Bauern-Kerl auf die so genannte Schau gehen wollen, sagte sein Vatter zu ihm : Du Hannsel, ich sag dirs, absolvir (observir) nur Dein Gewehr bey den Madla wohl.

**D**evotion. Andacht, Gelübd. Item die Unserthänigkeit.

Abusivè: Defunction, defortion, defloration.

**E**xempel. Eine Jungfer schrieb an ihren Galan, und schlosse den Brieff mit folgenden Worten: Ich verbleibe inzwischen bis zu unserer baldigen antravieh (Entrevue) mit aller defloration ic.

**D**ixt. Ordnung, Mäßigkeit in Essen und Trinken.

abusivè: Dinet, stillet.

**E**xempel. Ein Laquay sagte: sein Herr hätte alle Tage 6. fl. stillet - Gels der.

**Diarium.** Ein Tag-Buch, auf alle Tage gerichtet.

abusivè : Drararum, Diari, Janari.

**Exempel.** Ein Billet-Schreiber, vulgè Bal-  
leaten-Schreiber, wurde gefragt,  
wie er es doch mache, daß die Bur-  
ger mit Einquartirung der Solda-  
ten gleich gehalten würden? Die  
Antwort war: Ich reckels (rechne)  
halt zuerst recarat (accurat) aus, und  
darnach halt ich mein ordentlichs  
Drararum drüber.

**Dicieren.** Ausgeben, angeben, hersagen was  
einer schreiben soll. Daher in die Fe-  
der dictiren.

abusivè : discuriren, diccaniren.

**Exempel.** Ein Amt-Knecht sagte zu einen  
Bauern: Ihr müßt noch ein wenig  
warten, der Herr Castner discurirt den  
Hindtcibenten (Incipienten) grad ei-  
nen Brieff.

**Differenz.** Unterschied, Ungleichheit. Item  
Zand, Zwiespalt.

abusivè : Reverenz.

**Exempel.** Ein Bauer wollte dieses Wort  
auch gebrauchen, und sagte zu einem  
fechtenden Handwerks-Pursch:  
Mein guter Kerl, zwischen den fechten  
und besteln ist gar ein schlechte reve-  
renz.

**Difficultäten.** Hinderungen, Beschwerlichkeiten.

abusivè : Difficlatäten, Ficlitäten, Vigilitäten.

**Exempel.** Ein Bauer wurde gefragt, ob dann seine Tochter nicht bald Hochzeit mit den N. machen werde ? Nein, sagte der Bauer, es gibt wieder ganz neue Ficlitäten.

**Ein Schneider** hingegen sagte : Es hat heute beym Handwerk wieder Vigilitäten gnug g'seht.

**Diploma.** Ein Freyheits- Gewalt- oder Gnaden- Brieff.

abusivè : Dullapona , duplona.

**Exempel.** Ein Bauer gab einem unehlich gebohrnen Menschen den Rath, er soll sehen, daß ihm ein Krummer Balthas ( Comes Palatinus ) einen duplona- Brieff gebe, so könnte er hernach eine profression ( profession ) lernen.

**Disciplin.** Zucht, Unterweisung, Wissenschaft, Anweisung.

abusivè : Discipel, displicin.

**Exempel.** Ein gewieser that seinen Sohn zu Jemanden in die Information, und sagte : Er solle ihn nur brav in der discipel halten.

**Discret.** Höflich, bescheiden, manierlich, vernünftig.

abusivè: Discret, Dischsecret, Discheret.

**Exempel.** Wie jener sagte: Dieses ist eine  
rechte dischsecrete Jungfer.

**Discuriren.** Gespräch halten, unterreden.

abusivè: dischcariren, dischcalliren.

**Ex.** Einer sagte: Der Herr dischcallirt gar  
zu schön, ich möcht ihn nur immer disch-  
cariren hören.

**Disponiren.** Anordnen, verordnen.

abus. disputiren, deponiren.

**Exempel.** Ein gewieser stellte einem Frau-  
enzimmer frey, ob sie lieber bey Tag  
oder Nachts mit ihm Schlitten fah-  
ren wolte: Musi, sagte sie, sie ha-  
ben zu deponiren, wann es ihnen am  
liebsten ist.

**Ein anderer** sagte: Ich bin heut gar nicht  
zum arbeiten disputirt.

**Disputat.** Streit, Zank, Wort-Wechsel, Un-  
einigkeit.

abusivè : desperat.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Wenn halt  
der N. sein Preu-Hauß behalten hät-  
te, und der N. sein Guth, so wårs gut  
gewesen: was håts des desperats  
braucht.

**Divertiren.** Sich erlustigen, ergözen, erqui-  
cken.

abusivè: diventiren, divitiren, deffendi-  
ren.

**Exempel.** Ein Mädgen sagte: Sie hätte  
sich

sich mit dem Herrn N. zu N. auff der Kirchweyh ungemein derdivitirt.

**Docatille.** Ein lustiges Spiel auff dem Bret.  
abusivè: Crocodill.

**Ex.** Ein Bauer sagte in einem Wurths-hauß, er könne bey Amt noch nicht vorkommen, der Herr Vogt spiele mit seiner Frau auffm Crocodill.

**Document.** Briefliche Urkundt, Beweis, Be-weisthum.

abusivè: Docflament, Docummeri.

**Exempel.** Ein Altmühler Bauer, welcher Process geführt, sagte: Man wolle ihm seine alten Docflamenten nicht gelten lassen.

**Dollmettschen.** Eine Sprache in die andere übersetzen, eine fremde Sprache verstehen, auslegen.

abusivè: Dollpatschen.

**Exempel.** Ein Bauer sagte zu einem andern: O! Bruder, ich hab des Königs in Marolfus (Marocco) sein Sohn g'sehn, er kan aber kein Wort deutsch, der Kerl hat ihm alles verdoll-patschen müssen.

**Domestique, ein domestic, Haushgenoß, Dienst-Bott.**

abusivè: Kuhmistic.

**Exempel.** Ein Burger wolte etl. hundert Kraut kauffen, der Bauer sagte: O! nehm der Herr lieber den ganzen

Wogen voll, er hat Kuhmästken  
gnug dazu.

**Duell.** Zweykampf, Ausforderung zwischen  
zweyen Personen.

abusivè: duvvell, dulell, dunell.

**Exempel.** Ein Grosssprecher rühmte sich,  
und sagte: Ich habe mich schon öffter  
als 50. mal duwellisch geschlagen, und  
hab allemahl vicanori (victorie)  
Friegt.

### E.

**Echapiren.** Entlauffen, entrinnen, durchges-  
hen, die Flucht nehmen, ausreissen.

abus. Schappiren.

**Exempel.** Wie jener sagte: O! hätte der  
N. so schön durchschappiren können,  
und bleibt der Narr hier.

**Edition.** Herausgebung, Aushändigung, und  
wird meistens von gedruckten Sachen  
gesagt.

abusivè: Condition.

**Exempel.** Kürklich wollte einer die neue-  
ste Condition von denen rationen  
(Nationen) Gesprächen haben.

**Effectivè.** Würcklich.

abusivè: defectivi.

**Exempel.** Einer sagte, das N.sche Rega-  
ment (Regiment) ist defectivi 2300.  
Mann stark.

**Effectuiren.** Ausrichten, ins Werk setzen.

Abusivè: evitiren.

**Exempel.** Jener sagte: Ich hab allen Fleiß abandonirt, ( adhibirt ) und habe doch nichts evitiren können.

**Egal.** Eben, gleich, gleichförmig.

abusivè: regal, degal, fatal.

**Exempel.** Jenes Weib sagte ganz absurd: Dieses Kind sieht seinem Vatter recht regal gleich.

Ein anderer wollte ein paar Pistolen kauffen, und sagte: Sie müssen aber einander recht fatal seyn.

**Elaboriren.** Ausarbeiten, verfertigen.

abusivè: glabariren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Der Herr Pfarrer hat meines Weibs Leich-Lex ( Text ) recht schön ausglabirt.

**Eligiren.** Auslesen, aussuchen, erwählen.

abusivè: religiren.

**Exempel.** Jener rühmte sich, er wäre zur N. Commission unter allen religirt worden.

**Elixir.** Eine Arznei, oder ausgepresster Saft.

abusivè: Laxir.

**Exempel.** Ein Bauer kam in die Apotheken, und sagte: Er habe den Appadieß ( Appetit ) zum Essen verloren, man solle ihm eine Mogni-Laxier geben.

**Embarquiren**, lese embarkiren, ein Schiff beladen, einschiffen, in das Schiff thun.  
abusivè: einpartiren.

**Exempel.** Ein gewieser wollte in der Besetzung gelesen haben: Die Spannier hatten ihre Silber-Flutt (Flott) einpartirt.

**Embrassiren.** Umhalsen, umarmen.  
abusivè: Armbrustiren.

**Exempel.** Ein Mädgen moquirte sich über ein paar Braut-Leuthe, und sagte: die 2. haben sich recht prostabirt, (prostituirt) die Braut hat sich alleweil von dem Bräutigam vor allen Leuten armbrustiren lassen.

**Employren.** Besördern, anwenden, gebrauchen.

abuf. ambuliren, amplogiren.

**Exempel.** No! sagte einer, so ist halt der Herr N. auch einmahl amplogirt worden?

**Encouragiren.** Anfrischen, antreiben, aufmuntern, einen Muth, Herz machen.

abuf. angaschiren.

**Exempel.** Ein Soldat sagte: Der Herr N. ist ein Jenerol (general) Offacirer, (Officir) er kan seine Leuthe unvergleich angaschiren.

**Engagiren,** sich verpflichten, Dienste nehmen.  
abuf. angastiren, umgaschiren.

**Exem-**

**E**xempel. Meinem Herrn, sagte ein Laquay, muß alle Mensch gut seyn, es kan sich gar angastirt machen.

**E**stimiren. Vid. **A**ëstimiren.

**E**pitaphium. Ein Grabschrifft.

abusivè: Evatafi.

**E**xempel. Ein Bauer kückelte sich über einen andern, und sagte: Seht den grossen Hannsen, da hat er als ein Evatafi in die Kirchen machen lassen.

**E**ventail, Icse Ewantalle. Ein Wind-Weher, Fucher, der in Frauenzimmer wohl besandt.

abusivè : Windanellia.

**E**xempel. Eine gewiese Jungfer bathe ihren Liebsten, er möchte ihr doch eine Windanellia kauffen.

**E**uropa. Eines von den vier Theilen der Welt, von Portugall an bis in Moscau, 900. Meilen in der Länge, der Breite nach, von Schweden bis in Griechenland, 500. Meilen.

abusivè: Heuroppen, Eneroppi.

**E**xempel. Einer rühmte sich, er seye fast ganz Heuroppen durchgereiset.

Ein anderer fragte: ob Eneroppi eine grosse Stadt wäre?

**E**xamen. Erforschung, Nachforschung, Prüfung.

abusivè: Lexami, xami, exami.

**E**xempel. Ein Bauer sagte zu seinem

Weib: No Model, der Buia hat sein Lexami brav kennt, der Herr Schulmeister und der Pfarrer habn ihn grausam globt.

**Excellenz.** Fürtrefflichkeit, Herrlichkeit, Hoheit, besonders ein Titul vornehmer Standes Personen.

abusivè : Exalent, exellent, exlenz.

**Exempel.** Ein Bauer, welcher grossen Schmerzen am linken Fuß hatte, kam zu einem Doct. Juris, und wollte curatseyn. Der Doctor sagte: guter Freund, da kan ich euch nicht helfen, ich bin ein Doctor der Rechten. Ja so ihr Exalent, replicirte der Bauer, meines ist eben der Lincke.

**Excess.** Übertretung, Ausschweifung, Überschreitung.

abusivè : Recess, excess.

**Exempel.** Dieser Kerl, sagte einer, hat einen Recess begangen, daß ihn sein Lebtag blumirt. (blamirt.)

**Excusiren.** Entschuldigen, verantworten.

abusivè : excussaniren, excusiren, excusseriren.

**Exempel.** Einer sagte: wenn du deiner Sachen recht hast, so gehe hin und excussanir dich.

**Execution.** Vollstrecken, vollführen, z. B. eine Straß. Item Presse.

abu-

abusivè : Hexacution , excuzi.

Exempel. Wie jener Bauer sagte : der Beamte solte ihm die Hexacution aus dem Hauf ihun.

Exemplarisch. Unsträfflich, untadelhaft.

abusivè : Barbarisch, exemplisch.

Exempel. Ein Bauer sagte : Zekt haben wir einen rechten Barbarischen Pfarrer kriegt.

Exempli gratiâ. Zum Exempel.

abusivè : Zum Exempel graces.

Exempel. Wie jener Bauer sagte : Zum Exempel graces Herr Schulz , als wenn ihr die Sau wåret , und ich wår der Hund , und ich beisset euch ins Ohr.

Eximirt, das ist exempt. Frey , befreyt, aufgenommen seyn.

abusivè : examinirt.

Exempel. Ein gewieser wolte sich der Bürgerlichen onerum entreissen , und sagte : Ich bin eben sowohl ein examinirter , als wie der Herr N. und N. mann die nichts conterbiren ,(contribuire,) so gib ich auch nichts.

Expectant. Der auf Dienste wartet.

abusivè : exspectant , exulant. Daher

Expectiren. Auf Besförderung , Bedienstung warten.

abusivè: exspectiren, respectiren, expectoriren.

Exem-

**E**xempel. Zene Wittib flagt: mein Sohn ist schon ein 9. Jahriger Exulant, und wird des respectiren schier ganz überdrüssig.

**E**xpediren. Verfertigen, verrichten, abfertigen.  
abusivè: expectiren.

**E**xempel. Einstens sagteemand, er müsse nach Haß, und heute noch einen Botten expectiren.

**E**xplíciren. Auflegen, erklären.

abusivè: exempliren, expliriren.

**E**xempel. Einer sagte: Ich hab's ihm deutlich genug gewiesen, und alles exempliret, er mag jetzt nach dischputiren.

**E**xpostuliren. Zanken, streiten.

abusivè: Apostoliren.

**E**xempel. Ein Bauer corrigirete einen andern, und sagte: du must immer etwas zu apostoliren haben.

**E**xtremität. Das Aeuserste, das Ende. Item, die äusserste, grösste Noth. Item, Umschlag, Aufschlag eines Kleids.

abus. excrementen.

**E**xempel. Ha! sagte einer, ich lasse es auf die excrementen ankommen, ich will mir schon helfen.

**E**in Frauengimmer sagte, sie liesse ihr Kleid mit gelben excrementen aufschlagen.

**E**xtract. Der Auszug eines Dinges, als da  
sind, Bücher, Protocolla, Briefe &c.

abusivè: Rexaract, textract, extract.

**E**xempel. Ein Jud lise bey Amt einen  
mit einem Bauern getroffenen Han-  
del protocolliren, und sagte: Hört  
zu Gstrenger Herr Eastner, ich möcht  
ach gđrn an rexaract ausm prodicoll  
um die Begier (Gebühr) haben.

Fa.

**F**Acit. Die Summa, Absehen, Zweck, Probe.  
abusivè: faxes, faxi, facies.

**E**xempel. Einer sagte: Gelt das Durla  
hat lang nit g'stēhen wollen, daß sie  
schwanger ist, jetzt kommts facies raus.

**F**açon, lise fason. Art, Weise, Mode, Mu-  
ster, &c.

abusivè: Fassron, auch colör.

**E**xempel. Es sagte einer zu einem Schne-  
der, er sollte ihm sein Kleid auf die neue  
colör machen.

**F**actor, Verwalter, der die Handlung führet,  
verwaltet.

abusivè: Calfacter. Daher

**F**actorie. Handlung, Verwaltung. Item,  
die Werkstätte, Officinen.

abusivè: Artollerie.

**E**xempel. Jener Strämer sagte: ich nehme  
meine Scheuben jetzt alle bey der  
Salz-Artollerie, der Herr Salz  
Calfacter hat schon mit mir geredt.

Fami-

**Familia**, Gall. **Familie**. Die **Familia**, **Geschlecht**,  
**Stamm**. Item, das **Hauß**-**Gesind**,  
die ganze **Haußhaltung**.

abusivè : **Vielmilli**, **flamilli**, **flökmilli**.

**Exempel**. Ein Bauer sagte : Er könne  
wegen seiner grossen **Vielmilli** nichts  
mehr protestiren. (prosperiren.)

Ein anderer solicitirte um Bedienstung,  
damit er eine **Familie** machen könne.

**Familier**. Bekandt, gemein, vertraulich. Item,  
freundlich, leutseelig.

abusivè : **famaleri**, **fallmillier**.

**Exempel**. Eine Mutter sagte zu ihrer  
Tochter, du must dich nicht so **famaleri**  
mit den Kerl machen, du dörffst sonst  
in ein böses reme kommen.

**Fantasiren**. Phantasiren, Einbildungungen haben,  
närrisch thun.

abusivè : **Fantaschiren**, **hanßasiren**.

**Exempel**. Ein Bauer sagte : Er könne  
nicht mehr mit seinem Weib haussen,  
sie fantaschire eine ganze Nacht durch.

**Fas**. Die Billigkeit, Recht. Daher per fas  
und nefas etwas bekommen.

**NB.** Gener Bürgermeister meinete  
fas wäre die ordinari Besoldung,  
und nefas die accidentien; daher  
ihm ein gewieser fragte, wie hoch  
sich diese Beede in dem abgewicke-  
nen Jahr belauffen? Der zur Ant-  
wort gegeben; das fas ist bekandlich  
gering,

gering, aber das nefas ist noch so  
zimlich gut gewesen.

Fatal. Von Gott verhengt, zufällig, unglücklich.

abusivè : fantal, fatohl.

Exempel. Diesen Menschen, sagte einer,  
gehet alles in der Welt fantal.

Favorable. Favorabel, glücklich, günstig, angenehm.

abusivè : variabel, farnabel.

Exempel. Jener sagte : Wann mir meine  
Gachen so variabel von statten gien-  
gen als wie dir, ich wolt was rechts  
profutiren. (profitiren.)

Favorisiren. Geneigt, günstig, gewogen seyn.

abusivè : futraschiren.

Exempel. Jener sagte : dem Herrn A. B.  
futraschirt das Glück recht in der  
Welt.

Faute, lese forte. Fehler, Versehen, Verbrechen.

abusivè : Flauten, fauti.

Exempel. Jener sagte : Ihr Herren Mu-  
sirs (Messieurs) hab ich gestern eine  
Flauten begangen, so bitt ich um  
permission. (pardon.)

Filial. Eine Neben-Kirche, so der Geistliche ne-  
ben der Haupt- oder Mutter-Kirchen  
mit versehen muß.

abusivè : Linial, filohl.

Exempel. Morgen predigt unser Herr  
Pfarrer auf dem Linial.

Finte,

Finte, oder feinte. Betrug, Possen, Verstel-  
lung, Erdichtung, Verbergung.

abusivè: Finti, auch Flinten.

Exempel. Ein Bauer sagte: wart nur  
Jackel, ich will dir g'wiss eine Flinten  
spielen, daß du dirs nicht einbilden  
wirst.

Fiscal. Der Fiscal, welcher auf die verfallene  
Güther Achtung hat, und die Straf-  
sen einfordert.

abusivè: Fischgall.

Exempel. Ein Bauer sagte neulich, er  
hätte gehört, man werde einen Fisch-  
gall machen.

Flattiren. Liebkosen, schmeicheln, den Fuchs-  
schwanz streichen.

abusivè: flatteriren.

Exempel. Eine Jungfer sagte: Musi,  
(Monsieur) sie können recht schön flat-  
teriren.

Forciren, lese forsiren, oder auch forschiren.

Zwingen, nöthigen, treiben.

abusivè: forziren, fortschiren, foschiren.

Exempel. Einer sagte: Ich bin gestern  
bey dem Herrn N. recht zum trincken  
foltischirt worden.

Formiren. Bilden, formen, eine Gestalt ma-  
chen, geben.

abusivè: Informiren.

Exempel. Ein gewiesener verwunderte sich  
über einen extra-künstlich verfertigten  
Schreib-

**Schreib-Eisch**, und sagte: Man solte fast nicht glauben, daß Menschen-Hände ein so künstliches Werk informiren könnten.

**Fornication.** Unzüchtiger Beyschlaff, Hurerey.  
abusivè: formication, fortification.

**Ex.** Ein Amt-Knecht wiese einen Bauern ab, der zum Amt wolte, und sagte: Ihr könnt nicht vorkommen, wir haben heute mit lauter fortifications-Händeln zu thun.

**Fortun.** Glück, Hell, Wohlfarth.  
abusivè: Importun, fortan.

**Exempel.** Ein Bauern-Kerl wurde Soldat, und sprach zu seinem Bauern: er wolle jetzt sein Importun im Krieg suchen.

**Franchement,** lese Franshemang, frey, öffentlich, ohne Bedencken, ohne Scheu.

abus. Transchament, Franzament.

**Exempel.** Einer sagte: Ich kan dich franzament versichern, daß der Herr N. das Dickaret auf N. hat.

**Fundament.** Grund, Grundfeste.

abus. funnament, fullament.

**Exempel.** Wie jener sagte: Des N. seine Handschrift ist schon gut, aber in communiciren ( concipiren ) hat er gar ein schlechtes funnament.

Ga

**GAge,** lese Gasche, Besoldung, Lohn Gold.  
S abus.

abus. Gaschi.

**Ex.** Manche sagen: Die Munur (Montierung) ist schon recht, aber die Gaschi ist gar aering.

**Galant.** Artig, fein, zierlich, höflich.

abusivè: gulant, goliant, golant.

**Exempel.** Ein gewieses Weib sagte: Mein Appala gehört auch unter die golanten Jungfern.

**Galanterie.** Zierlichkeit, angenehmes Bezeugen, Höflichkeit.

abusivè: Calenderie.

**Ex.** Man glaubt nit, sagte eine Weibsperson, was das Würths-Kätterlein für Calenderie bey einander hat.

**Garantiren.** Gewähren, gut dafür seyn, schadloß halten, verbürgen.

abusivè: Karentiren, granatiren.

**Exempel.** Ich will den Herrn wohl credeniren, (creditiren) sagte einer, aber er muß mir einen stellen, der dafür garantirt.

**Garnison.** Die Besatzung an einem Orth.

abusivè: Garmison.

**Exempel.** Ein Soldat sagte: Wenn Bauern sehe es besser als in der Garnison.

**Gens d'Armes, lese Schandarm.**

abusivè: Gånsdårm.

**Exempel.** Ein Bauer lasse aus der Zeitung: Die Französ. Gånsdårmee cumpanien

ren (campiren) bey Burdeaux. Da  
er hätte lesen sollen Burdo.

**General, der General Feld-Herr.**

abusivè : Jenarohl.

**Exempel.** Jener rühmte sich, er habe  
den Fran;houſa Jenarohl Meelsack  
(Melac) gesehen.

**Genereux, leſe Schenerös.** Großmuthig,  
tapffer. It. gutthätig, gutherzig.

abusivè : Schönrosch, Parösch.

**Exempel.** Ein Fuchsschwänzer sagte zu ei-  
ner gewiesen Dame : Gnädige Frau,  
Sie sind gar zu schönrosch, es hätte es  
diesen Menschen wohl etwas weni-  
gers gethan.

**Geographie.** Die Beschreibung des Erd-Erey-  
ses, und dessen Eintheilung.

abusivè : Jorgen-Vieh.

**Exempel.** Ein Schuster hatte einen Wort-  
Streit mit einem andern, wegen der  
Befestigung Gibraltar, und sagte : er  
wolle es ihm aus der Jorgen-Vie-  
he beweisen.

**Geometrie.** Feld-Meß-Kunst, Feld-Mes-  
serey.

abusivè : Comödery.

**Exempel.** Ein Bauer sagte : Unser Schul-  
meister versteht die Comödery pro-  
fect. (perfect.)

**Gouverneur.** Ein Vorssteher, Regent, der  
Oberste.

abusivè : Übernater, Obernater.

**Exempel.** Ein Mädgen wolte ihren Vor-  
munder Gouverneur nennen, und  
sagte : Sie dörffe nichts ohne ihren  
Obernater thun.

**Gold-Börse.** Ein Beutel, Seckel, worinnen  
man goldene Münz bey sich trägt.

abusivè : Gold-Bürsten.

**Exempel.** Jener sagte : Er hätte eine lee-  
re Goldbürsten gefunden.

**Grassiren.** Wüten, toben, fortfahren, einreissen,  
so von grossen und giftigen Geus-  
chen gesagt wird.

abusivè : rasiren.

**Exempel.** Ein gewieser sagte : Wanns  
denen mavisen ( Avisen ) nachgehet,  
so soll die Melchanderie ( dysenterie  
das ist die Rothe Ruh ) sehr stark in  
Holland rasiren.

**Gratial.** Ein Geschenk, Verehrung.

abusivè : Grazatal, Terzerol.

**Ex.** Jener sagte : Er hätte einen schönen  
Degen zum terzerol bekommen.

**Gratis.** Umsonst, ohnentgeltlich.

abusivè : graces, grates.

**Ex.** Ein Handwerfs-Pursch sagte zu ei-  
nen andern : Deine Tabackier-Dusi  
(Tabatiere oder Tabac-Dosen) hat  
gwiß was rechts kost ? Der zur Ant-  
wort gegeben : Ocunterari ( au con-  
traire ) ich habbs graces kriegt.

Gra-

**Gratuliren.** Glückwünschen.

abus. gradliren, grapaliren, auch gar viele condoliren.

**Exempel.** Ein Bauer brachte seines Be-amten Tochter, als einer Braut eine Hochzeit-Schencce, und sagte: Da grapalir i halt der Lumpfer N. a a Bisla, müst halt vor lieb nemma.

**Gravamina.** Beschwerungen, Klagen.

abus. Gravouni.

**Exempel.** Wie jener Bauer sagte: Ich habe meine Gravouni eingeben, es hats der Herr Canzleyst N. friegt.

**Gravität.** Ernsthaftigkeit, Ansehen.

Abusivè sagte ein Bauer: Der Kerl thut so cavanetisch als wie ein Hoff-Litaney. (Laquay.)

Ha.

**Habilitiren.** Sich zu etwas geschickt machen.

abusivè: capituliren, capitliren.

**Exempel.** Ein Bauer wolte wissen, ob sein Bub etwas lerne? Deme der Schulmeister zur Antwort gab: Ja! ja! Stoffel, er capitulirt sich ganz wa-cker.

**Halte-machen.** Heisset im Krieg sich nach dem Rück-Zug wieder setzen, stehend bleiben, und sich zur Gegenwehr fertig halten.

**NB.** Ein gewieser Stadt-Lieutenant hatte

Ordre die Burgerschafft aufzustellen, solche hernach ordentlich auf-marchiren und an der fronte des Rathhaus-es Halle machen zu lassen, welches alles glücklich von statten gieng, ausser da er commandiren sollte: Halt! sagte er: Bleibt da! welches unter den, die das Militair-Wesen verstanden, ein ungemeines Gelächter verursachte.

**Hasard oder Hazard.** Die Gefahr, Verwegenheit. St. Zufall, Begebenheit.

abusivè: Bastard, Cathar.

**Exempel.** Jener Bauer sagte, als ihm ein ungewieser Handel gelungen: Hal! ich hab halt den Bastard gewagt.

**Heroisch.** Großmuthig, Heldenmuthig, beherkt. abusivè: Herodisch.

**Exempel.** Eine Jungfer gab einem Freyer einen Korb, und sagte: er wäre gar zu Herodisch vor sie.

**Honnêt.** Ehrlich, ehrbar, bescheiden, tugendhaft, rechtschaffen.

abusivè: bronet.

**Ex.** Einer sagte: Die Jungfer N. ist gar eine wackere bronete Jungfer.

**Horrible, horibel, erschrecklich, greulich, grausam.**

abus. curibel, harübel, moribel.

**Ex.** Wie jener Jud sagte, welcher einen Bauern verklagte: You Herr Ehre best

Best, ich bit houch um a Amtshülf,  
der Gnoutha Stoffel sein Junger  
hot mich harübel derschlagen, ich bin  
mein Leben nit sicher.

**Hospes**, heisset sowohl der Wirth als der Gast.  
abusivè: Uspes, Hopes, Knospes.

**Exempel.** Gar viel haben in Gewohnheit  
zu sagen : prost (prosit) Herr Uspes.

**Humor.** Angebohrne Art, Gewohnheit, Na-  
tur, Weise.

abus. Rumor.

**Exempel.** Ein wohlbekandter ruhmrediger  
Bauer sagte : Mein Welb hat mein  
Buben (Söhnen) schon oft gesagt :  
Mein, nehmet doch euers Vatters sein  
Rumor an.

**Hypothec.** Verpfändung, Unterpfand.

abusivè: Apotheck, Aptheyck.

**Ex.** Als ein Jud erfahren, daß es mit einem  
seiner debitorum zur Schuld - Aus-  
theilung gekommen, sagte er : You !  
was frog ich darnouch, ich stehi sicher,  
worum ? ich hab d'Apatheyck auffn  
Häufla.

Ja.

**Jaspis.** Ein Edelstein.

abusivè: Jagdspieß.

**Exempel.** An vielen Orten singen die Bau-  
ern den 3. Vers in dem Lied : Wie  
schön leuchtet der Morgen-Stern  
sc. nemlich : Geuß sehr tieff in mein

Herz hinein, du heller Jaspis und  
Rubin ic. recht ärgerlich also : Geuß  
sehr tieff in mein Herz hinein, du hel-  
ler Jagdspieß und Urin ic. welches  
hier nicht zum Scherz, sondern um  
Künftiger Vermeidung willen denen-  
jenigen bevgreickt worden, welche  
diese böse Gewohnheit an sich haben,  
und sich gleichsam dadurch unvissend  
versündigen.

Jalousie, Iese Schalusie, Eifersucht, Mißgunst,  
Neid, Verdrüß.

abusivè: Schnallasie, Schallasie.

Ex. Eine gewiese Frau sagte zu einem gu-  
ten Freund, der sie bis an ihr Haß  
begleitet: Musi, (Monsieur) ich wolle  
te sie gern mit herauß in meine Scu-  
be nehmen, und ihnen eine Ehre ana-  
thun; allein mein Mann dörfste ei-  
ne Schnallasie auf uns werffen, er ist  
gleich gar parösch. (capriciös.)

Imitiren. Nachahmen, nachfolgen, nachmachen.

abusivè: Intimiren.

Exempel. Ein sich Flug düncender sagte:  
Der Herr N. will als den Herrn N.  
nachintimiren, aber es will sich nicht  
accadiren. (accordiren.)

Importiren. Von einer Wichtigkeit seyn, et-  
was auf sich haben.

abusivè: Importuniren.

Ex. Einige sagen: Das Ding importunit  
nichts. Im-

**Importun.** Unbescheiden, grob, unzeitig. Die meisten wenden vorstehendes Wort hier umb, und sagen:

abusivè : important.

**Exempel.** Dieser ist ein importanter Mensch.

**Impossible.** Imposibl, unmöglich.

abusivè : impostibel, unpäfibel.

**Exempel.** Es ist unpäfibel, den Schaden mehr zu decupaniren. (recuperiren.)

**Imputiren.** Beymessen, zumuthen, ansinnen, Schuld geben.

abusivè : impuniren, inpuderiren.

**Exempel.** Wie jene Jungfer ihren Liebsten geschrieben: Sie dörffen die Schuld Niemand anders, als ihnen selbst inpuderiren, daß ic.

**Incaminiren.** Ein Ding an oder ins Werk richten, einfädeln.

abusivè : inclameriren, eincarminiren.

**Exempel.** Jener sagte: die Sache seye aufs beste eincarminirt; es könne niemmer cunterari (contraire) gehen.

**Inclination.** Liebe, Gunst, Neigung, Zuneigung.

abusivè : defloration.

**Exempel.** Einer sagte zu einem Mädgen: Er habe schon lang eine heimliche defloration zu ihr gehabt.

**Incognito.** Unbekandt, unbekandter Weise.

Daher incognito reisen.

abusivè : incuntito, inconto.

**Exempel.** Jener Schuhknecht sagte : Er halte sich inconto auf der Herberg auf, und warte bis ein Meister einen Gesellen braucht.

**Incommodiren.** Belästigen, beschwehren, Ungelegenheit machen.

abusivè : animiren, hintcummadiren, recummadiren.

**Exempel.** Ein gewieser pfleget gar oft zu sagen : Das Ding animirt mich gar zu viel.

**Ein Bauer** sagte zu einem Schneider : Er solle ihm ein paar Hosen auf die neu moudi machen, die alt colör (façon) hindcummadirt einen gar.

**Incomparable,** incomparabel, Unvergleichlich, vortrefflich, über alle maße.

abusivè : incumpabel.

**Exempel.** Eine Jungfer erzehlete einer andern : Sie hätte Fürthlich eine so incumpabli Macht-Musi (Music) bekommen.

**Incorporirt.** Einverleibt, ein- oder zugehörig.

abusivè : incorruptirt.

**Exempel.** Ein Bauer sagte : es ist gar nichts, wo die Lemter so in einander einincorruptirt sind, bald wird einer da-bald dorthin citronirt. (citirt.)

**Incurable.** Incurabel, unheilbar, unheissam.

abu-

abusivè : incurribel.

Exempel. Ein Chirurgus sagte : Dieser Schaden ist incurribel.

Indicium. Beweß, Wahrzeichen, Kennzeichen.

abusivè : Benafici, Kindici.

Exempel. Eine Hebamme welche eine Dirne wegen verdächtiger Schwangerung besichtigen müssen , sagte : Sie habe ein grosses Benafici gefunden , das Mensch seye ohnfehlbar schwanger.

Indifferent. Eben viel, dem alles gleich gilt.

abusivè : Eindiffarent, ohndifrent, er-different.

Exempel. Eine Jungfer sagte : Es ist mir eindiffarent Monsieur, sie geben mir eine Windanellia, (Eventail) oder ein Paulading. (Palatin.)

Inficiren. Anstecken, vergiffen.

abusivè : infisciren.

Exempel. Ein Fischer sagte : die todten Krebse, taugen nicht zum essen , man könnte gar leicht infisirt werden.

Inflammiren. Erhöhen, entzünden.

abusivè : infulminiren.

Exempel. Ein Bader sagte : guter Freund, ihr habt einen Scorpionischen (scorbutischen) Zustand, die Wunden hat sich gar zu sehr infulminirt.

**Informator.** Lehrmeister, der unterrichtet.

abusivè: Formator, dimfermater, Imp-  
fermater &c.

**Exempel.** Eine gewiese Frau wolte ihren  
bissherigen Informatorem bey jeman-  
den recommendiren, und sagte: Er  
ist gar ein guter Mensch, er hat mir  
schon 4. Kinder formirt.

**Ingenieur,** lese Inschenier. Kriegs-Baumeis-  
ter, Kriegs-Bau-Verständiger.

abusivè: Inschanirer, Scharnirer.

**Exempel.** Einer sagte: sein Vetter seye  
Scharnier - Leutnamt (Lieutenant)  
worden.

**Inhibition.** Verbott, Verwehrung.

**NB.** Ein Beamter brauchte dieses  
Wort ganz unrecht, und schrieb an  
einen Benachbarten: Er hätte bey  
gnädigster Herrschafft in der bewus-  
sten Sache schon inhibition gethan.

**Injurien-Process.** Klage wegen Ehren-Verle-  
bung, lästern, schänden, schmähens.

abusivè: Huren-Process.

**Exempel.** Ein Bauer, welcher von seines  
Nachbarn Weib hart injuriet wor-  
den, sagte: Jetzt wolle er einen Hu-  
ren-Process mit ihr anfangen.

**In Natura.** In seinem eigentlichen Wesen.

abusivè: In statu.

**Exempel.** Ein Bauer, welcher einen an-  
dern Getraid geborgt, sagte: Er solle  
es

es ihm nur in staturi wieder geben.

In persona. Persohnlich, in Persohn.

abusivè: in naturi.

Exempel. Ein Bauer sagte: Er möchte gern mit den Herrn Eassner in naturi reden.

Insolent. Grob, ungezogen, unhöflich.

abusivè: insolent, insalent, inzellent.

Exempel. Einige sagen: Dieser hat sich wieder recht insolent aufgeführt.

Inspector. Ein Aufseher, Verwalther.

abusivè: Respecter, Specter, Hinspecker.

Exempel. Wie Jener sagte: er seye beym Herrn Potschin- (Porcellan) Respechter gewest.

Intention. Meinung, Willen, Vorsatz.

abusivè: invention.

Exempel. Jener sagte zu seinem Vatter: Meine Invention steth halt im Krieg.

Intercession. Vorbitte, Vermittlung, Vorschrisft.

abusivè: incision, intression, intressi.

Exempel. Ein Bauer, welcher wegen gehabter Schlägerey sich zu einem andern Amt stellen musste, bath seinen Beamten, er möchte ihm doch ein Interessi-Brieff mit geben.

Interesse. Gewinn, Vortheil, Nutz. Ziem, Zins.

abusivè: Hinteressi, hintressi, inneressi.

Exem-

**Exempel.** Ein Franc<sup>e</sup> sagte: wann ich  
nur das Copal krieg, das Hintressi i  
garn foht laß.

**Invention.** Erfindung.

abusivè: invasion, intention.

**Exempel.** Ein aus Frankreich gekomme-  
ner Schneider sagte: Er habe aller-  
hand neue invasionen in Pressalten  
(Versailles) gesehen.

**Inventur.** Aufzeichnung der Güther und Mo-  
billien &c.

abusivè: Timpfatur, invitri.

**Exempel.** Gener Bauer, deme sein Vat-  
ter gestorben, sagte zu seinem Weib:  
Du must Morgen ein Sausack zuse-  
hen, der Eastner und der Herr Hanß  
Michel (so hieß der Amtknecht) kom-  
men auf die Timpfatur.

**Invitiren.** Einladen, bitten.

abusivè: Inventiren.

**Exempel.** Gener Franc<sup>e</sup> sagte: Morn  
laß i mey Saū stach, i thua ober ken  
Menschen auf die tnorra Suppen  
einlod, war nit ungaloden kum will,  
kans bleu laß.

**Italiener.** Ein Welscher, aus Welschland ge-  
bürthig.

abusivè: Dalener.

**Exempel.** Ein Fuhrmann sagte: In der  
Cronen zu N. hat neulich ein Dalener  
seinen Knecht grausam derprügelt, ich weiß

weiß aber nit warum, sie haben immer lataliāisch geredt.

**Jurament.** Das Jurament, der Eydenschwur.

abus. Nurament, hurament, nullament, jerament.

**Exempel.** Ein Bauern-Kerl, welchen eine Dirne in ptr. fornic. angegeben, sagte: Er wolle ein Hurament ablegen, daß er mit den Menschen nichts geunzuchtet habe.

**Jura.** Die Rechten.

abusivè: Uri, ruri, juri, injuri.

**Exempel.** Ein gewieser sagte: sein Sohn müsse die injuri studentiren. (studiren.)

**Justiz.** Gerechtigkeit, Gericht.

abusivè: Juristiz.

**Exempel.** Ein Bauer bathe seinen Beamtten, er möchte ihm doch in seiner Mafāri (Affaire) die theilsame (heilsame) Juristiz ungedeyen lassen.

### Ka.

**Kanaster.** Tobac, auf eine besondere Art zugericht, und daher sehr theuer.

abusivè: Castner, Casper.

**Exempel.** Jener Bauer sagte: Er hätte Castners Toback getruncken, (gerauchet) und wäre schier davon cra-pirt, (crepirt) er seye gar zu starct.

**Kriegs-Troublen.** Kriegs-Unruhen.

abus-

abusivè: Kriegs-Kummel.

Exempel. Einer sagte sagte: der Frankl.  
Kriegs-Kummel hat viel Leuthe arm  
gemacht.

La.

**L**abet. Wird gesagt, wenn einer verdorben  
ist, oder sonst verunglückt wird.

abusivè: Labeyt, labeat.

Exempel. Ein Franc sagte: Es id mit  
danna Jüda Karlin gomr nicks mear  
zu hannln, die Dieb san öll mitanon-  
ner Labeat.

Labyrinth. Ein Labyrinth, Kreuz, Elend, Trübsal,  
Verwirrung. Item, ein Irrgarten.

abusivè: Labrant.

Exempel. Jene schwangere Jungfer sagte:  
der Kerl hat mich in ein rechten La-  
brant g'setzt.

Lamentable. Lamentabel, erbärmlich, jämmerlich, kläglich.

abusivè: Lamabel, lamenobel.

Ex. Eine Beamten-Frau sagte zu ihrem  
Mann: Schätz, lasz halt den Weib  
die Violin, (Geigen wollte oder sollte  
sie sagen,) diesesmal nit anlegen, sie  
thut gar zu lamabel.

Lamentiren. Wehklagen, beklagen, jammern,  
seufzen.

abusivè: lamatiren, lammaniren.

Exempel. Ein Jud sagte: You es isz alam-  
mani-

maniren unter die Kaffriam, (Bauern) daß aner das Cholges gleich kriegen möcht.

**Laquay, Laquai, Laquais.** Der Lakey, Bedienter, Flußwärter, Beylauffer.

abusivè : Lokey, auch Litaney, vid. Gravität.

**Exempel.** Ein armer Jung wurde gefragt, weme er zugehöre, der zur Antwort gegeben : ich bin des Calfacters in der Cassarmi sein Lofey.

**Laviren.** Nachgeben, schmeicheln, sich in die Zeit schicken. It. auff der See dem Wind und Sturm behutsam entgegen gehen.

abusivè : Larviren, laviren.

**Exempel.** Einer sagte zu jemanden : Du bist recht glücklich, daß du eine so reiche Moriaschi (mariage) kriegt hast. Ja Bruder, war die Antwort, ich hab auch gnug larviren müssen, bis ich so weit sanzirt (avancirt) bin.

**Laxiren.** Erweitern, erlösen, entbrechen. It. purgieren.

abusivè : Laxaniren, laxaminiren, laxarien.

**Exempel.** Ein Bauer kam zu einem Bader, und sagte : seine Urschel seye so verstopft, er solle ihr doch ein Laxir-Ding zum laxmariren geben.

**Lazareth.** Ein Kranken-Haus,



abuf.

abusivè: Lorenzaret, Lanzet.

**Exempel.** Einer sagte: er wäre zu N. drey vierthel Jahr im Lorenzaret gelegen.

**Lection.** Die Lection, was man lernen soll, oder was man liest. Item Verweis, Filz.

abusivè: Lezin, Lexi, Lexion.

**Ex.** Die Dorff-Schulmeister sagen gemeinlich: No! Huben, könnt ihr euer Lezing, so geth her und rezatirt (recitirt) mirs.

**Legat.** Eine Stiftung, Vermächtniß.

abusivè: Agat, relegat.

**Exempel.** Eine gewiese Person solicitirte, man möchte ihr doch auch etwas von den Agaten, Geldern angedeyen lassen.

**Leges.** Gesetze, Verordnungen.

abusivè: Legesen, Legum, Legesi, Lekes.

**Exempel.** Jener sagte: Ich ließ mir von dir resolut (absolut) keine Lekes fürschreiben.

**Leibeigenschaft.** Eigenthümlich, Knechtschafft, und denjenigen am besten bekannt, welche unter diesem Joch liegen.

Abusivè: Leibgeigenschaft.

**Ex.** Jener Bauer sagte: Mein Weib ist 20. Jahr in der Leibgeigenschaft gewest, und hat mich viel kost, bis ich

ich sie g'rzanxit (ranzionirt)  
hab.

Licentiat. Ein Licentiat, Doctor-mäßige Per-  
sohn.

abusivè: Lenzenzat, Lenzenzari, Linfa-  
Salot.

Exempel. Als ein Bauer gefragt wurde,  
wie es mit seinem Procesß stünde, gab  
er zur Antwort: Ich weiß selbst nit,  
ich laß halt den Herrn Lenzenzari Herr  
seyn.

Licenz. Erlaubnus, Freyheit. It. Abschied,  
Urlaub.

abus. Censes, Cenzi.

Exempel. Ein Krämer wurde von andern  
wegen hanfierens angehalten, der  
aber sagte: Der Herr Stadt-Vogt  
hat mir die Cenzes geben, es hat  
mich meine Begier (Gebühr) kost.

Linial. Ein eben gehobeltes dünnes Stück  
Holz, zum Linien ziehen und reissen  
gehörig.

abusivè: Limnielal, Linal, Linohl.

Exempel. Ein Geistlicher befahl seinem  
Schulmeister denen Anfängern im  
Schreiben erstlich Linien zu ziehen,  
bih sie gerad schreiben können. Der  
aber dagegen versetzte: Ja, Herr  
Magister! ich hab aber kein Lim-  
melal.

## M.

**M**achine, lese Maschine. Erfindung eines Instruments oder künstlichen Werks, ein künstlicher Werkzeich.

abusivè : Faschina.

Exempel. Jener sagte: Der Herr Appadecker hat sich eine Faschina machen lassen, daß er drauß über die Mauer in seinen Hoff nunter und nauß fahren kan.

**M**agazin. Proviant-Haus, Vorraths-Kammer.

abusivè : Maglazin.

Ex. Es muß doch wieder auff einen Krieg angesehen seyn, sagte einer, weil man überall die Maglaziner so verprofentirt. (proviantirt.)

**M**agister, ein Meister, Lehrer, als Magister Philosophia, der die Welt-Weisheit studirt hat. Die Herren Schulmeister aber sagen gemeiniglich

abusivè : Maygister.

Exempel. Guten Morgen Herr Maygister, was soll ich heut singen?

**M**ajoren. Mündig, der keines Vormundes mehr bedarf.

abusivè : Majoran.

Exempel. Ein Pupil verlangte von seinem Vormunder sein Vermögen: Der ihm aber zur Antwort gab: Bärenhäuter, werde vorher Majoran.

Malade. Malad, Franck, unpässlich, übelauß.  
abusivè: Maladi, Malod.

Exempel. Eine Bäuerin sagte zu ihrer Magd: Urschel, Urschel, wenn nur der Knecht nichts paxirt(peccirt) hat, du bist so offt maladi.

Malcontent. Übel zufrieden, missvergnügt, traurig, unlustig.

abus. Maulcunari.

Exempel. Iwëß nit, sagte ein Franck, wies dan Karla id, ar id heunt gunz maulcuntri.

Malheur, lese Malhör. Unglück, Unheyl.

abusivè: Malihener.

Exempel. Viele sagen: Das ist ein rechtes Malheuer vor mich.

Malum hypochondriacum. Milz-Krankheit, Leibes-Seiten-Wehe etc.

abusivè: Malo hychopogricas.

Exempel. Eine Pfarrers-Tochter wurde gefragt, was ihr Herr Vatter vor eine Krankheit hätte? welche zur Antwort gegeben: Ach! er hat halt das Malo hychopogricas.

Manquiren, lese Mankiren, ermangeln. Et. einen Fehler begehen, mislingen.

abusivè: Mangiren, manganiren, mankaniren.

Ex. Jener sagte zu einem Frauenzimmer: Ich werde nicht maganiren ihnen meine Rasaranz zu machen.

**Ein** anderer sagte: Ich habe heut meinen Rauff-Schungel (Schilling) bezahlen wollen, aber es mangantzen mir noch so. fl. dran.

**Manual.** Ein Handbuch, zum täglichen Gebrauch. Niem Verzeichnus, Hand-Verzeichnus.

**Abusivè:** Monohl, Moniol.

**Exempel.** Ein Schuhheiß stunde mit einem Bauern wegen eingenommener Gelder im Streit, und sagte: Ich verloß mich auf mein monohl, mein monohl muß reden.

**Manutenenz.** Die Beschützung, Handbung..

**abusivè:** Malzauenz, Manzauenz.

**Exempel.** Jener sagte: Ich verlasse mich auf Ew. Gnaden hohe Malzaunz.

**Marchandiren.** Handlung, Kaufmannschafft treiben.

**abusivè:** Meschandiren.

**Exempel.** Einer wurde gefragt, was seine Handthierung wäre? Der zur Antwort gegeben: Ich meschandire mit dem Wein-Handel.

**Mariage.** Der Ehe-Stand, die Ehe, Verhey-rathung. It. Braut-Schätz, Hey-rath-Guth.

**abusivè:** Moriaschi, Morasch, Ma-ratsch.

Ex.

**Exempel.** Nun hat der Herr einen Dienst, jetzt muß er sehen, daß er auch eine gute reiche Moriaschi dazu bekommt.

Ein anderer spielte in der Karten, und sagte; Ich habe die bund Maratsch.

**Marionetten.** Dicken-Spiel der Comödianten.

abusivè: Minoritten- oder Margaretha-Spiel.

**Exempel.** Kürklich sagte einer: Heute Nacht wird beym Wilden Mann mit Margaretten gespielt.

Ein anderer sagte: Die Comödi hat mir nicht gefallen, sie vagiren (agiren) nur mit Minoritten.

**Masaciren.** Ermorden, erschlagen, umbringen.

abus. Masaclariren, mascariren.

**Exempel.** Ein böses Weib bekam einstens von ihrem Mann ihres losen Mauls halber brav Schläge, und wie dieses Geschlecht gemeiniglich halsstarrig ist, so bathe sie auch nicht um pardon; sondern sagte: Du Weiber-Schinder, du Sauff-Lump, masacarie mich nur vol-lends gar, so komm ich meiner Mar-ter ab.

**Materialia**, werden genennet, die Materialien, die Haupt-Sache, woraus ein Ding besteht. It. Zugehörungen, Vorrath.

abusivè: Mörderalien, metoriali, morterinalien.

**Exempel.** Einer Nahmens Macklein rühmte sich, er seye über die Baumaterialien gesetzt.

**Matrimonium.** Mütterliche Erbschaft.

abusivè: matermuni, martermom.

**Exempel.** Ein Handwerks-Pursch kam von der Fremde nacher Hauf, und da er erfahren, daß seine Mutter gestorben, und der Vatter wieder geheyrathet hatte, wollte er sein Mütterliches Matrimoni haben.

**Melancholisch.** Berübt, schwehrmüthig, traurig, unlustig.

abus. Meckolisch, Maulhenkolisch, Collemollisch, Mecallisch.

**Exempel.** Ein Häckers-Weib in Franken, sagte zu ihrem Mann: Mein Jack sey halt nit so collamolisch, i will dir en bouga Hofen voul Moust rauf trog, Fänsfn austrinc, must dir das Ding nit so schwehr fürnahm.

**Meliren.** Untereinander mischen, vermengen, vermischen.

abu-

abusivè: melaxiren, miliren, gammalirren, melleriren.

**Exempel.** Es geschiehet dir recht, sagte einer zum andern, daß du wacker bist geklopft worden, du meinst, du must dich in alle Händel melaxiren.

**Membrum.** Ein Glied, Gliedmaß, Stuck, Theil, Mit-Glied.

abusivè: memrum, memurum.

**Exempel.** Es erzehlete einer, daß vor etlichen Jahren unweit N. ein Jüd von Mörderen ware mascarirt (masacrit) worden. Und damit man solcheit nicht hat erkennen sollen, hätten sie ihm das memrum civile, den Kopff abgeschnitten.

**Memoriale.** Memorial, Denck-Zettel, Aufsatz, Bitschrift.

abusivè: Momrial, momoral, morial, moral, morohl, mormoral.

**Exempel.** Ein Bauer kam zu einem Advocaten, und sagte: Guatn Tog Herr Affagoth, doa sollt ihr mir a Morohl auf copeya, dos muß grot lauten, wie i euch sog.

**Menagiren.** Haushalten, spahren.

abusivè: minaschitli.

**Exempel.** Wie jener Schuster sagte: man muß minaschitli mit den Gänß-Leder umgehen, es sind die Gänß heuer gar gesuch.

**Menses.** Die Monathliche Zeit der W.

abusivè : mexes.

**Exempel.** Ein Bauern-Weib kam zu einem Land-Bader, und wollte vor ihre 16. jährige Tochter einen Wurm-Zucker haben. Der Chirurgus gab zur Antwort : O ! liebes Weib, das sind keine Würmer, es ist eine constuprati mexes. (constructio-men-suum.)

**Mercurius.** Ben denen Chymisten oder Goldmachersii, soviel als Quecksilber.

abusivè : medacuri.

**Exempel.** Kürzlich sagte einer : Dieser Mensch wird sein Lebtag nicht mehr recht gesund, er hat gar zu viel medacuri im Leib.

**Meritiren.** Verdienen, werth- und würdig seyn.

abus. merentiren, merantiren, mernairen.

**Exempel.** Da man eine Jungfer begleiten wolte, sagte sie : der Herr ranterire (retirire) sich, ich merentirs nicht.

**Meubliren,** lese möbliren. Ein Haß mit Geräth versehen, zubereiten, ausschmücken, z. E. mit Tappeten &c.

abusivè : melberiren, mälliren, meliren.

**Exempel.** Ein gewieser sagte : der Gnädige Herr wird gewiß bald wieder heyrathen, er läßt als der Gn. Frau segl. ihre Stuben alle neu ausmeliren.

**Microscopium.** Ein Vergrößerungs-Glaß, wel-

welches ein kleines Ding sehr groß vorstellet, z. E. ein Floh präsentirt so groß als ein Spanferklein. &c.

abusivè : Perschmicolium.

**Exempel.** Eine gewiese Person schickte jemanden zu einem guten Freund, und ließ ihn um dessen Microscopium bitten. Der Abgesandte aber verlangte zum großen Gelächter ein perschmicolium.

**Miliz.** Das Kriegs-Volk, Soldaten. **Tiem,** das Kriegs-Wesen, der Krieg.

abusivè : Maliz, malodiz.

**Exempel.** Ein Soldat wurde gefragt, wo er in Diensten stünde: Die Antwort war: Herr, unter der Stadt-Maliz. Minister, und daher Ministri. Große Herren und Nähe eines Potentaten.

abusivè : Mistri, Minstri.

**Ex.** Jene Würthin sagte zu einem Reisenden: Ich kan dem Herrn kein Parlament (Apartment) geben, es kommen heut noch gar viel fremde Herren Minstri.

**Minuten.** Der sechzigste Theil einer Stund.

abusivè : Meluten, melotten.

**Ex.** Einer erzählete: sein Sohn hat eine SackUhr mit aus der fremd gebracht, die weist Stunden und Melotten.

**Miracul.** Wunder-Werck, Wunder-Geschicht.

abusivè: Schmarackel.

**Ex.** Ein Bauer, welcher einen berühmten Musicum auf der Violin hörrete, sagte:

sagte: Das ist ein rechtes Schmarckel, wie der Mensch geigen kan.

**Miserable.** Miserabel, elend, erbärmlich, kümmerlich.

abusivè: Mistobel, misterobel.

**Exempel.** Ein armer Bauer bathe einen um i. Ehre. anlehen, sagende: Ich weiß mir nimmer zu helfen, es geth mir gar zu misterobel, und ist mein Weib maladi (malade) dazu.

**Miseria.** Elend, Fiammer.

abusivè: miraseri, malaseri, misaneri.

**Exempel.** Als einstens einer einen Thorwarts-Dienst bekommen, sagte er: es ist einmal Zeit gewesen, ich hab das miraseri lang genug schmelzen müssen.

**Miserere.** Grimmen, und Reissen im Leib, und ist weit ärger als die Colic, weilen seltenemand mit dem Leben davon kommt, so damit angegriffen wird.

abusivè: mischareri, misaneri, misarari.

**Exempel.** Als einstens ein Gast die Würthin fragte, woran ihr Mann gestorben? Sagte sie: O Gott! halt am mischereri. Welches wohl seyn kan, dann er wird die Weine brav mischirt haben.

**Missive,** missiv. Ein Sendschreiben, Hand-Brief.

abusivè: massiv.

**Exempel.** Zener sagte: das Ding ist mit  
einem masiv-Brieslein ausgericht.

**Mixtur.** Vermischung unterschiedlicher Dinge.  
abusivè: mikasdur, makestur, auch  
Maxd'or.

**Exempel.** Ein Jud kam in eine Apothe-  
cken, und sagte: Herr Abdecker, do  
möcht ich görn a makastar haben wie  
auf den Zavla (Zettelein) steht, mein  
Ischa (Weib) will jou nifstern.  
(sterben.)

**Mobilia.** Möblien, bewegliche fahrende Haab  
und Güther, das Fahrnuß, der  
Hauß-Rath.

abusivè: Milliona, melona, Willia, pu-  
pillum.

**Exempel.** Ein Bauer fragte einen Be-  
amten: Herr Frawalther, (Ver-  
walther) sind denn die Hauß-Miliona  
im Inventiri (Inventario) auch mit  
taxaminirt (taxirt) worden.

**Mode.** Die Art, Gattung, Weise, Manter.

abusivè: moudi, modi, mudi, maladi.

**Exempel.** Eine Jungfer sagte zu einer  
Hauben-Steckerin: Mache sie mir  
meine fundanaschi (Fontange) nur  
nach der neuesten moudi.

**Ein Bauer** hingegen erzehlete seinem  
Weib: er habe in der Stodt wieder  
eine ganze neu: maladi von Parocken  
(Peruquen) gesehen.

**Model.** Model, Art, Muster, Richtschnur, Vorschrift.

abusivè: Moudel, modanell, mundel.

**Exempel.** Ein Goldschmied, welcher einem Jäger ein Zeug beschlagen sollte, begehrte von ihm vorher ein mundel.

**Moderiren.** Ablassen, abbrechen, nachlassen, lindern, mäfigen.

abusivè: mordumaniren, modumeriren, auch so gar multapliciren. Wie dann einer, welchem eine Geldstraffe dictirt gewesen, sagte:

**Ex.** O Herr Eastner, dißmahl ihs schier j'aroò, mul aplicirt mirs halt a bisla.

**Modest.** Bescheiden, erbar, höflich, sittsam.

abusivè: molest, mundest, protest.

**Exempel.** Wie jene Jungfer sagte: Der Herr N: hat sich lang bey uns aufgehalten, er ißt mir und meiner Mutter allzeit recht molest fürkommen.

**Molestiren.** Belästigen, beschwehrlich seyn.

abusivè: malustiren, malastiren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: laß du mich ungmallastirt, oder ich will dir mores (mores) lernen.

**Moment,** lese momang. Ein Augenblick, also bald, Kleine Weile.

abusivè: Mument, humang.

**Exempel.** Eine Frau sagte zu Jemand, der ihren Mann besuchen wolte: Musi, (Monsieur) renteriryen (retirieren)

ren) sie sich nur ein wenig, mein Mann wird den Humang kommen.

**Monitorium.** Erinnerung, Erinnerungs-Schrifft.

abusivè : munitori, memorium, molitori.  
**Exempel.** Ein Bauer sagte zu seinem Advocaten: da möcht i gern ein molitori haben, meine Sache will auf der Hängley gär nit hotten.

**Monstrum.** Missgeburt, ein Ding wider die Natur, Ungeheuer.

abusivè : Monstrum, Münsterum, Mannstrum.

**Exempel.** Eine Magd wurde von Jemand gefragt, ob ihre Frau ein Büblein oder ein Mägdlein zur Welt gebohren hätte? welche zur Antwort geben: Ich weiß selbst nicht was es ist, es sieht aus wie ein Mannstrumm.

**Moquiren.** Verlachen, verhöhnen, spotten, ärgern.

abusivè : mockaniren, mocklariren, muckiren, mockleriren.

**Exempel.** Einer sagte: dieses ist ein rechter mortloser (morofer) Mensch, er kan sich über alles macklariren.

**Ein Weib** hingegen: Mein Mann! wie magstu dich über ein solches Bakanell (Bagatell) so mackatiren.

**Moralisiren.** Von guten Sitten reden, handeln, lehren, predigen.

abu-

abusivè: mormalvasiren, mortalisiren.

**Exempel.** Ein gewieser Schulmeister lobte seinen verstorbenen Geistlichen, und sagte: Wir kriegen unser Lebetag keinen Pfarrer mehr, der so schön mormalvasiren kan. Der Schulz replicirte: Ho! es kommt eben nit allezeit aufs mortalisiren an, wann er nur sonst ein guter Prediger ist.

**Moroſe, moros.** Feindſeelig, murrifch.

abusivè: mormoros, amuros.

**Exempel.** Einer sagte: Die Würthin ist wohl ſchön vom Gesicht, aber gegen die Gäste ist sie gar zu amuros.

**Mores.** Sitten.

abusivè: moses.

**Exempel.** Einer kam zu einem Sprachmeifter, und sagte: Er ſolle doch ſo gut feyn, und ihm die Frankl. moses ein wenig lehren.

**Mortification.** Tödung, Bezähmung, Enthal tung. Item, eine Schrift, wodurch die verlohrne Obligation ungültig gemacht wird.

abusivè: Marzebazion, marmacation.

**Exempel.** Ein Jud, welcher eines Bauern Hand-Schrift verlohren hatte, sagte: Hör zu Schouta, was ift dra glegen, i geb dir halt ein Marzabæzon-Schein.

**Mortificiren.** Bezähmen, enthalten, casteyen,  
tödten, plagen, ärgeren.

abusivè : mortifitiren.

**Exempel.** Ein Schneider, welchem es  
beyni Handwerck nicht nach seinem  
Kopff gegangen, sagte: Die Meister  
haben mich heut wieder entsetzlich  
mortifitirt.

**Motion.** Bewegung. It. Entrüstung, Hestigkeit.

abusivè : munition, moderation.

**Ex.** Ein Mann sagte zu seinem Weib,  
welche eine Aderlässerin war, sie solle  
sich eine munition machen, und spazi-  
ficiren gehn.

**Motive.** Bewegende Ursach, der Grund.

abusivè : Fumativ, Movativ, Muckativ.

**Exempel.** Ein Bauer ließ eine Supplic ma-  
chen, und sagte: Herr Haffacot vergest  
ja nicks, und schreibt mir sein die fuma-  
tiven alle nein.

Ein anderer, welcher wegen Schlägerey  
vor Amt gefordert worden, fragte den  
Amt-Knecht: Herr Niclas wie stehts,  
hats starcke muckatives?

**Moviren.** Bewegen, entrüsten.

abusivè : Muffiren, mussaniren.

**Exempel.** Ein guter Freund sagte zum an-  
dern: Bruder! du must dich nit gleich  
über alles so muffiren, du wirst sonst  
ein mal criminala (cruel) Händeley  
kriegen.

**Munition.** Zugehörung zum Krieg, als: Pulver, Kugeln, Lunten. Auch Lebens-Mittel.

abusivè: Mundition, Munzion.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Ich halt als dafür, es wird bald wieder Unfried werden, weil man soviel Kriegs-munition den Rhein nunder führt.

**Muscateller-Wein.** Ist allenthalben bekände, und braucht keiner weitern explication.

**Exempel.** Ein Bauer, welcher niemahlen etwas von dergleichen Wein gehöret, sagte: Er hätte bey Hoff Zwetschgas dunner-Wein bekommen.

**Musicalisch.** Der die Music verstehet.

abusivè: Muschecatalisch, muschalisch.

**Exempel.** Gener Franc sagte: Mein Jack (Jacob) id a muschecatolischer Karla, ar fun geig, pfeiff, Harpff und Ur gel schlog, doß a Jammer id.

**Mutation.** Veränderung, Verwechslung, Standes-Veränderung.

-abuf. mutilation, multation, mundation.

**Exempel.** Ein Schulmeister sollte wegen übeln Verhaltens einen geringern Dienst bekommen, und bathe dahero: man solte ihn nicht von U.H. wegthun, er hätte ja niemahlen eine mutilation gesucht.

**Mysanthropos.** Ein Menschen-Feind, ein Un-Mensch.

abuf. meschanter bos.

Ef.

**Ex.** Einer Jungfer wurde eine mariage angeboten, die sie aber nicht angenommen, sondern sagte: O ! wer wird diesen Kerl mögen, er ist ja sein Lebtag ein rechter meschanter Bos gewest.

N.

**N**ativität. Geburth. It. aus dem Gestirn weissagen, was einem gutes oder böses begegnen werde.

abusivè : Davitât, dativitât, diffitât.

**Exempel.** Kürzlich sagte einer : Ich hab ihm die dativitât gleich gestellt, daß ihm das Malheuer begegnen werde.

**Nation.** Die Landes-Art, ein gewieses Volk oder Land.

abus. Mazon, ration, naschion, matrazion.

**Exempel.** Ein gewieser, welcher lange in Ungarn als Soldat gedienet, sagte : Er hätte seine Tage keine schlimmere matrazion, als die Razen (Raizen) angetroffen.

**Naturell.** Angebohrn, eigentlich, natürlich von Natur also.

abusivè : neutral, neutaral.

**Exempel.** Ein Franzöß wollte einem eine Peruque verkauffen, und sagte : ma foy Monsieur, ich kan versicher, der Peruque ist von lauter guter neutral Ar g'mach.

**Item :** Dieser Mensch hat ein gutes neuteral.

**Neapolis.** Eine berühmte Handels-Stadt in dem Königreich dieses Mahmens.

abusivè : Napoules, Apaloni.

**Exempel.** Ein Bauer sagte : sein Sohn läge zu Napoules in Lattali (Italien) im Quattier. (Quartier.)

Ein anderer sagte : In Apaloni hats mir recht wohl gangen , wann mein Herr nur noch eine Ruhr (Tour) hinem thäte.

**Nefas** siehe Fas.

**Negiren.** Läugnen, verläugnen, nicht gestehen, verneinen.

abus. regiren. Wie jener Amtknecht sagte:

**Exempel.** Ich habe mein Lebtag keinen so obsternaten rastanten gehabt als diesen, der immerfort alles regirt.

**Negligent,** lese neglischang, liederlich, fahrlässig, hinlässig, obenhin, unachtsam, unsleißig.

abusivè : neglischand, meglischand, auch so gar fleglischand.

**Exempel.** Ein Bauer sagte von seinem Knecht : Ich hab, weil ich auf mein Hoff bin, keinen fleglischandern Kerl zum Knecht g'habt.

**Negotiiren,** Gewerbe, oder Geschäftste treiben, handthieren.

abus. Neglaschiren, nationiren, negationiren.

**Exempel.** Als einstens ein Handwercksmann

mann gefragt wurde, was er gutes schaffe? gab er zur Antwort: Mein Herr, es gibt immerzu etwas zu ne-glaschiren.

Neutral. Der es mit keinem Theil hält, un-partheyisch, unpartheylich.

abus. Neutarol, natarell, natrol.

Exempel. Ein gescheiter Bauer raisonirte von Staats-Affairen, und sagte: Die Schweizer sind keine Narren, sie blei-ben halt natarell, es mögen andere Herren Potenaten (Potentaten) ein-ander herum scharmazieren, wie sie wollen.

Nisi. Wo nicht, es seye dann. Item wird ge-sagt: Es hängt ein nisi dran, d.i. es seye dann, daß dieses oder jenes geschehe.

abus. Ninsius, Minzi.

Exempel. Eine Jungfer wurde vexirt, sie sollte mit ihrer Mariage (welche sich wieder zerschlagen) fortmachen, wel-che aber zur Antwort gegeben: Es ist mir wieder ein ninsius darzwischen gekommen, es wird wohl nichts draus werden.

Noble. Nobel, adelich. It. berühmt, herrlich, vortrefflich, kostlich.

abusivè: Nabel.

Ex. Eine Wildmeisters-Tochter kam zur Obrist-Jägermeisterey und sagte: Hier bring ich meinen Nabel-Marder.

NB. Nobel, oder Edel oder Buch-Marder, ein

Raub-Thier, so wegen seines guten  
Verhwercks wohl bekannt ist.

**Nota bene, oder NB.** merc's wohl, nimm's wohl  
in acht.

abusivè : Notavvimmara, notbeni.

**Exempel.** Wie jener Bauer sagte : O Herr  
Castner, macht halt ein notavvimmara  
an euer Wischtüchla (Schnuppptuch)  
dass ihes nit vergest.

**Notificiren.** Berichten, kundthun, offenbahn,  
ren, Nachricht geben.

abus. Iozificiren, nordiseciren, nociciren.

**Exempel.** Einer sagte : Ich gebe dem Herrn  
die obligiring, sobald der Herr N. tod  
seyn wird, es zu iozificiren.

**November.** Der 9te Monat vom Martio, und  
der 11te im Jahr, vulgo der Winter-  
Monat, und hat 30. Tage.

abusivè : Nofemmer.

**Exempel.** Wie kürzlich einer einen Brieff  
datirte : Dattam Gunzahaußn den  
31. Nofemmer im Jahr ano \* 170027.  
ten Jahr.

**Nullitäten, Mächtigkeiten.** Item Verstossung  
im Proces, Krafftlosigkeit.

abus. Nulliraritäten, numellitäten.

**Exempel.** Einer sagte : Was dieser Kerl  
vorgibt, sind lauter nulliraritäten.

**Ein anderer sagte vor Gericht :** Man wird  
hof-

---

\* 170027. soll des Concipisten Meinung nach  
hissen : Siebenzehn hundert sieben und zwanzig.

hoffentlich mir als einem ehrlichen Mann mehr glauben, als dem Statt-Pnecht, dann er geht ja mit lauter numellitäten um; und redete fast die Warheit, dann Numellæ heissen Hand-und Fuß-Schellen, auch Hals-Eisen am Pranger.

**Numeriren.** Zählen, rechnen, das Gemerck oder Ziffern auf die Acta oder sonstigen etwas sezen und schreiben. Ist. die erste Species in der Rechen-Kunst.

abusivè: murmuriren, numiren, nominiren, gumariren.

**Ex.** Ein Schuliniester wurde von einem Bauern gefragt, wie weit sein Buu im Rechnen schon revanschirt (avancirt) seye? Der zur Antwort gegeben: in fünf viertel Jahren kan man nit viel lernen, er kan aber doch schon murmuriren, und s.

6. 7. Zieffer zamsummaniren. (summiren.)

**Numerus.** Eine Zahl, Ziffer, ein Gemerck zeichen.

Ist. eine Anzahl, Hauffe Soldaten ic.

Das ist Numero No an der Zahl, wie bei Kauffleuthen gewöhnlich ic.

abusivè: Numri, numra.

**Ex.** Ein gewieser Handelsmann sagt zum öfttern statt No. 1. 2. 3. No. A. B. C. & vice versa Lit. 1. 2. 3. Da er sagen sollte Lit. A. B. C. z. **Ex.** Einer wolte 1. paqu. Dauch-Zaback kauffen: der Handelsmann sagte: Nehme der Herr von No. C. Zaback, er ist vortrefflich gut.

Nu-

Nutriment. Nahrung. Item Nothdurft in Essen und Trinken.

abusive: Mutterment, Nurament.

Exempel. Ein Sauer sagte zu seinem Weib, welche eine Kindbeiterin gewesen: Chri:ia, laß dir fein alle Tag einen Bier-Preu kochen, die Frau Pfarrerin hat g'sagt, es gebe ein überaus gutes Mutterment.

O.

**O**bligiren, im Französischen wirds gelesen obli schiren. Verbinden, verpflichten, verknüpfen, versprechen, zusagen, sich verschreiben.

abusive: Jubiliren, oblaschieren, obelegiren.

Exempel. Ein Bauern-Kerl sagte zu einem andern: Mein Bruder, wie magstu das Mensch nehmen, sie hat ja keinen Creuzer Battermoni (Patrimonium) und friegt auch nichts mehr. Die Antwort war: Ha! sie g'fällt mir eben gar zu wohl, sie kan sich so zudöppisch (zuthätig) machen; und darnach hab i mich halt gar zu hart gegen sie verjubilirt.

**Obligation** Verbindung, Verknüpfung, Verpflichtung: Ein gerichtliches Band, da man sich verbindet etwas zu thun, oder zu halten. Item eine Handschrift, Schuld-Verschreibung, Versicherung, Zusage.

abusive: Oblaz, Oblagaz, lublacation.

Exempel.

**Exempel.** Ein Jud sagte: You rachmon-nas, für mein Cabbathal in der Schul-ha-~~Thaling~~ nicks zu kriegen, und hab doch meyna Lublacaziou und anCon-zenz in der Jad. Das ist: Ach! es ist zu erbarmen, daß ich für mein Capital in der Schuld-Auftheilung nichts bekommen soll, da ich doch eine Obligation und Consens in der Hand habe.

**Obligat.** Verbunden, verknüpft, schuldig.

abusivè: obelgat, gabelgat, ofengablat.

**Exempel.** Ein Bauer sollte seinen desertir-ten Sohn wieder herbeÿ schaffen und Untosten bezahlen, der aber zur Antwort gab: was! ich zahl nichts, und schaff den Kerl nit, er hat seine Zeit ausgestanden, man hat ihm seine Cappalation nit g'halten, er ist nimmer offengablat.

**Obligeant,** lese oblischang. Dienstfertig, gut-thätig, freundlich, höflich.

abusivè: Olischand, nablischand.

**Exempel.** Wie jene Jungfer sagte: Mon-sieur, sie sind gar zu nablischand.

**Obscur.** Verdunkelt, verwirrt, undeutlich, zweiffelhaft.

abuf. Oppescur, oscur, oschur, mopscur.

**Exemp.** Ich weiß nicht was dieses vor ein Kerl ist, alle seine Sachen kommen mopscur raus.

**Observiren.** In Obacht nehmen, beobachten, aufmercken.

abusivè: abselviren, oserviren, absalviren.

**Ex.** Ein Marchschrever sagte: Ihr Herren Autori (Auditores) abselviret mich wohl, was ich sage: mein Empflastrum Mergueratis (Emplastrum mercuriale) ist gewiß probatum est.

**Obsigniren.** Besiegeln, versiegeln, verpetzhen. Stem, unterschreiben, unterzeichnen.

abusivè: obeniren, obsigliren, auch busstabiren.

**Exempel.** Wie jener Bauer zum Beamten sagte: Mo! Herr Verwalther, die Muater (Mutter) iß halt a g'storben, schickt eben euern Stribenten naus und last zubustabiren.

**Obstinat.** Eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig, widerspenstig.

abusivè: Obsinat, obstinat, abständisch, abstuzt, auch so gar pasternat, wie dann

**Exempel.** Ohnlängst einer sagte: Mein Weib fängt an und wird so pasternat, daß ich nicht weiß, soll ich sie prügeln, oder carmasiren. (caressiren.)

Ein gewießer Burger an einem Orth sprach zwar das Wort obstinat recht aus, brachte es aber sehr übel an, und sagte: Heute hat der Herr. Maygister N. wieder eine schöne obstinate Predigt abgeleget.

Ob-

**Obstructio.** Obstruction, Verstopfung. &c.

Daher

**Obstructiones**, wenn einer verstopft ist, und  
leitten s. v. Stuhl-Gang hat, und da-  
hero Krankheit empfindet.

abusivè : Trum pfdruckerones, Strümpf-  
strickerones.

**Ex.** Ein unverständiger Chirurgus sollte  
von eines Patienten Krankheit judici-  
ren, und sagte : der gute Mensch hat  
eben starke Strumpfstrickerones.

**Occasion.** Anlaß, Gelegenheit, Ursach.

abusivè : Oxcaſion, oxacasi.

**Ex.** Ohnlängst schlosse einer einen Brief  
mit folgenden Worten : Ubrigens  
werde keine Oxacasion dechampiren  
(echapiren) lassen, zu zeigen, daß ich  
mit aller simplicität (sinceritat)  
seye. &c.

**Occupiren.** Mit Geschäften beladen,  
heiligen, bemühen. Item, in Bes-  
itz nehmen.

abusivè : obculpiren.

**Exempel.** Eine Beamten Frau sagte zu  
einem Bauern: O ! dicurirt (dis-  
gustirt) meinen Mann nicht , er ist  
heute gar zu sehr obculpirt.

**Odios**, auch odieux, lese odiös. Verhaft, ver-  
drüßlich, zuwider.

abusivè : Rothios, odos.

**Exem-**

**E**xempel. Ein Reisender beschwerte sich über das Regen-Wetter, und sagte: Ist das nicht heute ein kothioses elendes Wetter.

**O**economie. Haß-Haltung, gute Anstalt im Haß-Wesen. Daher **Oeconomus**, guter Haß-Halter, der die Haß-Haltung wohl versteht.

abusivè: miconi, œcomi, reconami,

**E**xempel. Ein Mägden sagte: es hat sich die Anna Maria überaus offerirt (offendirt) befunden, daß ich mit ihrem Kallan (Galan) getanzt hab, aber ich estumanirs nit.

**O**fferiren. Anbieten, antragen, darreichen, verehren, zustellen, bringen, überantworten.

abusivè: offenthüren, öffnen, auferieren, auch affrontiren.

**E**xempel. Einer sagte: ich habe den Herrn N. alles in der Welt affrontirt, es hat aller alles nichts helfen wollen.

**O**mbrage. Argwohn, Verdacht. Item, Schein, Schatten. Ferner: schüchtern, scheu.

abusivè: Boraschi, Blumaschi.

**E**xempel. Ein Bauer, welcher auf einer Hochzeit gewesen, erzählte seinem Weib: O! Urschel, du hättest es sehen sollen, die Braut ist auf freyer **Gaf**

Gassen in - - - gefallen, da hats eine grausame blumaschi geben.

Omen. Ein Anzeigen, Zeichen, so entweder Gutes oder Böses prognosticiret.

abusivè: Omini, omnia, ama, oma, Amen.

Exempel. Einem Bauern-Weib gelüstete in ihrer Schwangerschafft sehr oft nach frischer Butter-Milch, dahero der Mann sagte: das ist gewiß ein guts omini, das Kind wird glücklich zum Vieh werden.

Onera. Auflagen, Beschwierungen, jährliche Gefälle &c.

abusivè: noneti, honeri.

Exempel. Ein Bauer beschwerte sich beym Beamten über die Steuer-Anlage, und sagte: Mein Hof liegt höher in der Steuer-Manassi, (Massa) als des Mathesen seiner, und liegen doch weit mehr oneri drauff.

Opera. Musicalische Schau-Spiele, bey welchen die auftretende Personen ihren Vortrag singend thun, mit untermischter Instrumentalischer Music, und Verwechslung der Machinen.

abusivè: poperi, opoperi.

Exempel. Ein Bauer, welcher ungefehr auf ein Carneval gekommen, erzählte zu Hause: Er hätte die opoperi gesehen, die Weibs-Personen wären auch alle vermasculirt gewesen.

**Opinion.** Urtheil, Einbildung, Meinung, Einsfall, Wahn.

abusivè: Hopopion, nopolitan.

**Exempel.** Musi, (Monsieur) sagte jene Jungfer: Sie haben eine falsche nopolitan auf mich, sie sind ganz unrichter perschvvarzion. (persuasion.)

**Opponiren.** Widersezen, widerstehen, widerstreben, entgegen setzen.

abusivè: deponiren.

**Exempel.** Einer wurde gefragt, wie sein Proces mit der Frau N. gienge? Der zur Antwort gegeben: Ha! sie deponirt sich halt noch alleweile wider meine präsentiring.

**Ordiniren.** Ordnen. Item, einem zum Pfarrer machen, zum Pfarr-Amt bestätigen, einsetzen.

abusivè: dortaniren, dortennüren, marmoriren, armamiren.

**Exempel.** Einer sagte: Heute ist eben der Herr N. auch g'dordanirt worden, darauf ein anderer erwähnete: Es ist ihm sein importun (forkun) wohl zu gönnen, er hat lang genug expecaliren (expectiren) müssen.

**Ordonnance.** Die Ordonanz, Benennung, Einrichtung, Einsetzung, Erwählung, Befehl. Dahero heißt es im Krieg, auf ordonanz kommen oder liegen.

abusivè: Hordananz, ordinanz, ordamanz, ormatanz, ordiranz.

**Exempel.** Wie jener Bauer sagte: Morgen muß mein Saldot auf die hor-dananz.

**Organist.** Der Organist, Orgelschläger, der die Orgelschlägt.

abusivè: Argelist, Argalist.

**Exempel.** Unser Schulmeister, sagte ein Bauer, ist gar ein schlechter Argelist, er versteht den Jenarol-Spaß (General-Pass) nit.

**Original.** Der erste Außas, das wahre unter-schriebene Exemplar eines Brieffs oder Handschrifft ic. Item, ein Mo-dell, Muster.

abusivè: arganal, morgarol, horganol.

**Exempel.** Ein Jud sagte: was helffen mick die Cupy, ich muß das Organal haben.

**Orlog-Schiff.** Ein Kriegs-Schiff, so zum Krieg außgerüstet ist.

abus. Ohrloch-Schiff, Harloch-Schiff.

**Exempel.** Einstens bekam einer einen Brief von einem auten Freund, in welchem stunde: Dahier werden zwey grosse neue Ohrloch-Schiffe gemacht.

**Orthographia.** Die Orthographie, die Kunst recht zu schreiben, die Rechtschrei-bung.

abusivè: mordmorforie, Dortengrapic.  
**Exempel.** Ein Schulmeister moquirte sich über einen seiner Herren Collegen, und sagte: sein Buchstaben fällt schon schön ins Gehör, (Gesicht wolte er sagen,) aber von der Dortengrapie versteht er kein Haar.

Pa.

**PActa Dotalia.** Ehe-Pacten, Heyrathsbrieffe, oder dergleichen Beschreibungen und Vergleiche.

**Nota:** Hievon ist dem Pöbel nichts bekandt, ich sehe es aber darum hieher, weilien sich ein gewieser Sribent damit zum Gelächter ausgestellet; dann er sagte einstens: Herr Verwalther lassen sie mich die Acta dolatalium beschreiben; der Beamte fragte, wie er es dann machen wolte? Die Antwort war: Ich will eben die Activis und Passivis wohl untersuchen, so will ich schon draus kommen.

**Palisaden.** Die Palisaden, das Pfahlwerk, eingeschlagene Pfähle um eine Stadt, Schloß, oder Wall. sc.

abusivè: Wird dieses Wort von denen meisten falsch, nemlich: Pallasaden, Pallisoden, und Vollasaden außgesprochen.

**Exempel.** Wie von jenen Bauern. Wir haben

haben wieder Holz zu den neuen polasoden führen müssen.

**Paquet.** Ein paquet, Bund, Bindel.

abusivè: Pokeat, Plankeat, Panckelet.

**Exempel.** Neulich sagte einer: Ich habe dem Herrn N. ein grosses mächtiges Pockeat von Nürnberg mitgebracht, er hat mir aber keinen Heller zum prosenti geben.

**Parade.** Pracht, Schmuck, Zierrath. Item Stellung in Positur.

abusivè: Pravadi, Poradi, Plaradi.

**Exempel.** Ein Soldat sagte: Er müsse auf die Pravadi aufziehen.

Ein Bauer hingegen: Der Kerl hat a Bortadi mit sein neuen Muken g'macht als wie a Stodt Herr.

**Paradiren,** eine Parade machen, groß thun, sich prächtig sehen lassen. ic.

abusivè: Parentiren, pareniten, pravaniren.

**Exempel.** Einer sagte: Der Partickens (Peruquen) macher hat grausam mit seinem neuen Kleid pravanirt, darnach ist ihm brav drauf fulminirt (vomirt) worden.

**Pardoniren.** Gnade erzeigen, verzeihen, vergeben, verschonen.

abusivè: Bartaniren, berthaniren, bartholiren, auch partaschiren.

**Ex.** Wie jener Soldat, da er gestraft worden, unter wehrender Execution

innerzu laut gerufen: O Herr Hauptmann partaschirens mich, partaschiens mich.

**Pariren.** Wetten, verwetten, ein Gewett machen. Stein abwenden, ausschlagen, zum Exempel im Duelliren den Degen ic. singletchen gehorsam seyn, gehorchen.

abusivè: partiren, parmine, barniren.

**Exempel.** Ein Franc sagte zu einem andern: I will mit dir partir was du wilt, dar Karla wird Racht krieg, ar statt gar trassat woul beym Schulz.

**Ein anderer:** Dar Karla will mir nit barnir, i willn schmeiß, daß ar crumpir (crepieren) möcht.

**Parlement.** Ein sikkendes Gericht, Zusammensprach der Land-Stände, Versammlung der Vornehmsten im Volk, als in Engelland. ic.

abusivè: Plerament.

**Ex.** Ein Bauer sagte: Heute ist mir's übel gangen, es ist das ganze plerament über mir gewest, und verstunde dar durch Burgermeister und Rath.

**Paroxismus.** Die böse Zeit einer Krankheit, Angriff des Fiebers, oder einer andern Krankheit.

abusivè: Oxaschissus, Baroxi.

**Exempel.** Ein Bauer ließte mit brennenden Kopff zum Doctor, und sagte: O! Herr

Herr Drepalent, (Excellenz) kommt  
gleich, mein Weib hat den oxaschissus  
schon wieder.

Partialisch, lese parzialisch, Partheyisch, Par-  
theylich.

abusivè : Bartholisch, partitisch.

Exempel. Ein Bauer sagte: Unser Stadt-  
Vøgt wår schon recht, wenn er nur  
nit so Bartholisch wäre. Ein anderer  
gab zur Antwort: Ha es ist der Burga-  
master so partitisch als er nimmermehr.

Partie. Die Parthen, strittige Personen. Item  
ein Theil, ingleichen eine Anzahl Sol-  
daten, bedeutet auch eine Heyrath.

abusivè : Batterie.

Exempel. Wie solches ein gewieser B.  
gebrauchet: Der Herr N. hat eine  
gute Batterie mit der Jungfer N. ge-  
troffen.

Partisan. Ein Partheygånger. Item eine Hel-  
leparten.

abus. parmasanna, partasouna.

Ex. Ein Bauer sagte: Der Caspars Jörg  
muß doch revanschirt seyn, er geth als  
schon mit der parmannna auf d' Wach.

Pasquill. Schmähe- oder Läster-Schrifft, wel-  
che entweder angeschlagen oder aus-  
gestreuet wird.

abus. Späsküll, Paschspiel.

Ex. Ein gewieses Frauenzimer weinete und  
sagte: Es wäre ihr verwichene Nacht  
ein Späsküll angeschlagen worden.

**Passable**, passabel, das noch dahin gehet, leis-  
dentlich, erträglich, mäsiglich.

abusivè: Bassibel, pastarnobel, passarobel.  
bis an Nobel.

**Exempel.** Ein Bauern-Weib sagte: Es  
wäre noch alles bisanNobel genug,  
wenn nur meine Schwieger, das alte  
Fegfeuer, nit so caparückisch ( capri-  
cieus ) wäre.

**Passager.** Ein Passagier, ein Reisender, Wan-  
dersmann.

abusivè: Bassanschirer, Präfischirer.

**Exempel.** Ein Haufknecht, als er gefragt  
wurde, wer in dem Zimmer N. 10. logi-  
re? sagte: Es ist ein fremder Herr  
Post-Passanschirer.

**Passeport**, ein Paßport, Paß-Brief, Zettel,  
Abschied. Lauff-Zettel.

abusivè: Passfort, pastaport, Spassbord.

**Exempel.** Ein in die Schweiz reisender  
Schneider sagte: Jetzt will ich mir  
mein Passfort holen, daß ich morgen  
bey zeit maschiren ( marchiren ) kan.

**Passion.** Bewegung des Gemüths, die Begier-  
de, Liebe, Lust, das Leiden, Schmerz.  
Item Haß, Feindschafft.

abusivè: Bastion, Basson, Baslaton.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Ich habe  
meinem Nachbarn mein Lebtag nichts  
zum Duschur gethan, so hat er doch  
immer eine heimliche Bastion auf mich.

**Pastor.** Ein Hirt, Geistlicher, Pfarrer.

abusivè: Bastohr.

**Exempel.** Ein Thüringer, vulgo Wel-Michel sagte: Der Herr Bastohr hat mir rächt viel Geld vor Ollatäten (Orlitäten) zu lösen gagabn.

**Patient.** Ein Patient, kranker Mensch.

abusivè: Pazanent, Bazent.

**Exempel.** Ein Bader wurde ihm vorbeugehen von einem guten Freund ins Würthshaus geruffen, der sich aber entschuldigte, und sagte: Dieses mahl kans ohnmöglich seyn, ich habe heute noch gar zuviel Pazauenten zu visentiren.

**Patientia.** Gedult, Sanftmuth.

abusivè: Bazensi, Bazrenzi, Pazanenzi.

**Exempel.** Einer sagte: Das Kräutlein Bazrenzi wächst nicht in allen Gärten.

Ein bekanntes Sprüchwort ist: Patientia vincit omnia, d. i. die Gedult überwindet alles. Jenes Studenten-Mädchen aber sagte, als sie um den Zustand ihres arretirten Hauss-Purschens gefragt wurde: O! es heist halt bey ihm Pazanenzi vinzel monia.

**Patron,** Gönner, Wohlthäter, Gutthäter, Beförderer, St. Beschirmer, Schirm-Herr.  
abusivè: Batteron, Baron, Bardon.

**Exempel.** Wäre der Herr N. nicht dein so grosser Bardon gewest, sagte einer, du soltest anderst caranzt worden seyn.

**Pausiren.** Innenhalten, stille halten, ruhen.  
abusivè : Busseriren, bauziren, bausanieren.

**Exempel.** Ein Schulmeister sagte in der Sing-Stund zu seinen Schülern : Wann ihr zu den grossen Spundt (punct) kommt, müst ihr allemahl einen ganzen Pack (Tact) busseriren.

**Pecciren.** Sündigen, fehlen, mishandeln, etwas straffbahres begehen.  
abus. paxiren, paxaniren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte : Was muß wohl der Butter-Easpar wieder paxirt haben ? er ist arrntirt (arretirt) worden.

**Pecunia.** Das Geld.

abusivè : Becuni, Begumij, Blechuni.

**Exempel.** Ein Bauer wolte zeigen, daß er auch wisse was Geld auf Latein heisse, und sagte zu einem andern : Ich wolte gern mit dir zum Bier-Melcher gehen, aber ich hab heut kein Blechuni.

**Pedal.** Sind diejenigen Register in der Orgel, welche mit den Füssen getreten werden. Wird auch von Füssen selbst verstanden : als, er hat ein böses Pedal, d. i. er ist übel zu Fuß.

abu-

abusivè : Templar.

Exempel. Ein Bauer sagte : unser Schulmeister kan die Orgel schon noch so schlagen , daß man drein singen kan , aber das Templar versteht er nit.

Penetriten. Er gründen , erforschen , erwägen.

Item hineindringen , durchdringen , erzwingen .

abusivè : temperiren , demeriren .

Exempel. Ich kan nicht temperiren , sagte einer , wie doch der N. mit seiner starcken plantilia (famille) so reich werden kan .

Pension. Das Einkommen , Bestallung , Beoldung , Kostgeld .

abusivè : prentension , passion , penzi .

Ex. Ein dimittirter Bedienter sagte : Er habe noch alle Jahr a deas visi (ad dies vitæ) so fl. an Geld und 1. Smr. Korn Gnaden-passion .

Peremtorie , endlich , leßlich , gewieß ohne Auffschub , ein für allemal , unumgänglich .

abus. peremdarum , Bierindarm .

Ex. Ein Bauer kam von der Kirchen nach Haß , und sagte zu seinem Weib : O ! Eva Christa , der Model ihr Kerl ist halt heut auff der Canzel bierindarm citicinirt ( citirt ) worden .

**Perfect.** Vollkommen, vortrefflich, fertig, richtig.

abusivè : profect , profeck , auch profact.

**Exempel.** Wie jener Franck sagte : Heuer geüts (gibts) wieder en rachten profacten guaten Moust , dar id mein Laben.

**Perforce** , lese perforsch'. Mit Gewalt , unumgänglich , gezwungen.

abus proforsch, proforschi, profrosch.

**Exempel.** Ein anderer sagte : i laß mi proforsch nit zu dera Kreaten neath,  
si hät von mir wack bleu könn.

**Periculum.** Gefahr , Noth , Gefährlichkeit.

**NB.** Jener Bauer wolte sagen : Es ist periculum in mora , trass es aber sehr unrecht , und sprach , da es eine heftige Schlägerey sehet : O ! Herr Schulz lauft was ihr könnt , es ist Prügel in Haaren , es geschicht ein Unglück .

**Perlustriren.** Besichtigen , betrachten , durchgehen , durchlesen . Zum Exempel , Bücher , Briefe , Acten ic.

abusivè : verlustiren.

**Exempel.** Ein gewieser bathe einen guten Freund um ein Buch , und sprach : Er molte es nur durch derlustriren , und es bald und unlederirt (lædirt) wieder redimiren . (remittiren.)

**Permission.** Erlaubnuß , Verstattung , Freyheit .

abusivè : paraison , proportion , promiss.

**Exem-**

**E**xempel. Ein Bauer setzte sich zu andern in die Beche, und sagte: mit prætension ihr Herren. Ein anderer botte ihm die Hand, und sprach: O! willkummi Bruder Jackel, proportion gnug.

**P**ermittiren. Zulassen, bewilligen, erlauben, verstatten.

abusivè: promittiren, prominiren, permittiren.

**E**xempel. Ein Kutscher wolte seine Freunde besuchen, und bathe: Gnädiger Herr, permittiren sie mir, daß ich nach Haus darff, ich möchte gern meinen Freunden einmal eine Visitiring (Visite) machen.

**P**ernocetiren. Übernachten, über Nacht bleiben.

Dieser Terminus ist den Bauern wenig oder gar nicht bekannt. Ein bekannter Scribent aber, brauchet dieses Wort sehr artig, und schrieb in einer Uncosten-Specification. Als ich wegen eingefallener Nacht zu N. über Nacht pernocetiren müssen. ic.

**P**erpendicul. Die in einer Sack- oder andern Uhr, auf eine besondere Art verfestigte Unruh. Stern, Bley-Wage, Sendel.

abusivè: Peter Nickel, Pumpernickel.

**E**xempel. Genes Frauenzimher wollte ihrem Liebsten ein Present mit einer

Sack-Uhr machen, und sagte zum Uhrmacher: geb mir der Herr sein eine Uhr mit einem guten Peternickel.

**Perpetuel.** Immerwährend, heisset auch ein gewieser wollener Zeug oder Dach, wegen seiner Dauerhaftigkeit also genannt.

abusivè: Peternell, Barbaduell.

**Exempel.** Ein Jud sagte: do hab ich noch a Kostla Peternell, kastt mirs ab, es langt grad noch zu an Klad.

Ein anderer schrieb in einem Conto: 10. Ellen Barbaduell, gōben à 2. fl. 30. fr. betreffs grad 100. tesfauter, (fünfzehner) die machen 50. halba Gulda, thut Sumi 2.5. fl.

**Perpetuirlich.** Beständig, immerfort, ohne aufzuhören, ewig.

abus. prætentirli, repudirli, præpertirli.

**Exempel.** Ein Schneiders-Weib trafe ihren Mann im Würthshaus an, und sagte: Du Sauff-Lump, steckstu denn prætentirli beym Sauffen, geh doch heim und schneid' zu, die Gesellen haben keinen Stich mehr zu arbeiten.

**Perpetuum mobile,** eine Machine oder Kunst-

Stück das sich von selbsten unaufhörlich beweget. Dergleichen Werk zu machen, sich schon viele zu tod spintisret, und doch nichts zu wegen gebracht haben.

abu-

abus. Prophetum nobile, trumpeti obeli.

**E**xempel. Ein gewieser sagte: Ich will nur gern sehen ob der Herr N. sein Prophetum nobile noch zusammen bringen wird, ich hab als Sorg er fulminirt (fallirt) drinnen.

**P**erplex. Bestürkt, betrübt, verwirrt, irr, rapselkopisch.

abusivè : Lexaplex, perplex.

**E**x. Ein Bauer, welchem seine Tochter der Zeit durch anstiften des Knechts einen Enckel geböhren, sagte: die leichtfertige Bettel hat mich mit ihrem Pañcfert ganz Lexaplex g'macht.

**P**erspectiv. Ein Fernglas, wordurch man in die Ferne sehen, und etwas genau erkennen kan.

abusivè : Spectivi-Glaß, Spectiv, perspektiv, auch Speckpertiv.

**E**xempel. Ein Bauer erzehlete einem andern: der Herr Casiner hat heunt auf den Augenschein ein langes blechenes Büchsla g'habt, wenn er nein guckt hat, hat er die Leuth auf wie weit erkennt, möcht wohl wissen wie man's heist. Ho! sagte ein anderer, es wird halt ein Spectivi-Glaß gewest seyn. Nein! versetzte einer, der es besser wissen wollen, sie heissens Speckpertiv.

**P**erspectivisch. In die Ferne, Weite. 3. Ex. gemahlt.

abu-

abusivè: prospectisch, spectaculi, spiculatisch.

**X** Exempel. Ein Pfuscher von der Mahlerey, sagte: Er habe den Herrn N. lauter prospectische Salvatorii (Historien) auf eine Spanische Landmahlen müssen.

Persuadiren. Bereden, überreden. Item, einbildung, meinen.

abusivè: perschwardiren, perschwardironen, auch beschwardiren. Wie jenes Mädgen sagte:

**X** Exempel. O! was eine ehrliche Jungfer ist, lässt sich so geschwind nicht beschwardiren; ihr dermählig unehlich erzeugtes Kind aber, ist ein lebendiger Zeuge, daß sie sich doch auch habe beschwardiren lassen.

Petri-Pauli. Hierunter wird verstanden der Gedächtnuß-Tag dieser beeden Apostel, so alljährlich auf den 29. Junij einfällt und gefeiert wird.

abusivè: Wird es von vielen aufgesprochen Pautri Peli. Wie dann

**X** Exempel. Ein Bauern-Kerl, da er gefragt wurde, wann er Hochzeit machen werde? zur Antwort gegeben: einmal auf Pautri Peli uni. (hinan.)

Philosophus. Ein Weltweiser.

abusivè: Hassafuß, Flohfuß, Flossafuß.

**X** Exemp. Ein gelehrter Bauer sagte zu einem

nem andern, der Deagrasces (Hippocrates) muß ein treslier Hassafuß gewest seyn, denn es steth in mein Unziefers- (Jocifer) Callenmet, daß er den Leuthen ihre Gravität (Nativität) ausn G'stern prostituiren (prognosticiren) können.

**Phlegmatisch. Wässericht- oder feuchter Natur.**

abusivè: Blechmatisch, Pflegmatisch.

Exempel. Ein Marckschrener sagte zu einem reichen Kupferschmid: Der Herr ist gar zu Blechmatisch, lasse er sich den Eastner Tobact recummanirt seyn.

**Physiognomie.** Die Physionomie, äußerliche Gestalt, Merkzeichen, die Art eines Menschen. Item, die Kunst aus dem Angesicht zu weissagen.

abusivè: Fisiclamie.

Exempel. Eine gewiese Jungfer wolte von dem ihr angetragenen Liebsten nichts hören, sagende: dieser Mensch hat gar eine böse Fisiclamie.

**ha causa.** Eine geistliche oder milde Sache, Stiftung. Daher ad pias causas, oder piis usus, etwas vermachen, verordnen. Vide supr. Ad pias causas.

**piano.** Gemächlich, sachte, still, sanft, leise.

abusivè: pomali.

Exem-

**Exempel.** Als einstens ein Bauern-Knecht seine Kretzel im tanzen etwas zu grob herum tummelte, sagte sie: Hannsel! thu fein a bisla pomali, must mi nit so hart strappaziren, i bin gar schubdil von Gliedern, du kõntst mi gleich verrummaniren.

**Pietist.** Ist eigentlich ein Gottes-fürchtiger frommer Mensch. Heut zu Tage aber sind die meisten nur Gleisnere, die zwar den Nahmen aber nicht die That führen, und ist ehender eine Seete als Pietismus zu nennen.

abusivè: Bettist, Bödist, Wehdist.

**X** **Exempel.** Ein gewieser Franck sagte: Unser Ziegler ib holt å a Bettist gawohrn, ar will få Bluat-Wurst mer fräz, und hoat, wie ar hoat seine Sau stach laß, das Bluat ölls wack schütt und wack läß laß.

**Plaisir,** lese plesie. Ergötzlichkeit, Ergötzung, Erquickung, Belustigung. Item, belieben, wohlgefallen.

abusivè: Blessur.

**Exempel.** Einer sagte: in Leipzig ists recht blesfurli zu leben, dakan man seine blesfur recht haben.

**Planet.** Der Planet.

abusivè: ploneat, pluneat, ballet.

**Exempel.** Einer sagte: Dieser Mensch muß in einer bösen Balletten geboren

ren seyn, was er anfängt das geht ihm alles contraher. (contraire.)

**Planiren.** Wird gesagt, wenn die Buchbinder das Pappier leimen, daß man darauf schreiben kan.

abusivè: Blandiren, blamiren, balsamiren.

**Exempel.** Ein Bauer wolte ein Gesang-Buch kauffen, und sagte zum Buchbinder: gebt mir fein eines mit starken Pappier, das rechtschaffen blamirt ist.

Ein anderer ließ die sogenannte Hauss-Apothecken binden, und befahl dem Buchbinder, er solle es ja wohl balsamiren.

Plausible, plausibel, angenehm, gefällig, rühmlich, scheinbar.

abusivè: Plauderübel, laufübel.

**Exempel.** Dar Studant, sagte ein Franc: Kun sey Soch jammerli laufübel fürbreng, i hâts mey latti nit getlåbt, daß dar Karla so viel solt gelarnt hv.

**Plenipotentiarius.** Gevollmächtigter eines grossen Herrn, der vollkommene Macht und Gewalt in einer Sache hat.

abusivè: Blamatanzari, Blenzanari.

**Exempel.** Ein Zeitungs-verständiger Bauer erzehlete. Die mavisi (avisen) geben, der Spanisch Blamatanzari ist würcklich aufbrochen, jetzt wird mans bald erfahren, was er defeccliren (effektwiren) wird.

**Politicus.** Ein Weltmann , der sich in Jeder-  
man schicken kan. Item, klug, listig,  
verschlagen, auch falsch, scheinheilig,  
hinterlistig.

abusivè : Poticulus, Policulus.

**Exempel.** Ein gewieser saate zu Jeman-  
den , er solle mit zum Wein gehen , er  
wolle ihn heute defraudiren, ( defray-  
ren) der aber zur Antwort geben : Ich  
trau dir nit , du bist ein schlimmer Po-  
ticulus.

**Porcellan-Fabric.** Die Werckstatt , Officin,  
wo das Porcellan-Geschirr gemacht  
wird.

abusivè : Potschin-Faric , Brodschelin-  
Parück, auch Porzelzan-Fabarit.

**Exempel.** Ein Mädgen bathe einen gu-  
ten Freund , er möchte sie doch in die  
Brodschelin-Parück führen.

**Porte-Chaise.** Die Port-Schäse, eine Sänff-  
ten, ein Trag-Gessel.

abusivè : Fortschäsi, Brodschäsi, Bus-  
schäsi.

**Exempel.** Als sich einstens ein Gast im  
Würthshaus allzusehr bezechet hatte,  
sagte die Würthin : last die Furt-  
schäss hollen , daß die S. heim kommt.

**Positur.** Stellung, Sekung. Item Bereit-  
schafft.

abusivè : prostitut, possentur, postur.

**Exempel.** Dieses Mädgen , sagte ein  
Sachse;

Sachse, machet eine rechte jude (gute) prostitura.

Possession, oder Possess, Besitzung, Besitz.  
abusivè: Proceß.

Ex. Ein Bauer wolte dem andern ein  
Stück Feld abnehmen, dagegen sich  
dieser sehr gesetzet und gesagt: Was?  
i hab mein Guth schon so und so lang  
im Proceß, i laß mirs nit verziegen.  
(entzichen.)

Possible, possibel, möglich, thunlich, das seyn  
kan.

abusivè: passibel, possanübel, blasübel.

Exempel. Ein Franc sagte: I hob immer  
gemånt i wöll die Kreat noch krieg, es  
isß mir aber bis doahara nit possanü-  
bel g'wast, i man aber i wölls entwag  
noch bekumm, weil i jeß mein marter-  
moni (matrimonium) verhalten hob.

Postilla. Postill, die Erklärung über die Epis-  
teln und Evangelia, Predig-Buch.

abus. Pasill, auch Postillion.

Exempel. Ein Bauer kam in einen Buch-  
laden, und wolte eine Hauf-Postillion  
haben.

Potentat. Ein mächtiger, vornehmer Herr, O-  
ber-Herr, gewaltiger Regent, Mo-  
narch.

abusivè: Potenat, auch obstinat. Wie dann

Ex. Ein Bauer zu seinen Nachbarn, wel-  
cher den Proceß mit seinem Beam-  
ten

ten verloren, sagte: hab ich dir nicht gleich g'sagt, du sollst di mit kein obstinatein in ein Rechts-Handel einlassen. Und glaubete ein Beamter könne auch ein Potentat heissen.

**Poudre.** Staub, Pulver, daher Haar-Poudre, Haar-Meel, Pulver.

abusivè: Butter.

**X Exempel.** Eine Bauern-Würthin sagte: Ich hab mich recht über des Schulmeisters Tochter moklarirt, sie ist kaum 14. Tag in der Stadt, so butert sie das Haar schon Schneeweiss ein.

**Practica.** Gebrauch, Gewohnheit, Erfahrung, Übung.

**Exempel.** Einer wolte sagen. Practica est multiplex, es fehlete aber sehr, denn es kam heraus practiplex est multipla.

**Practiciren.** Üben, gebrauchen, handeln, treiben.

Item als ein Advocat dienen, oder als ein Medicus den Leuthen helfen.

abusivè: praxiciren, praclaciren.

**Exempel.** Ein Burger welcher seinen Sohn Jura studieren liesse, sagte: du hast mich schon God genug kost; du magst jetzt anfangen und praclariren, wie andere auch.

**Ein anderer** sagte, da er hörete wie eine gewisse Weibs-Person die Schanz versehen: Ich hab mirs eingebild,

gebild, es geht einmal so, sie hat das Handwerk lang genug praticirt.

Practiquen. Lese Pracktiken. Allerhand heimliche listige Griffe.

abusivè: Partiken.

~~X~~ Exempel. Es kan ohnmöglich seyn, sagte einer, daß der Kerl lang bestehen kan, er spielt gar zu viel partiken.

Præ. Der Fürzug, Oberstelle.

abusivè: perle.

Exempel. Vide infra præstanda.

Præceptor. Ein Lehrer, der die Kinder informirt.

abusivè: Præcepter, Præcetter, proceder, Acepter.

~~X~~ Exempel. Eine gewisse junge Schulmeisters Frau sagte zu ihren alten Man: du must warhaftig einen jungen Menschen zum Neben-Præcetter annehmen, dann du bist nimmer cumpabel Kinder zu formiren.

Præcisè. Genau, gewiß, auf die bestimmte Zeit, richtig, ohnfehlbar.

abusivè: Prozinsi procisi.

~~X~~ Exempel. Eine Jungfer bestelte ihren Galan, und sagte: Er solle prozinsi um 3. Uhr kommen.

Prædestiniren. Vorsehen, zubor bestimmen, erwehlen, verordnen.

abusivè: prostituiren, protestaniren, protestamiren.

**Exempel.** Als einstens ein Dieb mit dem  
Strang hingerichtet worden, sagte  
einer: Hat der Kerl nit so bravi El-  
tern, und soll da gehencft werden?  
Ein anderer vermeinte ganz gescheit  
zu antworten, und sprach: es hat halt  
so seyn müssen, er ist darzu prostituirt  
gewesen.

**Prædicat.** Titul, Würde, Amt.

abus. Prædicaut, auch deputat. Dann

**Exempel.** Als ein gewieser zu einen  
vornehmen Herrn gehen sollen, fragte  
er den Bedienten: Was gibt man  
seinem Herrn vor ein deputat?

**Præpariren.** Zubereiten, verfertigen, zurichten.  
abusivè: repariren.

**Ex.** Ein Bauer kam zu einem Doctor und  
sagte: seine Liessel wäre so krank, er  
möchte ihr doch eppas zam repariren.

**Præparatoria.** Anstalten, Veranstaltungen.

abus. plapratori, plaplatori.

**Exempel.** Ohnlängst sagte ein Bauer: Es  
kumt gewieß wieder freinde Herr-  
schafft, man macht im Schloß wie-  
der grausame plaplatori.

**Præsentiren.** Erscheinen, sich sehen lassen. It.  
vorstellen, ingleichen anbiethen.

abusivè: præsumiren.

**Ex.** Ein Reisender sagte: Die Statt N. præ-  
sumirt sich von weiten überaus schön.  
**Præsentations-Schreiben** ist, vorrinnen einer  
zu einem Amt oder Dienst vorgeschla-  
gen oder angewiesen wird.

ab-

abusivè : prostuzion - Schreiben.

Exempel. Mo ! sagte ein Bauer : Jetzt werden die Bauern zu N. auch bald wieder ein neuer Castner friegen, er hat heut sein prostuzion - Schreiben bracht.

Præstanda præstiren. Leisten oder thun was zu leisten oder zuthun ist.

abusivè : præsenta præstimiren.

Ex. Ein gewieser sagte : Der Schulz zu N. kan gewieß auch nimmer præsenta præstimiren, er ist so barmherzig in der Amtstuben gestanden, der Vogt hat ihn gar nicht mehr ang'sehen, und hat er vorher das per se (præ) vor allen g'hapt.

Præsumiren, argwohn'en, einbilden, mutymassen.  
abus. posthumiren.

Exempel. Bua, Bua ! sagte einer , ich posthumir alß, du wirst noch einmal mit den Menschen in eine axion (action) kómen.

Prætendiren. Begehren, fordern, verlangen, haben wollen, suchen.

abusivè : præsentiren, præsidiren.

Exempel. Ein Würth sagte zu jemanden, ich weiß daß der Herr ein guter Kujon, (Compagnion) von den Herrn N. ist : ich hab noch etwas an ihz zu præsentiren, darß ich sie nicht mit einem Brieflein an ihn corrumpiren. (incommodiren.)

Pressuren, Beschwehrungen, Geldpressungen, harte Auflagen, Druckungen.

abusivè : blessuren.

**Exempel.** Als einer gefragt wurde , wie er dann so ins Abwesen gekommen wäre ? sagte er : ach durch die leidenschaftlichen (leidigen) Kriegs-Blessuren.

**Prima plana,** darunter werden diejenigen verstanden, welche dem Regiment insgemein dienen, als Obrist-Lieut. Major, Capitain, Lieut. Fähndrich, Auditeur, Secret. Feldscherer Profos. &c.

abusivè : blinda plama. Pluma plambi.  
Plumpi blami.

**Ex.** Eine gewiese Gemeind beschwerte sich über eine andere , wegen ungleicher Einquartirung der Soldaten, und ließen in ihre Klagschrift welche S. halb Ehrw. der Herr Schulmeister gemacht mit einfließen: Der Orth N. hat nur 30. Proportion, und wir hingegen haben die ganze Blinda plama halten müssen.

**Privat.** Geheim, besonders, für sich.

abusivè : Privet.

**Ex.** Einer sagte: Er halte heuer die Regenspurger Privet-Casparenz auch mit.

**Privilegium.** Freyheit, Befreyung, Gnade, Begnadigung.

abusivè : Briefalegi, briefülegir.

**Ex.** Ich lasß mir die Ausier (Hausiren) nit mehr , sagte ein Italiener: ich hab meh Briefülegir von die gnädig Erschafft.

Pro-

Process. Streit, Zanc<sup>t</sup>, Hader, Rechts-Han-  
del, ist dem gemeinen Volck so bekannt,  
daz es fast von jedermann recht ausge-  
sprochen wird, doch sagen einige progress.

Procession. Der Ercuz-oder Uingang der Her-  
ren Papisten. Item der ordentliche Auf-  
zug oder Gang bei einer Hochzeit, Kind-  
Tauff, oder Leichen-Begängnus.

abu. progression, auch so gar profession.

Ex. Wie jener Bauer sich rühmte: Er hätte  
des Hr. M. Leicht-Profession auch gesehē.

Proclamiren. Offentlich ausrussen, ausschrey-  
en, eröffnen, kundthun.

abusivè: problamiren, procalamiren.

Ex. Ein Bauer kam ins Pfarr-Haus, und  
sagte: guata tog Ehrwürdia fra Beicht-  
Muader, ist der Herr Ehrnwürth nit da-  
ham? Doa will men problamir Begier  
(Gebühr) bezohla.

Procurator. Ein Anwald, Gevollmächtigter,  
der das Wort redet, und im Namen der  
streitenden Parthey vors Gericht tritt.

abusivè: Parokarater, Partikanater.

Ex. Ein Process führender Bauer flagte  
und sprach: Mein Partikanater hat mi  
schon mehr Geld kost, als der Progress  
(Process) werth ist.

Produciren. Herfürbringen, aufweissen, vor-  
legen, zum Exempel Abschied, Pass. &c.

abusivè: prostuziren.

Exempel. Ein Examinator an einem gewie-  
sen Ort, wolte einen Passagier nicht

passiren lassen, und sagte: Mussier, sie müssen ihren pass prostuziren.

**Profession, Geschäft, Gewerb, Handthies rung. It. Stand, Beruff.**

abus. profression, provisi, auch processon.

**Exempel.** Ein Franck sagte zu einem armen Handwercksmann: Gott in Gots Nam, i b'gar euch nichts zu ga, worum h'at ihr euer profrassion nit besser galarnt, das ihr euch mit dernoehr k'ont.

**Profitiren, Nutzen haben, gewinnen, Vortheil haben.**

abus. profentiren.

**Ex.** Ein gewieser Cramer sagte: Es ist nichts mehr zu profentiren, es meschan- dirt(marchandirt) ja jezo fast jederman.

**Prognosticiren, urtheilen, weissagen, verkündige.**

abusivè: pronosciren, prostenciren.

**Exempel.** Einer sagte: Mein Colenner pro- stencirt heuer kein gutes Jahr.

**Project.** Wird proscheckt und project gelesen.

Entwurff, Anschlag, Uberschlag, Vornehmen.

abus. proiect, prospect.

**Ex.** Als einer ein Haß bauen wolle, sagte er zum Ziminnermann, er solle ihn doch einen kleinen prospect machen, was es kosten mögte.

**Pro labore.** Für die Mühe, Fleiß, Arbeit.

abusivè: pro lori.

**Ex.** Ein Schulmeister und zugleich Todtentgrä-

gräber, gab einen Taglöhner, welcher ihm ein paar Stund an einem Grab arbeiten helffen, ein Francs-Geld, und sagte: da habt ihr ein kleines pro lori.

Prolongiren. Verlängern, aufschieben, weiter hinaus setzen. Z. E. einen Termin.  
abusivè: Brodlochiren.

**X** Exempel. Als einer gefragt wurde, ob sein Procesß nicht bald ausgehen würde? Gab er zur Antwort: der Tepatin (Termin) ist wieder auf 14. Tag brodlochirt worden.

Promenade. Spaziergang, das Spazieren, Lustwandlung.

abusivè: pomadi.

**X** Exempel. Wonus Herr Nachbar, fragte einer den andern? Der zur Antwort gab: Mit weit, da will ich mit meinem Weib eine kleine pomadi machen.

Promittiren. Versprechen, verheissen, zusagen.  
abusivè: prominiren.

**X** Exempel. Eine Jungfer sagte zu ihrer Mutter: der Herr Vetter kommt gewiß auf die Kirchweyh: Er hat mirs öfftter als 10. mal prominirt.

Promoviren. Befördern, beförderlich seyn, fortrücken.

abusivè: bravvomiren, prummaviren.

**X** Exempel. Einer wurde gefragt, was gutsch

**Neues passire?** Der zur Antwort geben: Ich weiß nichts, als daß der HerrN. einmal brav vomirt worden ist.

**Proponiren.** Vorbringen, fürtragen, vorstellen, vorlegen, vorschlagen.

abusivè: plapariren.

**Exempel.** An einem gewisen Orth wurden die Gemeinds- Leuthe auf das Rath-Haus citiret, beym herunter gehen fragte einer, der nicht darben war, was hat dann der Schulz wieder zu plapariren gehabt? Die Antwort war, ho! er hat halt ein Befehl pubulcirt. (publicirt.)

**Proportion.** Ein eben Maß, gebührliche Maß, Gleichheit. Item Gestalt.

abusivè: porporzion.

**Exempel.** Eine Jungfer sagte zu einem Schneider: das Kleid muß er andern, es hat ja gar keine porporzion.

**Profit.** Es seye dir gesund, es bekomm dir wohl.

Vulgò. Es gesegne dirs Gott.

abusivè: prost, proust, proset, prouset.

**Exempel.** Wie die Bauern sagen: prouset Bruder Hanns Steffa.

**Prospect.** Das Aussehen, Ansehen einer schönen Gegend oder Orth.

abusivè: proporzi, porspect, profect.

**Exempel.** Ein gewieser sagte: in diesem Wirthshaus fehlt ich öftter ein, nur um des schönen proporzi willen.

Pro-

**prosperiren.** Glück haben, gewinnen, erwerben, verdienen.

abusivè: proschpariren, prosteniren.

**Exempel.** Viele sagen: Es ist gar nichts mehr zu proschpariren.

**prospieren.** Sich versehen, in acht nehmen, versorgen.

abusivè: prosiciren, prosticiren.

**Exempel.** Hätte ich mich nicht so gut prosicirt, sagte einer, es solte mir contrari(contraire)genug gegangen seyn.

**Prostituiren.** Beschimpfen, verächtlich tractieren, in Schand und Spott bringen.

abusivè: prostitubiren, prostabiren, prostumeniren, auch prostituliren.

**Exempel.** Eine Weibs-Persohn sagte: der Kerl hat mich gar zu hart prostitulirt, ich kann ihn ohnmöglich bartholiren. (pardoniren.)

**protestiren.** Widersprechen, öffentlich bezeigen, mit einer Sache nicht zu frieden seyn, verwerffen, zanken.

abusivè: prosperiren, prosentiren, protestiren, præstubiren, profelliren.

**Exempel.** Ein gewieser sagte ohnlängst: manu der Herr nicht bald Richtigkeit macht, so prosperire ich den Wechsel-Brief.

**Protocoll.** Das Protocoll, das Haupt- oder Gerichts-Buch, worinnen man aufschrei-

schreibt, was vorgehet. Dergleichen die Richter und Beamten, auch Notarij haben.

abusivè : procoll, copol, pratikoll, prokokoll.

**Exempel.** Ein Bauern-Kerl sagte : Da Herr Cantzleylist, da bring ich mein Procoll, macht holt das i mit mallör (manier) davon komma.

**Ein anderer** sagte zum Beamten : er wolle seine Heyraths-Paket (Pacta) auff parakoliren lassen.

**Publiciren.** Ausbreiten, verkündigen, ausrufen, eröffnen.

abusivè : pubelciten, placiren, lublaci-  
ren.

**Exempel.** Als einer gefragt wurde, wie es um seine Erbschaffts-Stritt-Sache stehe ? Gab er zur Antwort : Morgen soll der Hentenz (Sentenz) lublaciirt werden.

**Purgans**, reinigend, sauberend, Feg-Arkney, eine Purganz.

abusivè : Burgaz, Burgazing.

**Exempel.** Ein Francf lief zu einem Doctor, und sagte : Herr Doctor, da möcht i garn a wengla a Burgazing hob, mey Weib leit dahem und erount als wennsa starb wölt : der Doctor fragte ihm was sie dann plagte : Der Hecker antwortete : Ho ! was

was wirdsa wohl tlog , der Mogn  
chuater halt so jammerli weha , sie  
hoat so viel Schnacken (Schnecken)  
g'frassen, und kunsä nit verdäh.

## Qua

**Q**uadruple-Allianz, die Quadrupel- Allianz.  
Verbindnus, welche von 4. Poten-  
taten geschlossen , und so oft ausge-  
fertiget wird. Dergleichen Tripel-  
Allianz zwischen 3. Potentaten.

abusivè: Brand = Appelalanz.

Exempel. Ich fürchte als , sagte ein Bei-  
tungs-leender Bauer : Die Brand-  
Appelalanz prosperirt (prognosticirt)  
etwas Neues.

Qualificirt. Geschickt, tauglich, ansehnlich,  
berühmt.

abusivè: G'waltinficirt.

Ex. Ein Mädgen sagte zu ihrer Gespielink  
Du hast eine glückliche Moriaschitrof-  
fen , dein Liebster ist ein recht g'walt-  
inficirter Mensch.

Quartal. Ein viertel Jahr.

abusivè: quadrol, quartanol.

Ein Bauer wurde gefragt, wo er hin wolle?  
Der zur Antwort gab: Zum  
Amt , und will meine Quadrol-  
Steuer geben.

Quartier-Meister. Der die Herberge bestellt,  
und im Feld das Lager vor seine  
Compagnie absteckt &c.

abu-

abusivè: Quadtr-Master, auch Quadtr- und Qwalthier-Master.

**E**xempel. Ein Schulz befahl man sollte der Gemeind läuten, und sagte: es würden Soldaten kommen, der Herr Qwalthier-Meister ist schon da.

**Q**uint-Essenz. Das fünfte Wesen eines Dinges. Item, Gafft und Krafft.

abusivè: Wind-Consenz.

**E**xempel. Ein Bauer kam in eine Apotheek und wollte 1. halbe Maass (1. halbe Unz) Wind-Consenz haben.

R.

**R**ailliren. Scherzen, verieren, Kurzweilen.

Item, auslachen, verspotten, höhnen. n.

abusivè: ralleriren.

**X** Ex. Ein gewiese Jungfer sagte: Monsieur mit ihnen ist recht gut rallariren.

**R**affinirt. Verschlagen, verschmitzt, flug, witzig.

abusivè: Gaffranirt.

**E**xempel. Ein Bauer sagte: ich hab nicht bald so ein saffranirten Menschen gesehen, als des Herr Pfarrers sein Sohn den Hanns Jackel.

**R**aison, lese ræson. Verstand, Vernunft.

Item, Billigkeit, Rechtmäfigkeit.

abusivè: præson, regresson, auch contribution.

**X** Exempel. Einer sagte: der Kerl weiß gar keine præson zu gebrauchen.

Ein anderer sagte zu seinem Jungen: Ich will

will dich gewieß noch zur conterbution bringen.

Raisonable, lese rasonabel. Billig, recht, vernünftig.

abusivè: rosonabel, ranzanobel, rosonobel  
Exempel. Ein Wirth versprach seinen Gästen, das Conto rosonobel zu machen.

Raisoniren. Von etwas reden, urtheilen. St. vernünfteln, flügeln, eine Sache besser wissen wollen.

abusivè: rössniren, rexoniren.

Exempel. Ein gewieser sagte: Ich mag nichts mehr mit den Herrn N. zu thun haben, er rössnirt gar zu viel.

Rängiren, lese ranschiren. In Ordnung bringen, stellen.

abusivè: ranschariren, transchiren.

Exempel. Wie jener Hochzeit-Lader sagte: heute hab ich meine Leuthe wieder schön zusammen transchirt.

Rapport thun, rapportiren, berichten, anbringen, anzeigen.

abusivè: rappaniren, rappiren, trappiren.

Exempel. Ein Soldat bekam, weil er über die Zeit außer seinem Quartier geblieben, Schläge; weshalb er den Unter-Officier die Schuld gegeben, und gesagt: Der Cappral ist mir hale feind, drum hat er so scharff rappirt.

**Ratificiren.** Bekräftigen, bestätigen, gutheissen.

abusivè: Rancificiren, latafinciren.

**Exemp.** Ein gewieser Bauer sagte zu einem Canzley-Diener: Herr Canzley-Knecht, macht halt daß meine Sach bald rancificirt wird, ich will euch ein Erince-Weld versprechen.

**Rebelliren.** Rebellisch werden, Aufstand erregen, sich wider die Herrschafft empören.

abusivè: Berbelliren, Barellisch werden.

**Ex.** Ein Franc sagte: Die Bauern zu N. hdm(haben) Barellisch war woll, so hat mar (hat man) die Radlass-Führer beym Roupf genumma, und hat sa (hat sie) auf die Gollalea (Galeen)cummadirt. (condemnirt)

**Recepisse.** Wird genennet ein Schein, daß der Brieff richtig überliefert worden, wann man solchen nicht gleich beantworten kan.

abusivè: Leztabissa.

**Exempel.** Eines Beamten Magd sagte zu ihrem Herrn, welcher eben beym Essen gesessen: der Bott wartet noch immer, er will mit G'walt den Leztabissa haben.

Einige schreiben auch fälsch, recipissè.

**Recept, oder recipe.** Das Recept, Arzney-Zettel.

abusivè: concept.

**Exem-**

**Ex.** Ein Gott wurde gefragt wo er so schnell hin wolle? der zur Antwort gegeben; da hab ich ein Concept in die Abdecken, und soll a Marzaney (Arzeney) holen, die Frau N. will sterben.

**Recess.** Ein Recess, Vergleich.

abus. Excess.

**Ex.** Ein paar Bauren kamen zum Amt, und sagten: Herr Eastner, da haben wir ein wenig ein Excess miteinander g'macht, und wollen unser Sach um die Begier (Gebühr) auf procolle- riren (protocolliren) lassen.

**Recognosciren.** Besichtigen, besehen, ausfor schen, erkundigen.

abusivè: recummassiren.

**Ex.** Ein Soldat erzählte: Ich bin einmahl mit der Jenarallatet (Generalität) re cummassiren geritten, da hat man von N. mit Stücken raus auf uns cujonirt, (canonirt) daß moribel (horribel) gewesen ist.

**Recolligiren.** Wider zu sich selbst kommen, sich wieder besinnen, erholen.

abusivè: regalganiren, regalgiren.

**Exempel.** Ein gewieser erzehlete: es ist heunt eines in der Kirch ohnmächtig worden, hat sich aber gleich wieder regalganirt.

**Recommendiren.** Einen vorschreiben, loben, beliebt machen.

abusivè : recummadirè, recummanirè.

**Ex.** Der Herr N. ist zu den Herrn Grafen zu N. recummanirt worden.

**Recompens.** Verehrung, Belohnung, Wiedervergeltung.

abusivè : Repenz, Benzi, Cumpenz.

**Exempel.** Ein Bauer fragte seinen Nachbarn, was ihm das Assestat (Attestat) bey'm Amt gekostet? Der ihm zur Antwort geben: Der Herr Vogt hat nichts præsentirt, so hab ich halt der Frau ein Repenz geben.

**Rédoute,** lese redutte. Eine kleine viereckigte Schank. Stem, der Platz, wo auf Carnevalen und andern Zusammensunsten, die masquirte Personen zu tanzen und zu spielen pflegen.

abusivè : Recruten.

**Ex.** Ein gewieses Frauenzimmer rühmet sich, sie hätte bey dem Carmafall zu N. auf recruten getanzt.

**Referiren.** Anbringen, fürbringen, anzeigen, berichten, erzählen.

abusivè : deferiren, Häfenröhren.

**Exempel.** Einer sagte: Gnädiger Herr, so hab ich etwas erfahre, will ichs gleich gnädigst (unterthanigst) wolte er sagen,) Häfenröhren.

**Reflexion.** Das Absehen, Bedenken, Be trachtung, Erwegung.

abusivè : Rezflezion, reflaxion, reflezi.

**Exem-**

**Ex.** Bey einer Burgermeister-Wahl sagte ein Raths-Herr: man muß auf den Herrn N. Reflexi machen, er hat sich in letzten Franzöf. Kriegs-Rummel (Troubles) gar viel vor die gemeine Stadt merentirt gemacht.

**Reformiren.** Erneuern, verbessern, in bessern Stand richten. Item, abschaffen, abthun: ingleichen Leuthe zu einer andern Religion zwingen.

abusivè: refromiren, renoviren.

**Exempel.** Wie jener sagte: du willst jedermann renoviren, und hast doch selber frizius (vitia) genug an dir.

**Refraichiren.** Ausruhen, erquicken, erfrischen, ergözen.

abusivè: refanschiren.

**Exempel.** Ein abgedankter Soldat sagtet in mein ganzen Soldaten-Leben hat mich nichts mehr gefreuet, als die Refanschi-Quattier.

**Regard.** Das Ansehen, die Betrachtung, Consideration.

abusivè: recarat, degardi.

**Exemp.** Jener sagte: Der Kerl hat vor kein Menschen kein recarat.

**Regiment.** Die Herrschaft. Item, eine Anzahl Soldaten: zu Pferd gemeiniglich bey 1000. zu Fuß aber über 2000. Köppf.

**abus.** Wann von Soldaten geredt wird, nennen es die BauernRegament. Zum

**Exempel.** Mein Sohn ist unterm Leib-Re-  
gament Schier aschand. (Sergeant.)  
**Registrar.** Der die Acta, Briessl. Documen-  
ta in Verwahrung hat.

**abus.** Ristrater, Magisterater, Registanater.

**Exempel.** Ein guter Freund sagte zum an-  
dern: Geh du nur zum Herrn Magi-  
sternater, er ist schon so gut und cum-  
latirt (communicirt) dir die Haken.  
(Acten.)

**Regress.** Sich an etwas erholen, seijen Re-  
gress suchen, finden, nehmen.

**abus.** congress, progress, Brungress. Wie

**Exempel.** Jener Bauer sagte: du hast mir  
das Wasser mit G'walt usf mein  
Gut geleit, aber ich will schon wieder  
zu meinem Brungress kommen.

**Reguliren.** Richten, anstellen, anordnen.

**abusivè:** reglamiren.

**Exempel.** Ein gewieser Gericht-Schrei-  
ber sagte zu einem Bauern: Das  
Ding versteht ihr nit, ihr müst euch  
nut nach mir reglamiren.

**Relaxiren.** Lößgeben, loslassen. Z. Ex. des  
Arrests.

**abusivè:** relanxiren, relanzirn.

**Exempel.** Ein Bindfaden (Büttel) wurde  
gefragt, ob der N. noch in Arrest  
wäre? Der zur Antwort sagte:  
Nein! er ist relanxit, sein Schwehr  
hat ihn verlauxit. (cautionirt.)

Reli-

**Religiren.** Abschaffen, verschicken, verweisen, fortweisen.

abusivè : regaliren.

**Exempel.** Denck nur ! sagte einer : Der Herr N ist glaub ich auff der Studirung auff zwey Jahr regalirt worden.

**Religion.** Gottes-Dienst, der Glauben, worzu sich einer bekennet.

abusivè : Relion.

**Exemp.** Ein Bauer war neulich curiös, und sagte : Ich möchte wohl wissen, wie viel Reliona auf der Welt wären ?

**Remarquable , remarquabel , lese remarcabel.** Merckwürdig, denckwürdig, nachdencklich. Item, herrlich, tresslich.

abusivè : mericabel, merckabel.

**Exempel.** Ohnlängst sagte einer : Gibt alter (Gibraltar) ist groß ein merckgabler Orth.

**Remedium.** Mittel, Hülff, Rath, Steurung. Item, Arkney, auch Freyheit.

abusivè : Remedi, ramedi, romedi, ru-medi.

**Exempel.** Ein Marchschrever sagte : Ihr Herren, wer Zahnschmerzen hat, komm her ! ich hab ein vorstrefflichs Rumedi dafür.

**Remonstriren.** Darthun, beweisen, vor Aus-  
gen stellen.

abusivè: consterniren. Wie  
**Exempel.** Ein gewieser sagte: Ich habs  
ihn deutlich genug consternirt, will  
ers nicht capaniren, (capiren) ist die  
Schuld sein.

**Rencontre.** Streit, Zank, Händel. Item,  
ohngefehre Begegnung, Antreffung.

abusivè: recuntri.

**Exempel.** Gestern, sagte einer, hätt ich  
schier eine recuntri mit den Soldaten  
kriegt.

**Renomeè.** Das Ansehen, Nahme, Rüff, Ge-  
richt, Hochhaltung.

abusivè: Romme, Rommene.

**Exempel.** Der Herr ist glücklich, sagte ei-  
ner: Er steht gar in guten Remme bey  
den Herrn N.

**Renoviren.** Erneuern, verneuern, wieder neu  
machen.

abusivè: rinnaviren, refermiren, reforni-  
ren, removiren.

**Exemp.** Ein Bauer verlaibte sein Haus  
mit Gassen = Roth, dem ein anderer  
fragte: Hannß, was machst du  
guts? Die Antwort war: Ha! da  
will i halt mein Haus ein wengla re-  
moviren.

**Renunciren.** Absagen, begeben: Item, aufge-  
ben, auß sagen, verlaugnen.

Sie-

Hie von wissen die meisten gemeinen Leute nichts, man setzt es aber nur darum bey, weilen ein Beamter dieses Wort vor promittiren gebrauchet; wann er einen Heyraths-Brief also geschlossen: s. tens, haben sämtliche Interessenten, deme allen also nachzukommen, bey allhiesigen Casten-Amt stipulata manu, an Eydes statt renuciaret. &c.

**Repariren.** Ausbessern, erneuern, wieder gut machen.

abusivè: rappiren, rapaniren.

**Exempel.** Einer brachte eike Sack-Uhr zum Uhrmacher, und sagte: der Punktpernickel (Perpendicul) wäre zerbrochen, er soll sie wieder zusam rappiren.

**Repartiren.** Vertheilen, austheilen, eintheilen.

abusivè: Verpartiren.

**Exempel.** Als einige Bauern gefragt wurden wo sie hin wolten, sagten sie: der Herr Wildmeister will Bau-Hölzer verpartiren, und wir sollens wegführen.

**Repetir-Uhr.** Eine Uhr, welche die verflossene Stunden wiederholt, und so oft schlägt als man es verlangt.

abusivè: Reparir-Uhr. Wie dann

**Ex.** Als einer gewiesen Person, ein Uhrmacher eine solche Uhr angeboten, gesagt: Nein, die Reparir-Uhren sind mir zu theuer.

**Repetiren.** Wiederholen, was man gelesen oder gelernt hat. Item wieder begehen, fordern, erinnern.

abusivè: crepitiren, repantiren.

**Exempel.** Wie jener Schulmeister seine Jungen ermahnet, sie solten ihre Lezina (Lection) sein offi cepitiren, daß sie es nicht vergessen.

**Reputation.** Ehre, Würde, Höheit, Ansehen.

abusivè: repudiation, repazion.

**Ex.** Ein gewieser sagte: Er weiß seine repudiation gar nicht in acht zu nehmen.

**Ein anderer:** auf meine Ehr und repazion halt ich, und will lieber das Leben lassen.

**Reserve, Reserva.** Hinterhalt, Vorbehalt, Zurückhaltung.

abusivè: reservi.

**Exempel.** Ein alter Bauer sagte: Ich hab freylich noch ein b:flia Geld in der reservi, aber ich affrontirs (offenbahrs) meinen Freunden nit.

**Resolviren.** Sich entschliessen, erklären.

Item, erörtern.

abusivè: Resoliren, resolviren, auch so gar Esselführen. Wie dann

**Exemp.** Ein gewieser super-Eli er Bauer zu seinem Sohn sagte: du Bernhäuter, so Esselführ dich, wilstu das Mensch mareschen (i. e. heyrathen) oder nit. Auch

**Resolut.** Beherrst, hirtig, aufgeweckt.

abu-

abus. reslut, rosalut, refalat. Viele sagen  
**Exempel.** Ein junger Mensch muß nur  
 reslut seyn.

**Resonance**, lese Resonanz. Wiederhall, Wie-  
 derklang, Widerschall, Wiederthon.

abusivè : Rosncranz, Renzananz.

**X Exempel.** Das ist ein schönes Klämper-  
 kordi (Clavi Cordum) sa. te einer,  
 es hat sein einen starcten Kessl klang.

**Respect.** Das Ansehen, Ehre, Ehrerbietung,  
 Würde, Item Bescheidenheit ge-  
 bührende Ehre.

abusivè : prospect Rehspeck.

**Exempel.** Eine Beschließ rin oder Hauf-  
 halterin beklaute sich über das Neben-  
 Gesind, und sagte : es wolle ihr se. bis-  
 ges keinen Prospect mehr geben.

**Responsum.** Eine Antwort : Item ein Urtheil  
 von Universitäten.

abusivè : sponsi, spunzi, spusi.

**Exempel.** Ein Bauer sagte : die N. haben  
 ihr Recht erhalten, es ist ein Sponsi  
 von der nunaversatæt kumma.

**Restituiren.** Wiederersehen, abtreten, wieder-  
 geben, erstatten.

abusivè : Restummaniren, resterniren auch  
 prostituiren.

**Exempel.** Wie ohnlängst ein Bauer sag-  
 te : der N. hat mir alles was er mir  
 weggeackert hat, wieder mit Geld  
 prostituiren müssen.

**Retirade.** Der Ort wohin man seine Zuflucht nimmt.

abusivè: redarodi, redradi.

**Exempel.** Einer der selbigen Tag den Staup-Besen bekommen, kam zu einem Kohlenbrenner und sagte: ich will meine redradi daher zu euch nehmen, bis der Buckel wieder restumaniert (restituirt) ist.

**Retour.** Wiederkunfft, Zurückkunfft.

abusivè: ruptur.

**Exempel.** Ein gewisser schrieb an seine Eltern: Bey einer Persohnlichen Ruptur werde viel neues mavisiren. (aviseren)

**Revange.** Die Rache, Rechung, Wiedervergeltung.

abusivè: refranchi, refantschi, refantaschi.

**Exempel.** Du must mir, sagt einer, refantaschi geben, oder ich prostimanit (prostituire) dich vor allen Leuthen.

**Reverenz.** Ehre, Ehrerbietung, Bückung, Neigung,

abusivè: Raffarenz, refenenz, xæffalenz.

**Exempel.** Ein Bauer schickte seinen Jungen mit einer Mehel-Suppen zum Pfarrer, und sagte: Hannß Torgla gib nur recht acht, mach fein ein schönes Xæffalenz, straff den Fuß, und sag, Gott grüß euch Herr Pfarrer, mein Vatter und meine Mutter lassen euch auch einen guten Gott grüß euch

sagen, und da bring ich eine kleine  
Mekel-Suppen, solt verlieb nehmen.  
Wann er dir ein Trinckgeld  
geben will, so wehr dich ein bißla,  
mann er dich aber nöth, so gib ihm  
eine Potsch, und sag: Großdanc,  
schöndanc, ich bedanc mich Herr  
Pfarrer.

**Revision**, revidirung, Überlesung, Übersehung.

abusivè: Confision, Conficion, Confusion.

**Exempel.** Eines gewissen Amts Unterthän-  
nen kamen zum Fürsten, und batzen  
mündlich um eine SteuerConfusion.

**Revociren.** Wiederrussen, widersprechen, zu-  
rückrussen.

abusivè: revoxiren, revonciren.

**Exempel.** Einer wurde gefragt, was er  
vor saxfaxion (satisfaction) von N.  
wegen der Schänd- und Schmäh-  
Händel bekommen? Der zur Ant-  
wort gab: Ho! nit viel, er hat in  
Thurn gemüst, und hat wider alles  
revoxiren müssen.

**Rethorica.** Die Rede-Kunst, die Kunst wohl  
zu reden.

Hie von wissen gemeine Leuthe nichts, al-  
leine eine gewisse Consulentin sagte

abusivè: Ritterica. Dann,

**Exempel.** Sie unterstunde sich zu Seiten  
ihre Kinder selbsten zu informiren, und  
fragte einstens: Mo! könnt ihr eure  
Ritterica, habt ihr eure Ritterica ge-  
lern?

Rotti-

**Rottiren.** Zusammen gesellen, versammeln.

abusivè : Rötteriten, lotteriten, datteriten.

**Exempel.** Ein Bauer kam zu Amt, und sagte : im N.en Holz hätte sich wieder ein grosser Haussen Zigauner zusammen lotterirt.

**Roquelaure,** lese Rokelor, ein grosser Caput-Rock, so an statt eines Mantels gebraucht wird.

abusivè : Dockalohr, Docklor, Brockalor.

**X Exempel.** Eine gewisse Jungfer sagte : O ! wie haben sie mich mit ihren Dockalor erschreckt.

**Ruin.** Untergang, Schaden, Verlust, Verwüstung.

abusivè : Urin, Turin, Rurin.

**Exempel.** Ein altes Weib, welche einen jungen Kerl gehetirathet, und wieder geschieden wurde, sagte : O ! wie bin ich so froh, daß ich wieder von den Kerl los bin, er hatt mich mit samt meinen Kindern noch völlig in Turin hineingebracht.

**X Ein andere** sagte : O lieber Mann ! trinke halt nit so stark, es ist dein grösster Urin.

**Ruiniren.** Verderben, verwüsten, zu Grund richten.

abusivè : runniren, rummaniren, runnanieren.

**Exempel.** Ein Bauer kam zur Obrist-Jäger-

germeisterey, und bath man möchte doch die grosse Wilde-Eau schiessen; er könne sonst nimmer suppliciren, (subsistire) sie hätte ihn schon 3. Tagwerck Wiesen verrummanirt.

S.

**S**Acristey. Kleinte Neben-Gebäude der Kirchen, oder aparte Gemächer vor die Geistlichen.

abusivè : Sacrateys, Zarritey, Zakritey.

Exempel. Ein Bauer sagte in der Kirchen zu einem Bräutigam : jetzt geh nein zum Herr Ehrwürden in die Sacrateys, und gib ihn seine Schmirol Be- gier (Stol-Gebühr)

**S**alarium. Die Besoldung, Bestallung, Lohn.

abusivè : Solari, Solarum, Larium.

Exempel. Ein gewisser sagte: Ich habe alle Jahr 100. fl. Solari von meinem Herrn gehabt, ich hab doch nichts dar- bei profitiren (profitieren) können.

**S**alviren. Sich in Sicherheit begeben, erretten, befreyen.

abusivè : stallviren, salveniren.

Exempel. Wie einige sagen: Der Kerl hat sich mit der Flucht stallvirt.

**S**alvation, Befreyung, Errettung.

abusivè : stallvation, Salvatori.

Exempel. Ein Mädgen sagte: O b'hüt mich Gott vor den Kerl, er ist schon 3. mal in der Salvanori-Cur gewest.

**S**alz-Factor und

**S**alz-

**Salz-Factorye.** Vide supr. Factorie Satisfaction. Befriedigung, Bezahlung, Vergnügen. Item Freud und Lust: Inglesi-chen sich mit einem schlagen, das ist satisfaction geben.

abusivè: saxfaxion, axfaxion, sactesfaxion, saterfaxion, satesfax.

**Exempel.** Ich hab saxfaxion gnug; sagte einer, ich hab ihm brav prostitabirt, wann er nit mit cumentant (content) ist, so kan er sich noch einmal brezendifren (præsentiren.)

**Scaliren.** Schmälen, schänden, schmählen.

abusivè: stalliren, spalliren, schnalliren.

**Exempel.** Als ein Bauer wegen ausgestossenen bösen Reden brav abgebrügelt worden, sagte ein anderer: es ist dir recht geschehen, ein andermal stallir nimmer so.

**Schismaticus.** Ein Abtrünniger.

**NB.** Wie einen solchen die Bauern nennen, wird ohne es hierbei zusehen, jeder sich leichtlich einbilden können.

**Sclav.** Ein Sclav, ein Gefangener, Leibeigner.

abusivè: Gschlaf, Schlaf.

**Exempel.** Ein Schneider Jung flagte bey seinem Vormunder über seinen Meister, und sagte: Ich kan ohnmöglich mehr bleiben, mein Meister trappt (tractirt) mich ärger als einen Gschlafen.

**Scribent. Schreiber.** Item ein Author oder  
Verfasser eines Buchs.

abusivè: Stribent, Schribent, Stibent.

**Exempel.** Ein Wildmeister sagte: Mo iſt  
Herrn Stribenten, welcher ist denn der  
Præmes, (premier) da bring ich ein  
kleines Thuſſher (Douceur) wegen  
meiner Rechnung.

**Schul-Compagnon, SchulCamerad, Schul-  
Gesell.**

abusivè: Schul-Cujon.

**Exempel.** Ein gewisser sagte: Der Herr  
N. ist 10. Jahr lang mein Schul-  
Cujon gewesen, jetzt estiminiert er mich  
gar nichts mehr.

**Scrüpel.** Der 24. Theil einer Unke. Item  
Sorg, Zweifel, Bekümmernus.

abusivè: grußpel.

**Exempel.** Das Ding, sagte einer, hat mir  
schon so viel Grußpel gemacht, ich  
möcht meckollisch (melancholisch)  
werden.

**Secretarius.** Ein geheimer Schreiber eines  
Fürsten, Grafen oder hohen Mi-  
nistri.

abusivè: sekerdares, seckerdari, sergatares.  
Item jedoch selten seckelgaraus.

**Exempel.** Ein Jud sagte zu eines gewies-  
sen vornehmen Ministers Laquayen:  
Ach Herr thut mir die toufa und  
meldt mich an bey den Herrn  
Ser-

Sergatares, sacht nur der Schmutz  
Furth sev do, hätt eppes mit ehn ma-  
taber zu seyn und zwor a grouß chis-  
tisch. Das ist: Sey der Herr so gut  
und melde mich bey dem Herrn Se-  
cret. an, ich bin der Schulz von  
Furth, und habe etwas wichtiges mit  
ihm zu reden.

**Secundant.** Ein Beystand, Beyspringer, Er-  
retter, Heisser, zum Ex. beym Duel-  
lichen.

abusivè: sekadant, Sekendant.

**Exempel.** Wie ich mich mit den N. Du-  
bellisch geschiagen hab, sagte einer,  
so ist der Hr. N. mein Sekadant g'vest.

**Secunditen.** Beyspringen, heissen, retten, zu  
Hülfe kommen, Item glücklich ma-  
chen, segnen.

abusivè: secadiren, seckendiren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte zu einem Kerl,  
der seine Tochter geschwängert hatte:  
Kircht (ehelicher) sie nur, daß das  
Mensch aus der profunz (prostitu-  
tion) kommt, ich will euch mit Geld und  
Getreid seckadiren.

**Sentenz.** Urtheil, Spruch, Meinung.

abusivè: senenz, hentenz.

**Exempel.** Gehe nur nein zum Castner,  
sagte ein Bauer zu einem andern, du  
wirst ein schön Senenz bekommen,  
der Herr Hans Michel (i. e. Amts-  
Knecht)

Knecht) hat mirs schon g'offirt. d. i.  
veröffenbahret.

**Separiren.** Von einander theilen, absondern,  
unterscheiden.

abusive: separiren, separaniren, sepriren,  
supperniren.

**Ex.** Wie jene Jungfer sagte: Ich muß  
nach Hauß, wir haben gewaschen,  
und muß meiner Mutter das weisse  
Zeuch zusammen sepriren helffen.

**Sergeant, lese Gerschand, Feldweibel, Wachte-  
Meister.**

abusive: Schieraschand, Schirrschand,  
Herrschand.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: ich wolt mir  
keinen bessern Menschen ins Quattier  
wünschen, als den Herrschand N. er  
ist gar ein bronetter (honetter) Herr.

Ein anderer schrieb folgende Überschrifft  
auf einen Brief: Dieses zukommen  
an den Hrn. Hrn. Beder V. Hoch-  
fürstl. wohl-verstellter Schierschand  
und Schwager, in selbst eigen Hand  
und zu eröffnen in N.

**Serviren.** Dienen, bedienen, in Diensten  
seyn.

abusive: servitiren, servaniren.

**Exempel.** Ein Baders-Gesell sagte: Er  
hätte 3. Jahr in Liefelmoni (Lifa-  
bonn) servitiret.

**Simpel.** Ein einfältiger Mensch, alber. Stem, aufrichtig, offenherzig.

abusivè: Schimmel, stimmel, stimpel.

Ex. Einer sagte: der Kerl ist gut überreden, er ist ein g'stimmelter Mensch.

**Simuliren.** Heucheln, verstellen, verbergen, hinter Berg halten.

abusivè: simoniren, stimuliren.

Ex. Ich hab mirs eingebildet es geht noch so, sagte einer, der Kerl hat immerfort so stimuliret.

**Socius.** Ein Mit-Gesell, Gesell, Compagnon.

abusivè: Rozius, Nozias, Nozes.

Exempel. Geh fort, sagte einer, du bist ein grober Rozius.

**Soldatesca.** Das Kriegs-Volk, die Soldaten überhaupt.

abusivè: Salquatesca, Soldeschki.

Ex. Ein Bauer sagte: es wird morgen wieder recht zugeh'n, es ist die ganze Salquadesca z'sam in die Stadt nein maschirt. (marchirt.)

**Solyendo seyn,** im Stand seyn bezahlen zu können. Der bezahlen kan.

abusivè: Zahlvenda, salvanendi, salvendi.

Ex. Die meisten Bauern sagen: Er ist nicht salvend zu bezahlen.

**Sondiren.** Forschen, prüffen, suchen, visitiren, zum Ex. eine Wunden, oder eine Sache ausforschen.

abusivè: sinniren, sundliren.

Exem.

**E.** Der Bader, sagte ein Bauer, hat wie lang sinnirt, bis er meins Weibs ihren alten Schaden aufs fullament (fundament) kommen ist.

Sous Lieutenant. Der zweyten Lieutenant bey einer Compagnie.

abus Sartut- Leutnamt, Zua- Leutnamt.

. Exempel. Gener Bauer sagte: Ich hab den Herrn Sartut- Leutnamt im Quattier (Quartier) gehabt.

Spargement. Eine ausgebrachte Rede, Aussprengung, Aussstreuung, Ruff.

abusivè: spargiment, spargelment, sparglament.

Exempel. Ein Bauer sagte: Es gehet wieder ein stark's sparglament von des Wurst-Michels Tochter, ich will gern sehn oß wahr iß.

Spatium. Ein Platz, Raum, Weite. Item, Frist, Zeit, Weile.

abusivè: spazi, spazen, spazum.

Exempel. Ein Schneider sagte zu seinem Gesellen: hier mustu ein paar Finger breit Spazen lassen.

Specification. Eine Verzeichnuß.

abus. Spemification, specicopi, specion, spezfication, spermification, spezmerckification.

**E.** Ein gewieser Einspänninger, oder sogenandter Überreiter, \* an einem gewiesen Ort wurde befchlichet, über

einige, vom Wetter beschädigte Felder  
Güther eine Specification zu machen, welche er in folgenden Form gegossen:

Specicopi, und was das Hochfürstliche Donner- und Hagel-Wetter den Unterthanen vor Schaden gethan hat, haben sollen, wie folgt: als hat das Wetter 11. Morgen dem Hanns Jörgen über Winters mit Korn besamt.

Species Ducaten. Eine goldene Münz, jekigen valors 4. fl. 10. kr.

abusivè: Speciges Jucaten, oder Species Gugoaten.

Exempel. Einer sagte: Er habe dem N. melona (mobilia) abgekauft, und 1. Speziges Jucaten drauff gegeben.

Specificiten. Verzeichnen, benennen, consigniren, beschreiben.

abusivè: speciciren, spezieren, speceniren.

Ex-

\* Überreiter sind christliche Leuthe, deren Kinder auch Professionen erlernen können, wie dann die meisten Überreitere Handwerker treiben; indem sie ihre Verrichtungen in nichts anders bestehen, als: Die Steuern und Gefälle zu fordern, und in Klag- und Streit-Sachen, die Parthenen vor Gericht zu citiren, wovon sie ihre Gebühren haben; aber weder schließen, auf den Pranger stellen, Geigen anschlagen, ins Gefängniss sperren, noch andere denen Lictoribus zukommende Verrichtungen thun.

**E**x. Ein Bauer wolte seine Herrschafftl.  
Schuldigkeit bezahlen, und sagte:  
Herr Frawalther, (Verwalther)  
möcht ihr mirs nit ein wengla zamm  
speciciren?

Spectacul. Das Ansehen, Anschauen, Anblick,  
Zuschauen.

abus. Speckackel, Schmirackel, Schma-  
rackel.

**X** Ex. Ein Bauer sagte: heunt ist mein Weib  
das Butterfaß detsprungen, (zersprung)  
das ist ein Speckakel g'west,  
es ist der Butter und die Butter-Milch  
alls gilorch(das ist verloren)gangen.  
Speculiren. Ausforschen, nachsinnen, nachden-  
cken, betrachten.

abusivè: Speckaliren, spiegeln.

**X** Ex. Mein Weib, sagte einer, hat als lang nach  
speckalirt, wer die Plunzen gfressen hat,  
und hats immer der Mad(Magd) zeihen  
wollen, jetz is raus kommen, hat die alte  
Beschka(Bestia) selber gethan.

Spindisiren. Nachsinnen, nachdencken, nach-  
grübeln.

abusivè: spinnasiren, spindelsiren.

**E**x. Jener Franc sagte: Dar Karla wird  
noch zum Narrn war, ar fun sein spin-  
nasiren unumgatli lasß.

Spoliren. Aussuchen, rauben, plündern, weg-  
nehmen.

abusivè: spalliren, spianiren, spulmaniren.

**Exempel.** Ein abgedanckter Soldat sagte:  
Wenn mir (wir) auf eine frey Par-  
they ausgangen sind, so haben mir alle  
miteinander ausspalirt.

**Staffeta.** Die geschwinde Post zu Pferd. It.  
die Briefe, welche durch einen Curier  
oder Post-Reiter überbracht werden.  
abusivè: Läffeaten, Stageaten.

**Exemp.** Ohnlängst sagte einer: heut Nacht  
sind wieder 2. Stageaten zum Thor rein  
posirt, was wieder passaniren muß?

**Statur.** Die Statur, die Gestalt, Grösse, Län-  
ge, Proportion des Leibes.

abusivè: Natur, Stammhur.

**Exempel.** Wie jener sagte: Dieses Mäd-  
gen hat eine unvergleichliche Leibes-  
Stammhur.

Ein ander sagte: Die Braut ist recht schön  
vom Gesicht, aber ihre Natur ist gar  
nicht provocirt. (proportionirt.)

**Stipendium.** Gold, Gnaden-Geld, so zu Fort-  
setzung der Studien, eigentlich denen  
armen Studenten gereicht werden  
solle.

abusivè: stupendi, stibendi, stribendi, auch  
studenti.

**Exempel.** Wie jener Vatter sagte: Nun  
mehr hats keine Noth mehr, mein La-  
teinier, so nennete er seinen Sohn, hat  
jetzt das Studenti-Geld friegt.

**Strapaziren**, auch **strapeziren**. Erinnern, ermüden. Item, übeltractiren.

abusivè: **strapplaziren**, **strabaziren**, **strapuziren**.

**Exempel.** Ein Taglöhner sagte: Ich mag mich jetzt nimmer so strapplaziren, ich will mich zur Ruh begeben, und will Botten gehen.

**Studia.** Studien, der Fleiß, das Studieren.

abus. **Studiring**, **Stuthen**.

**Exempel.** Einer sagte: aus diesen Menschen wird etwas rechts werden, er hat sich von Jugend auf auf die Studthen begeben.

**Stylus.** Schreib-Art. Item, der Gebrauch, die Manier, Art, Weise.

abusivè: Stilles, styllum, auch **Stiel**.

**Exempel.** Einer sagte: Der Herr N. will als den Cankley-Stiel intimiren, (imitiren) aber er hat die Caplanzanat (Capacität) nit.

**Subleviren.** Einen etwas überheben, erleichtern, entledigen, aufheben.

abusivè: **Supplöffeliren**, **subelführen**.

**Ex.** Einer wurde gefragt, was dann sein Herr Sohn so oft zu N. zu verrichten hätte? Die Antwort war: Er supplöffelirt eben den Herr Pfarrer iemal, er ist immer gar halloß und moladi, (malade) untereinander.

**Submittiren.** Unterwerffen, demuthigen.

abus. subminiren, summaniren, submilliren.

**Ex.** Du suminirst dich nit gnug, sagte einer zu seiner Tochter, drum will dich der Herr N. nimmer h'halten.

**Subsistiren.** Bestand haben, bestehen. Item, seinen Unterhalt haben.

abusivè: subsiciren, superstiren, subscriben, supsoniren.

**Exempel.** Wie jener Vogt sagte: Gnädiger Herr! bey dieser Besoldung kan ich ohnmöglich mehr subscribiren.

**Successor.** Ein Nachfolger, in einem Amt, oder sonstwo.

abusivè: Zuckereßer, Sulkeßer.

**Ex.** Einer wurde gefragt, ob er nicht der Krämer Hansel von N. seye? Die Antwort war: Nein! ich bin sein Zuckereßer.

**Suite.** Die Folge, Geleite eines großen Herrn:

abusivè: Schwitti, Schmitten. Wie dann

**Ex.** Kürzlich einer sagte: Der Herr Graf von N. ist mit seiner ganzen Schmitten hierdurch passionirt. (passirt.)

**Summiren.** Zusammen rechnen, oder ziehen.

abusivè: summariren, summaniren, estumaniren, auch submittiren.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: O Herr Stribent, kein Geld hab i nit, aber estumanirt mir nur meine Sachen a weila zamm, i will schon kommen, schickt mir nur Hexavirer nit.

**Supplique.** Eine Supplic, Bittschrifft, Memoriale.

abusivè: plicaz, sublagaz, suplagazing.  
plicta.

**Ex.** Ein Bauer sahe einen Advocaten zum Fenster heraus schauen; und schrie he überlaut auf ihn: Herr Hoffagot werfst mir geschwind ein supelgazing runder, i muß gleich hohen, i wills schon bezahlen.

**Symptomata.** Zufälle, so in Krankheiten mit zuschlagen, und dieselben gefährlich machen.

abusivè: sanctumimala.

**Exempel.** Ein Bader wurde gefragt, wie sich der bewusste Patient befände? Der zur Antwort gegeben: sehr schlecht: es gibt immer neue sanctumimala.

**Syndicus.** Ein Rathgeber bey einer Stadt oder Gemeindt.

abusivè: sinnecus, sinnicus, bsinndiflux.

**Exempel.** Geld du voganivus (vocativus) sagte einer zu seinem contrapart: Hättest du der Frau sinnacussi keinen Sack voll Flachs gebracht, du wärest gewiß nit so gering davon kommen.

T.

**T**act heist in der Music die richtige Bewegung mit der Hand oder Arm, nach

M s

welcher

welcher sich die Musici richten müssen.  
abusivè : tax, tapp, lac.

**Exempel.** Ein gewisser sagte: Der Herr Cantner (Cantor) hat heut nit mit musenzirt, (musicirt) er, hat nur den Tappen dazu geben.

**Ein anderer** sagte: Dieser Mensch schlägt schon ein schönes Calvari (Clavir) aber lac vest ist er nit.

**Taille.** Die Talia, die äußerliche Gestalt, Länge, Ansehen eines Menschen.

abusivè : Etallia. Wie jener sagte:

**Exempel.** Dieses Mensch hat eine rechte schöne Etallia.

**Taxatores.** Schätzere, die die Güther, Häuser, Wahren, ic. um einen gewissen Preis schätzen.

abuf. taxastores, taxatoresen, faxastores.

**Ex.** Ein gewieser pfleget zu sagen: Wir Herren Taxatoresen sind verpflichte Leuth, wir nunnaviren (conniviren) kein Menschen, und taxaminiren halt eine Sache was sie werth ist.

**Temperament.** Die Beschaffenheit des Leibes, die Natur. Item die Mäsigung.

abusivè : tremlament, humplament, Temramann.

**Exempel.** Einer wurde gefragt, warum er keine Handschuch im Winter trüge? welcher zur Antwort gegeben: Ich hab eben ein hiziges tremlament, es friert mich nichts. Ter-

**Territorium.** Ein Gebiet, Herrschaft, Land-schafft,

abusivè: dirremdarm, diridori.

**Exempel.** Etliche Bauern stunden zusam-men, prügeln einen fremden Amt-Knecht und sagten, du ic. du hast nichts auf unsers Herrn sein Dirremdarm zu thun.

**Testament.** Letzter Wille, Erb-Vermächtnus.  
abusivè: testament, texament, auch hexa-ment.

**Exempel.** Wie jener Bauer sagte: Mei-ne Schwieger die alte Drut, will ein Hexament machen mir zum profunz.

**Testimonium.** Ein Zeugniß, Beweß.

abusivè: textamoni, tessamoni.

**Exempel.** Als einer eines gewiesen Ver-brechens beschuldiget wurde, sagte er: Ich kan ein Textamoni aufweisen, daß es nit so ist, man hat mirs nur aus passlatant (passion) nachgeredt.

**Zeuffels-Dreck.** Ein gumy, sehr unangeneh-men und widrigen Geruchs.

**Nota.** Ein Bauer verlangte in der Apo-thecken vor i. Zeuffel Creukers-Dreck, sein Vieh damit zu räuchern, sagende sein ganzes Haß stecte voll Heren, und damit könne man sie verdistalliren.

**Text.** Was man ausleget, worüber man pre-diget oder redet. ic.

abu-

abusivè: lex, lext.

**Ex.** Ein alter Bauer sagte zu seinem Beichtvater, i mag sterben wenn i will, Herr Ehrenwürth, mein Leicht-Lex hab ich mir schon derwöhlt (erwählt) er steht beym Evaklisten Hannß Lucas (St. Lucas) am 3 Capitel im 17. Versen.

Theatrum. Eine Schaubühne, Schauplatz.

abusivè: trarari, trararum.

**Exempel.** Ein Bauer erzehlete seinem Nachbarn: Des Baders sein alter Gesell ist ein Marchschreyer worden, ich hab ihn zu N. auf den Trarari stehen sehen, er hat ein Mußen an, der ist mit Gold und Silber aus musicirt.

Theriac. Theriack, Mithridat, eine Arznei wider den Gifft.

abusivè: triackes, trijouckas, tryjouckel.

**Exempel.** Ein Bauer welcher von der Buttermilch Blähung bekommen, meinte er hätte Gifft bey sich, und sagte zu seinem Weib: Urschel, gib mir ein wenig Tryjouckel ein, es blath mi so in Leib.

Tinctur. Die beste Krafft eines Dinges, Item eine Arznei.

abusivè: trincknur, trinckpur, trinckhur.

**Exempel.** Ein gewieser rühmte seinen Medicum und sagte: Er hat mein Weib nur ein einzigs male eine trinckhur eingegeben, so ist ihr der Appadick (Appetit) gleich wieder kommen.

Titu-

**Tituliren**, nennen, benennen, einem seinen Respekt und Titul geben.

abusivè: titilieren, titaliren, titilliten, titlerich.

**Exempel.** Gest gieng ich gern zu der Frau N. sagte einer: wann ich sie nur recht titilliren könnte.

**Tolerable**, tolerabel, erträglich, leidentlich.

abusivè: trollerabel.

**Exempel.** Einer wurde gefragt, wie es ihm ergienge, wbrauf er geantwortet, ha so! es ist noch trollerabel.

**Tortur.** Die Tortur, Marter, Pein, Folterung, peinliche Frage.

abusivè: tartur, auch so gar Rothieruhr.

**Exempel.** Das müssen grausame Schelmen seyn, die zu N. innen liegen, sagte einer, sie haben die granaten (gradus) der Rothenruhr ausgestanden, und doch nichts bekennt.

**Torus** auch Thorus, das Ehebett, daher quoad torum & mensam, d. i. zu Tisch und Bett scheiden.

abusivè: Thurn und Hännsa.

**Exempel.** Wie jener Bauer bathe, man solle ihn nur zu thurn und Hännsa scheiden, er könne sich ohnmöglich mehr mit seinem Weib komordiren (comportiren.)

**Totaliter.** Ganz und gar, gänzlich bis aufs Haupt, das ist schlagen, ruiniren.

abu-

abusivè : tottalinter, taliter, tolliter, auch tortaliter.

**Exempel.** Ein Bauer erzählete, er habe gehöret die Engelländer hätten die Spanische Silber-Fladen tortaliter rummaniret. (ruinirt.)

**Touchiten.** Beleidigen, zu nahe treten, offendiren, erzürnen.

abusivè : tuscheriten, tuscheniten, tuschle-  
tiren, auch futraschiren.

**Exempel.** Ich bin meinen Herrn 24. Jahr ein Soldat gewest, sagte einer, und soll mich erst von so einen Kuhnona (Cujon) futraschiren lassen.

**Tour.** Eine Reise, Spaziergang. It. Haar-Schmuck des Frauenzimmers, daher Haar-Tour, welches viele

abusivè : Haar-Tortur aussprechen.

**Exempel.** Wie dann ohnlängst eine Magd zu einen Peruquenmacher gekommen und gefragt: Ist meiner Jungfer ihre Haar-Tortur noch nicht abkumatirt. (accommodirt)

**Tout la Compagnie.** Eine Versammlung von etlichen oder mehr Personen, eine völlige oder ganze Compagnie.

abusivè : duttala cumpañij, düttla campanij.

**Exempel.** Ein gewieser Würth wolte ohnlängst auf seiner Gäste Gesundheit trincken und sagte: Der ganzen herten

renten (honesten) duttala Cumpanij  
gute Gesundheit.

Trabanten. Leibwächter oder Diener, welche  
neben der Gutschen eines grossen  
Herrn hergehen, auch sonst in der  
Residenz mit Helleparten Wacht zu  
halten pflegen.

abusivè: brabant, trablant.

Exempel. Ein gewieser rühmte sich und  
sagte: was mein Sohn ist ein an-  
derer Kerl, als du, er ist schon 6. Jahr  
beym N. ein Brabant, du bist nur  
ein ic. gegen ihm.

Tractament. Bewürthung, Verpflegung, die  
tägliche Speise und Trancf.

abusivè: tracklament, tractimenti.

Exempel. Hier ist gut Soldat seyn,  
sagte einer, man kriegt sein Tra-  
clament fein ordentlich und procisi.  
(præcise)

Tractiren. Wohl- oder übel tractiren, das ist  
mit einem umgehen. Item unterre-  
den, vornehmen.

abusivè: trackameniren, tracklatiren, tra-  
ckaniren, auch blackaniren.

Exempel. Ein Weib verklagte ihren  
Mann beym Beicht-Batter und sag-  
te: sehet nur Herr Ehrenwürth, wie  
mich mein Mann der schöne G'sell  
blackanirt hat.

Tranc-

**Trangsal.** Das ist Verdruß, Kummer, Leid, Schmerzen, Tort.

abusivè: tranquillität.

**Exempel.** Ein gewiesener Beamter, welcher sich über seinen Geistlichen beschwerte, sieße in seine Klag-Schrifft zum größten Geldächter des Collegii deutlich mit einfließen: Der Pfarrer thäte ihm alle nur ersinnliche tranquillitäten an.

**Triumph.** Der Triumph, Sieg, Frolocken, Victoria.

abusivè: trinunpf, trumpf.

**Exempel.** Wie jener sagte: wenn unsere Leuthe den Trumpf zu Hochstätt nit davon getragen hätten, wir wären alle mit einander rumanirt worden.

**Trompeter.** Der Trompeter.

abusivè: trumeter, trumpeater, krum-peter.

**Exempel.** Die Herrschafft wird bald kommen, sagte einer, es ist der Krum-peter schon rein geritten.

**Troubles**, Troubles, lese Trublen, Aufruhr, Empörungen, Unruhe, Wiederwär-tigkeit.

abusivè: Rummel, Trummeln.

**Exempel.** Ein gewiesener sagte: Er wäre durch die vielen Kriegs-Trummeln so tief in Urin (Ruin) gekommen, daß er sich nimmer recolleriren (recolligiren) könne.

**Tumultuant.** Ein aufrührischer, unruhiger böser Kerl, so allerhand lose Händel anstellt, ein Empörer.

abusivè: tumultant, tumulant, turmalant.

**Exempel.** Ein Bauer, welchem ein Gut an seinem gewiesen Orth angeboten wurde, sagte: nach D. möcht ich nicht, wann man mir ein Haus gräzes, (gratis) gäbe, es sind gar viel Tummanten drinn.

#### V.

**VAcant.** Ledig, leer, offen, frey unbesezt.

abusivè: vagant.

**Exempel.** Ein Schulmeister sollicitirte man mögte ihm doch die vagante Schulmeisters - Stelle zu N. confiriren. (conferiren).

**Vagant.** Ein Landstreicher, Landlaufer.

abusivè: vacant, vaganant, vagalant.

**Exempel.** Ein Bauer sagte: Es lauffen wieder ein haufen solche Vagananten herum, es ist einem keine Henne auf den Mist vor den Schelmen mehr sicher.

**Valet.** Abschied, gute Nachtgebung.

abusivè: valeat, volet, voleat, auch falkaneat.

**Exempel.** Ein Bauer sagte, gestern hat unser Herr Pfarrer seine Falkaneat-Predigt gethan, es hat die ganze G'mein Röz und Wasser g'pflant.

**Veneriren.** Ehren, Ehre erzeigen, in Ehren halten.

abusivè: venariren, ventriren, vinnariren.

**Exempel.** Eine Jungfer sagte: Der Kerl ist so stolz worden, man kan ihn nicht venteriren gnug.

**Veritable,** veritabel, wahrhaftig, gewieß, in der That also.

abusivè: verentabel, vermentabel.

**Exempel.** Wie jener Kaufmann sagte: Das sind lauter vermentabli Hamburger Strümpfe.

**Versirt seyn**, wann einer in allen Dingen beschlagen, erfahren, und geübet ist.

abusivè: forschirt.

**Exempel.** Ich hab mein Tag keinen solchen künstlichen Menschen geseben, sagte einer, als den Herrn N. er ist ja in allen Dingen forschirt.

**Vexiren.** Kurzweil treiben, schrauben, aufziehen.

abusivè: vexaminiren, auch faxiren. Wie

**Exempel.** Jener Franck sagte: Du Karla von dir laß i mi mit faxir.

**Vicarius.** Ein Verweser, der eines andern Stelle versiehet.

abusivè: vicares, vicanares, ficalnares.

**Exempel.** Einer wurde gefraget, wer dieser Herr seye, der zur Antwort gegeben: Er ist unser Herr Ficalnares.

**Victoria.** Die Victori, Eroberung, Sieg, Überwindung.

abusivè: vittori, vitalori, auch torivicti.

**Exempel.** Wie jener Bauer sagte: No Weib torivicti, du darfst die Gei- gen nîmer tragen, ich hab dich g'ran- zanirt.

**Virtualia.** Lebens-Mittel, Proviant-Wahren, Nahrung.

abusivè: victanalia, victori.

**Exempel.** Wonaus Simma, wonaus ? fragte einer einen Fuhrmann, der zur Antwort gegeben: a da muß ich Vi- ctoria nach N. führen.

**Ein** anderer sagte: In Frankreich ists jetzt nit gut seyn, es sind die Victana- lia gar theuer, es ist gar ein grosser Wieswachs (Mishwachs) drinnen g'west.

**Vidimiren** heist, wann eine Abschrift eines Briefs gegen das Original gehalten, und gegen einander übersehen und verlesen, und so fort von der Cankley, Richter, oder Notario unterschrieben und gesiegelt wird.

**Vigiliren.** Auf ein Ding achtung haben, wach- sam seyn.

abusivè: vigaliren, vigalaniren auch ficke- liren.

**Exempel.** Wie jener Amt-Knecht zu ei- nem Bauern sagte: fickelirt fein fleis- sig,

sig, wann die Ziegeuner kommen, so reparirt (rapportirts) gleich.

**Visage** lese *visasche*. Das Gesicht, Angesicht.  
abusivè: *visitaschi*, *visentaschi*.

**Exempel.** Als eine lang in der Fremde gewesene Person sich seinen Freunden, welche ihn nicht mehr gekennet, ver offenbahrte, sagte einer: Wahrhafti Herr Vetter i hab immer an seiner Visitaschi g'standelt.

**Visitiren.** Nachsuchen, besehen, besichtigen, heimsuchen.

abusivè: *visentiren*, *visnitiren*, *visatiren*.

**Exempel.** Ein gewisser Unter - Officier sagte: Jetzt muß ich aufs visitiren gehen.

**Visite.** Besuchung, Heimsuchung.

abusivè: *visiti* auch *Biehsitten*.

**Exempel.** Ein gewieses Frauenzimmer kam zu einem andern, und sagte: Sie wolle ihre Biehsitten abstatten.

**Vitium.** Ein Gebrechen, Easter, Mangel.

abusivè: *vizi*, *visi*, *vizies*, *invisi*.

**Exempel.** Als ein gewieser Hochzeit-Gast von einem Frauenzimmer Abschied genommen, sagte er: Mademois, ha be ich ein Invisi begangen, so bitte mich zu patroniren. (pardoniren)

**Vivat.** Heisset es lebe. Wie an vielen Orthen der Pöbel zu russen pfleget. Vivat der

der König re. wird auch bey Gesundheit-Trincken gebrauchet.

abusivè: vivi, viviat, auch sogar gicat. In gleichem zwiefach.

Exempel. Wie einstens ein Bauer sagte:

Gicat Bruder Hannß, du solst lôben.

Universität. Hohe Schul, Academie, wo viele Lehrende und Lernende zusammen zusommen pflegeu.

abusivè: Nunnaversatât, Nunniversatât, Studiering.

Exempel. Unsers Herr Pfarra sein Sohn, wird ein grausam g'studirter Mensch werden, sagte einer, er ist schon 5. Jahr auf der Nunnaversatât.

Vocation. Beruff, Beruffung, Forderung, das ist, zu einem Amt oder Dienst.

abusivè: Vexation.

Exempel. Wie ein Burger in einer gewissen Stadt erzehlete: Unser Herr Magister hat eine Vexation nach N. bekommen, er wird sie aber, wie ich gehört hab, nicht apexiren. (acceptiren.)

Vomiren. Brechen, übergeben, speyen.

abusivè: fulminiren. Und

Vomitiv. Ein Brech-Pulver.

abusivè: Formativ.

Exempel. Eine Bäurin sagte: Ich hab vor ein paar Tagen vor mein Hammß Adam ein Formativ in der Abdecken

(Apothecken) geholt, es hat ihn öffter als 20. mal untersich und übersich fulminirt.

**Votum.** Ein Gelübd, ein Wunsch. Item, eine Stimme bey einer Wahl oder andern Versammlungen.

abusivè : Voti, fauti.

**Exempel.** Ein gewieses Burgers-Weib, sagte zu ihrer vertrauten Nachbarin: heute meine ich, wird mein Mann auch wohl in den Rath kommen, die Herren Benamten (Beamten) haben ihm alle versprochen, sie wollen auf ihn fautiren.

**Urbarium.** Urbar, das Haupt- Saal- oder Lager-Buch bey einem Amt &c.

abus. Urbani Buch, Hurbari, Barbari.

**Exemp.** Ein Bauer sagte: wie ich mein Haß kaufft hab, so hab ich mir gleich ein Rexaract (Extract) aus dem Barbari- Buch geben lassen, hab halt den Stribenten ein Repens geben.

**Urgicht.** Ist eine Summarische Beschreibung aller Verbrechen eines Delinquenten, welche ihn vor den öffentlich angestellten Blut- oder Bann- Gericht nochmals vorgelesen, und sodann auf nochmähige Bekandtnuß das Urtheil publicirt wird.

abusivè : Uhrg'wicht, Hurgicht.

**Exem-**

**E**xempel. Ein Bauer sagte: Die armen  
Sünd' haben ein grausam langes  
Uhr'wicht gehabt, i hab gmeint es  
nimmt kein End, sie sind erst nach 12.  
Uhr decollatirt (decollirt) worden.

**Urpheu.** Die Urphed, oder Eyd, welchen diese  
jenige schwören und ablegen müs-  
sen, so wegen eines beschuldigten La-  
sters gefänglich eingezogen gewesen,  
und fort gewiesen werden.

abusivè: **Hutafett, Privet.** Wie

**E**xemp. Dann ein Bauer sagte: dem  
Peters Georgia ist das Land verwüst  
(verwiesen) worden, und hais Pris-  
vet schwören müssen.

**Ususfructus.** Nutz- oder Miesung eines Guths,  
Stück Felds ic.

abusivè: **Hosenfructes.**

**E**x. Ein Häckers-Weib in Francken wurd  
gefragt, ob der bewuste Wengert  
(Weinberg) ihr eigen seye? Welche  
zur Antwort gegeben: O! hâtsi woul  
ne, ar geheart men Schwahre, i hob  
nur dann Hosenfructes zu ganieas.

**W.**

**Wind-Büchse.** Ist ein Geschöß, welches  
vom Wind getrieben wird.

abusivè: **Lufft-Schiessen.**

**E**x. Ein Franck erzahlte seinem Weib:  
O Kath! (Catharina) heut hob i a  
Lufft-Schiessen g'sah, (Gesehen) as  
hoat

hoat nicks gehalt, id a ða Vulver din  
g'wast, sie hem doch mit auff'd Schet-  
ben schieß kdn̄n, i hob mey latti(leb-  
tag) nicks narratars g'sah. (Gesehen)

## Z.

**Zibeth.** Eine wohlriechende Feuchtigkeit, so  
aus denen sogenannten Zibeth- oder  
Biesem-Räthen genommen wird.

abusivè: Zibedæus.

**Exempel.** Eine Jungfer sagte zu einem, der  
sie auf der Flöten informirte: O!  
Musi, (Monsieur) wie riechen sie so  
gut nach Zibedæus.

## E N D E.

## ERRATA.

Pag. 28. Lin. 9. Vor haust lese hat.

• • 95. • • 7. vor ptr. lese pto.

• • 96. • • 10. statt gomr. lese goar.

• • 105. • • 15. nach dem Wort civile lese  
und den Kopff.

• • 106. • • 2. vor Construction lese Ob-

RECHTSCHNEIDER